

Das Angebot elektronischer juristischer Fachinformation in Deutschland

Eine kritische Untersuchung für ausgewählte Anbieter

Diplomarbeit

im Fach Fachinformation Recht
Studiengang Bibliotheks- und Medienmanagement
der Fachhochschule Stuttgart –
Hochschule der Medien
Fachbereich III: Information und Kommunikation

von

Andreas Kürzinger, M.A.

Erstprüfer:	Prof. Bernward Hoffmann
Zweitprüfer:	Prof. Dr. Wolfgang Ratzek

Bearbeitungszeitraum: 8. 7. 2004 bis 8. 10. 2004

Stuttgart, im Oktober 2004

0.1 Kurzfassung

Die Beschreibung und Analyse ausgewählter Anbieter elektronischer elektronischer Medien (Onlinedatenbanken, CD-ROMs ...) im Feld juristischer Fachinformation in Kombination mit der Beschreibung und Analyse ihrer Produkte sind die wichtigsten Aufgaben meiner Diplomarbeit über „Das Angebot elektronischer juristischer Fachinformation in Deutschland. Eine kritische Studie für ausgewählte Anbieter.“ Redaktionell aufbereitete, hochwertige und aktuelle Fachinformation wird für Juristen immer wichtiger. Die Schnellebigkeit und die ungeheure Anzahl und Vielfalt an bereitgestellten Informationen sind Gründe, papierlose, rund um die Uhr verfügbare elektronische Informationssammlungen zu nutzen. Onlinedatenbanken bieten die Möglichkeit, solche Informationen aufzubewahren, zu strukturieren, zu klassifizieren und jederzeit an jedem Ort abrufbar zu machen. Zahlreiche Anbieter mit unterschiedlichen Angeboten und Preisen bedienen einen Wachstumsmarkt für richterliche Entscheidungen, Rechtsnormen, Aufsätze und Kommentare. Eine aktuellen Marktübersicht zu den Anbietergruppen für elektronische juristische Fachinformation in Deutschland und zu ihren Angeboten kann darauf hoffen, die lebhafteste Aufmerksamkeit vieler Leser, besonders bei den Anbietern, Juristen und Bibliothekaren, auf sich zu ziehen.

Schlagwörter: Recht, Datenbank, Entscheidung, Rechtsinformation, Rechtsdatenbank, juristisch, Diplomarbeit

0.2 Abstract

Description and analysis of selected suppliers of electronic media (online databases, CD-ROMs, ...) in the field of legal special information in combination with the description and analysis of their products are the main tasks of my diploma thesis on "The supply of electronic legal information in Germany. A critical study for selected suppliers." Redactional prepared, valuable and up to date information gets increasingly important for legal professionals. Volatility and tremendous abundance of informations are main reasons for using electronic information collections. Online databases offer the possibility to store, to order, to classify and to make retrievable such information any time at any place. Many vendors with various offers and prices serve a growing market for for laws, court decisions, essays and commentaries. A current market overview on electronic legal database and information providers in Germany and on their products can hope to attract the vivid attention of many readers, especially among the suppliers, legal professionals and librarians.

Keywords: law, legal, judicial, decision, database, information, diploma, thesis

0.3 Sponsoren

Für das Freischalten von kostenlosen Testzugängen und für das Beantworten meiner Fragen via E-mail und am Telefon möchte ich folgenden Personen und Anbietern elektronischer juristischer Fachinformation danken:

- Herrn Olivier Gstach, Produktmanager bei juriforum für den kostenlosen Testzugang zu juriforum und Arbeitsrecht digital
- Herrn Dr. Andreas Bock, Produktmanager bei LexisNexis Deutschland für das Versprechen eines kostenlosen Testzugang zu LexisNexis Recht
- Herrn Claudio Echtermeyer, Account Manager, Westlaw Datenbank GmbH für das Angebot eines kostenlosen Testzugang zu Westlaw DE
- Herrn Georg Guenther, juris GmbH für den kostenlosen Testzugang zu juris Web (Hochschulangebot)
- Jones Lukose und David Griffith, ICTR, für Auskunft zur public judicial database
- Ausdrücklich und herzlich möchte ich für den kostenfreien Zugang zum Vorschriftendienst Baden-Württemberg und dem Verkündungsdienst des VDBW danken, der mir für die Zeit meines Studiums bis 2005 eingerichtet wurde
- Herrn René Pioch, Solon Buch-Service GmbH, für den kostenlosen Testzugang zur Kuselit-Online Datenbank
- Susanne Molka, Kundenbetreuerin bei beck-online, für den kostenlosen Testzugang zu dem Modul JuS Plus bei beck-online

Finanzielle Förderung und finanzielles Sponsoring meiner Diplomarbeit über die Testzugänge hinaus habe ich weder erhalten noch erbeten.

Spaichingen, 21.9.2004, Andreas Kürzinger, M.A.

0.4 Inhaltsverzeichnis

0.1 Kurzfassung.....	2
0.2 Abstract	2
0.3 Sponsoren.....	3
0.4 Inhaltsverzeichnis.....	4
0.5 Vorwort.....	8
1 Einleitung.....	10
1.1 Einleitung: Aufgabenstellung.....	10
1.2 Einleitung: Vorgehensweise.....	11
1.3 Einleitung: Kriterienkatalog für die Untersuchung.....	11
1.4 Einleitung: Auswahlkriterien für die Angebote.....	13
1.5 Einleitung: Elektronische juristischer Fachinformation.....	14
2 Die Anbieter und ihr Marktangebot.....	17
2.1 Anbieter: Hosts.....	17
2.1.1 Hosts: juris.....	18
2.2 Anbieter: Onlinedienste.....	22
2.3 Onlinedienste: juriforum.....	22
2.3.1 Onlinedienste: Online Service Westlaw.DE.....	28
2.3.2 Onlinedienste: LexisNexis Recht.....	33
2.3.3 Onlinedienste: Recht für Deutschland.....	36
2.4 Anbieter: Juristische Fachverlage.....	37
2.4.1 Verlage: Angebotstyp Onlinedatenbanken. Beispiel: beck-online.....	38
2.4.2 Verlage, Fundstellendatenbanken: Kuselit-Online.....	44
2.4.3 Verlage: Angebotstyp Newsdienst: Beispiel: zid.....	46
2.4.4 Verlage und Onlinedienste: Angebotstyp Fachdatenbanken.....	46
2.4.5 Arbeitsrecht digital als Beispiel für eine Fachdatenbank	47
2.5 Verlage: Angebotstyp CD-ROM Datenbanken.....	50
2.5.1 Verlage: Dau auf CD-ROM.....	51
2.5.2 Verlage: Die Leitsatzkartei des Deutschen Rechts (LSK CD).....	51
2.5.3 Verlage: juris CD-ROMs.....	51
2.5.4 Verlage: Rechtsbibliographien auf CD-ROM: Kuselit-R mit njb	52
2.5.5 Verlage: Juristische Fachzeitschriften auf CD-ROM.....	52
2.5.6 Verlage: Hörbücher: NJW-Audio-CD, NJW-Kassetten.....	53
2.5.7 Verlage: Heinrich Schönfelder, deutsche Gesetze als CD-ROM Ausgabe..	53
2.6 Verlage: Angebotstyp Textsammlungen (CD-ROM, online).....	53

2.7 Verlage: Angebotstyp kostenlose Datenbanken.....	53
2.7.1 Verlage: Rechtslexikon des Heymanns Verlags, kostenlos.....	54
2.7.2 Verlage: BGH-Entscheidungen des rws Verlags, kostenlos.....	54
2.7.3 Verlage: Bundesgesetzblatt Teil (Bundesanzeiger-Verlag), kostenlos.....	54
2.7.4 Verlage: Bundesgesetzblatt (Makrolog AG) kostenlos.....	54
2.7.5 Verlage: Deutsche Rechtsprechung Online (VRP-Verlag), kostenlos.....	54
2.7.6 Verlage: Düsseldorfer Tabelle, kostenlos.....	55
2.8 Anbieter: Legislative. Parlamente und Parlamentsdokumentation.....	55
2.8.1 Ausgewählte Angebote der Parlamente: DIP.....	56
2.8.2 Ausgewählte Angebote der Parlamente: GESTA.....	57
2.8.3 Ausgewählte Angebote der Parlamente: Parfors	57
2.8.4 Anbieter: Landtage der Bundesländer.....	58
2.9 Anbieter: Exekutive. Regierungen, Ministerien, Behörden.....	59
2.9.1 Anbieter: Exekutive: Bundesregierung	59
2.9.2 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium der Justiz	59
2.9.3 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Finanzen.....	60
2.9.4 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	60
2.9.5 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Verbraucherschutz (...)	60
2.9.6 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	60
2.9.7 Anbieter: Exekutive, Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.....	61
2.9.8 Anbieter: Exekutive, Landesregierung Baden-Württemberg.....	61
2.9.9 Anbieter: Exekutive, Justizministerium Baden-Württemberg:	61
2.9.10 Anbieter: Exekutive, Vorschriftendienst Baden-Württemberg.....	61
2.10 Anbieter: Judikative. Gerichte.....	66
2.10.1 Anbieter: Judikative, Bundesverfassungsgericht (BverfG) in Karlsruhe.....	67
2.10.2 Anbieter: Judikative, Bundesgerichtshof in Karlsruhe.....	68
2.10.3 Anbieter: Judikative, Bundesverwaltungsgericht (BverwG) in Leipzig.....	68
2.10.4 Anbieter: Judikative, Bundesfinanzhof (BFH) in München.....	68
2.10.5 Anbieter: Judikative, Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt.....	69
2.10.6 Anbieter: Judikative: Bundessozialgericht (BSG) in Kassel.....	69
2.10.7 Anbieter: Judikative, Bundespatentgericht (BpatG) in München.....	70
2.11 Anbieter: Wissenschaftliche Institute.....	70
2.11.1 MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht	71
2.11.2 MPI für ausländisches und internationales Sozialrecht.....	71
2.11.3 MPI für ausländisches und internationales Strafrecht.....	72
2.11.4 MPI für europäische Rechtsgeschichte.....	72
2.11.5 Max-Planck-Projektgruppe „Recht der Gemeinschaftsgüter“.....	73
2.11.6 MPI für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht.....	73
2.12 Anbieter: Juristische Fakultäten und Universitäten.....	74
2.12.1 Der Aufsatzkatalog des juristischen Seminars Tübingen.....	75

2.12.2 Anbieter: juristischer Fakultäten: weitere Angebote.....	75
2.13 Anbieter: Bibliotheken.....	77
2.14 Anbieter: Internetbuchhandel (in Deutschland).....	80
2.15 Anbieter: Berufsverbände, Vereine, Organisationen.....	80
2.15.1 Anbieter: Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK).....	81
2.15.2 Anbieter: Deutscher Anwaltsverein (DAV).....	81
2.15.3 Anbieter: Deutscher Richterbund.....	81
2.15.4 Anbieter: Patentanwälte.....	81
2.15.5 Anbieter: Vereine, Kölner Haus- und Grundbesitzerverein.....	81
2.15.6 Anbieter: Vereine, Datenschutz und Recht	81
2.16 Anbieter: Engagierte Privatpersonen.....	82
2.16.1 Verzeichnis der Verwaltungsgerichte in der Bundesrepublik Deutschland	82
2.16.2 Anbieter: Privatpersonen, Angebotsbeispiel: Abogado.de	82
2.17 Onlinedienste als kostenlose Anbieter	83
3 Zusammenfassung.....	84
4 Anhang A.....	87
4.1 Anhang A.1 juris Web Teildatenbanken.....	87
4.2 Anhang A.2 Juris CD-ROMs.....	99
4.3 Anhang A.3 Juris Textsammlung	104
4.4 Anhang A.4 Hosts für Wirtschaftsjuristen: Genios.....	104
4.5 Anhang A.5 Hosts für Steuer-Juristen: LEGIOS.....	105
4.6 Anhang A.6 Hosts für Technik, Baurecht: FIZ Karlsruhe.....	107
4.7 Anhang A.7 US-Hosts für Wirtschaft und Recht: Thomson Dialog	108
4.8 Anhang A.8 Hosts für Wirtschaftsjuristen: GBI.....	109
4.9 Anhang A.9 Zeitschriftenliste beck-online.....	110
4.10 Anhang A.10 juriforum: Inhalte geordnet nach Verlagen.....	111
4.11 Anhang A.11 Websites der Länderparlamente.....	112
4.12 Anhang A.12 Parlamentsinformationen der Landtage.....	112
4.13 Anhang A.13 Notarielle elektronische Fachinformation.....	113
4.14 Anhang A.14 Der Webserver EUROPARL.....	114
4.15 Anhang A.15 Europäische Kommission und Behörden: CELEX, EUR-LEX...114	
4.16 Anhang A.16 Europäische und Internationale Gerichte.....	115
4.16.1 Anhang A.16.1 Europäischer Gerichtshof (EuGH) und Gericht erster Instanz (EuG)	115
4.16.2 Anhang A.16.2 EGHRM/ECR.....	115
4.16.3 Anhang A.16.3 Internationaler Gerichtshof.....	116
4.16.4 Anhang A.16.4 International Criminal Tribunal for Rwanda (ICTR).....	116

4.17 Anhang A.17 Internationale juristische Hosts: Westlaw.com.....	117
4.18 Anhang A.18 Internationale juristische Datenbankanbieter: LexisNexis.....	118
4.19 Anhang A.19 Anbieter: Internationale Organisationen, WIPO.....	119
4.20 Anhang A.20 Onlinedienste und Gesellschaften als nichtkommerzielle Anbieter.....	119
4.21 Anhang A.21 Adressen der Max-Planck-Institute für Recht.....	120
5 Anhang B Die technischen Seite juristischer Informationsrecherche.....	122
5.1 Anhang B.1 Kostenmodelle und Preisgestaltung bei Onlinedatenbanken ...	123
6 Verzeichnisse.....	124
6.1 Literaturverzeichnis.....	124
6.2 Tabellenverzeichnis.....	127
6.3 Abbildungsverzeichnis.....	127
6.4 Erklärung.....	128

0.5 Vorwort

Die Nutzung elektronischer juristischer Fachinformation in Deutschland ist eine Frage der Informationskompetenz.

Der Markt an juristischen Onlinedatenbanken hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Viele Kanzleien betreiben Intranets und bauen Rechtsdatendanken für den Eigengebrauch, um sich bei der Argumentation in Prozessen auf Rechtsnormen und Rechtsentscheidungen zum Thema berufen zu können. Allerdings wäre es nicht nur unökonomisch, sondern sogar unmöglich, wollte eine Kanzlei versuchen, selbst alle Rechtsnormen und Rechtsentscheidungen auf EU-, Bundes- und Länderebene zu einem bestimmten Rechtsgebiet zu dokumentieren. Die gewünschten Rechtsinhalte können aber in den großen Datenbanken von Fremdanbietern gezielt recherchiert, abgerufen und im hauseigenen Datenbanksystem gespeichert werden. Wegen der hohen Kosten bei der Nutzung externer Datenbanken, wegen der wachsenden Konkurrenz großer Anbieter von Rechtsdatenbanken und wegen der zunehmenden Nachfrage ist der Bedarf nach einer kritischen Sichtung des Marktes nach Anbietern, Angeboten und Kosten gegeben. Einige frühere Publikationen zu diesem Thema sind momentan vergriffen, wie z.B. [Kröger 2001] oder nicht mehr auf aktuellstem Stand, so z.B. [Weidinger 1988]. Das Thema ist hinsichtlich Umfang und Relevanz durchaus für eine Diplomarbeit angemessen, wenn es diesen Rahmen nicht sogar sprengt. Rechtsdatenbanken sind als Informationsquelle für kleine, mittlere und große Rechtsanwaltskanzleien, Verwaltungseinrichtungen: Rathäuser, Dezernate, Krankenhaushauptverwaltungen, Stadtverwaltungen, Landratsämter, Regierungspräsidien, Ministerien des Bundes und der Bundesländer, Behörden, Rechtsabteilungen in Unternehmen der freien Wirtschaft, Firmen, Firmenbibliotheken und Bibliotheken mit juristischen Beständen wichtig. Online-Rechtsdatenbanken ersetzen Urteils- und Aufsatzkataloge in Karteikarten-Form, konventionelle Loseblattsammlungen, die gedruckten Fachzeitschriften und Kommentare, CD-ROMs und DVDs und bieten weitere Vorteile durch einen großen, in kurzen Abständen aktualisierten, für eine schnelle Suche aufbereiteten Datenbestand. Was zusammengehört – Gesetze, Verordnungen, Gerichtsentscheidungen, Aufsätze und Kommentarstellen, wird bei der Ausgabe der Treffer und Volltexte durch Hyperlinks verknüpft. Überspitzt könnte man sagen, daß eine Fachdatenbank wie Westlaw, Juris, Beck-online, Lexis-Nexis, Juriforum schon jetzt eine juristische Fachbibliothek ist und eine solche Büchersammlung in weiten Teilen ersetzen kann.

Für Bibliotheken mit verwaltungsjuristischem Schwerpunkt ebenso wie für Kanzleien, Institute und Rechtsanwälte ist es sinnvoll, sich vor einem teuren und für mehrere Mo-

nate bindenden Abonnement über die aktuelle Angebots- und Marktsituation von Rechtsdatenbanken zu informieren. Wer bietet was und zu welchen Nutzungskonditionen und Preisen? Der Zugang zu Rechtsdatenbanken wird in Paketen mit unterschiedlichen Bestandteilen und Nutzungskonditionen angeboten.

Die Ergebnisse der SteFi-Studie „Studieren mit elektronischer Fachinformation“ dokumentiert die von den Studenten selbst als „unzureichend“¹ und von den Autoren der Studie als „gering“ bewertete Informationskompetenz („information literacy“) bei den Studenten. Auch etliche Dozenten nutzen bevorzugt die „leicht zugänglichen und zufallsanfälligen Informationswege“² [SteFi_1 2001, S. 4], also wohl Google und Yahoo. Nur wenige Hochschullehrer und Studenten erwerben systematisch durch Schulungen externer Anbieter oder durch fundiertes Lehrmaterial Kenntnisse in der Auswahl und adäquaten Anwendung von elektronischen Fachdatenbanken. Studenten wissen nicht, welche elektronischen Fachdatenbanken in ihrem Fachgebiet für die Literaturrecherche und die Suche nach Quellen oder Fakten auf dem Markt angeboten werden. Studenten und Professoren nutzen selten Dokumentenlieferdienste und kommerzielle Datenbanken, obwohl diese für die Forschung qualitativ hochwertige fachspezifische Information schnell auffindbar und verwertbar machen. Dass manche wissenschaftliche Bibliotheken den Zugang zu elektronischen Fachdatenbanken in ihren Räumen an einzelnen Personalcomputern anbieten, bleibt den meisten Nutzern ohne Hinweis und Einführung durch den Auskunftsbibliothekar verborgen.

Selbstverständlich dürfen die Ergebnisse der SteFi-Studie nicht pauschal verallgemeinert werden, da es erfreulicherweise Gegenbeispiele gibt. Manche Professoren, die beruflich mit der Entwicklung oder der Anwendung juristischer und sonstiger Onlinedatenbanken zu tun haben, geben in Kursen bei externen Datenbankanbietern und bei Fachkongressen erworbenes Wissen über elektronische Fachinformationsmittel in Einführungskursen und Vorlesungen weiter.³

¹ „Die Ergebnisse der Studienbefragung lassen erkennen, dass die Informationskompetenz der Studierenden zur Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Information unzureichend ist. Die Studierenden empfinden das Angebot dieser Information als unübersichtlich. Sie sehen sich außerstande, die Qualität und die Bedeutung der mit elektronischer Recherche verbundenen Ergebnisse zu bewerten“ [SteFi_1 2001, S. 18] Auf S. 17 der Kurzfassung der Studie wird den Studierenden eine „geringe Informationskompetenz“ [SteFi_1 2001, S. 17] bescheinigt.

² „Die Ergebnisse der Hochschullehrerbefragung lassen insgesamt auch eine mangelnde Qualifizierung bei manchem Lehrenden erkennen, sich im Dickicht elektronischer wissenschaftlicher Information wirklich effizient zurechtzufinden. Auch etliche Dozent/innen verschonen durch vorwiegend autodidaktisch erworbene Kompetenzen in Bezug auf die Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Information die Chance des gezielten Zugangs zu systematischer, bewerteter wissenschaftlicher Information zugunsten leicht zugänglicher und zufallsanfälliger Informationswege. Die Mehrheit der Hochschullehrenden ist der Meinung, dass die Kompetenzen der Hochschullehrenden wie der Studierenden weiterentwickelt werden müssen.“ [SteFi_1, 2001, S. 4]

³ So hält zB. Prof Herberger von der Uni Saarbrücken regelmäßig Vorlesung über die Juris-Datenbanken. Im Fachbereich IUK an der HdM Stuttgart wird bei der Ausbildung von Biblio-

1 Einleitung

1.1 Einleitung: Aufgabenstellung

Die Aufgabe vorliegender Diplomarbeit besteht darin, das Angebot an elektronischer juristischer Fachinformation in Deutschland zu sichten und zu beschreiben. Das soll anhand einer aufzustellenden Typologie der Anbieter geschehen, um eine gezielte Darstellung, Vergleichbarkeit und aktuelle Marktübersicht zu erhalten. Würde ich von den Rechtsgehalten ausgehen, wäre das ein völlig anderer, gleichfalls viel versprechender Ansatz, der seine Grenzen aber vor allem daran hat, dass bestimmte Anbieter ziemlich viele verschiedene Rechtsinhalte in einem umfassenden Paket anbieten. Eine Typologie der Anbieter mit kurzer Beschreibung ihrer Angebote scheint mir praxisnäher zu sein und einen besseren Überblick zu ermöglichen. Primär will ich herauszufinden, wer überhaupt die Marktführer unter den Anbietern juristischer elektronischer Fachinformation in Deutschland sind, welche Angebotsformen mit welchen Medienformen und Rechtsinhalten die Anbieter entwickelt haben und ob eine Typologie der Anbieter mit Zuordnung bestimmter Fachinformationsangebote helfen kann, Licht in das Dickicht elektronischer juristischer Fachinformation zu bringen. Repräsentative Anbieter auszuwählen und ihre Angebote zu beschreiben ist der zweite Teil der Aufgabe.

Strikt tabellarisch von den Rechtsinhalten auszugehen und dann Anbieter nach den Kosten und dem Angebotsumfang zu vergleichen, ist eine andere Methode und bietet Stoff für weitere wissenschaftliche Studien. Die wichtigste Einschränkung bei dieser Aufgabe ist, daß es nicht darum geht, Rechtsdatenbanken EU-weit oder weltweit zu beschreiben, sondern daß nur bestimmte Anbieter juristischer Fachinformation in Deutschland ausgewählt werden sollen, um diese Typologie der Anbieter zu illustrieren. Der Markt elektronischer juristischer Fachinformation in Deutschland entwickelt durch das Hinzukommen neuer Anbieter eine starke Dynamik. Es geht mir nicht darum, alle Angebote und Produkte in allen Facetten auszuleuchten und hinsichtlich der Rechtsinhalte oder hinsichtlich der usability zu beschreiben, sondern lediglich darum, grob aufzuzeigen, bei welchen Anbietertypen oder Anbietergruppen (zB. Verlage oder Gerichte) welche elektronischen juristischen Fachinformationsangebote vorhanden

theke- und Medienmanagern sei wenigen Jahren der Besuch der Pflichtkurse Informationsressourcen I und II erwartet. Bei den Kursen geht es darum, kostenpflichtige und kostenfreie Fachdatenbanken kennen zu lernen, zu beschreiben und in der Recherche praktisch anzuwenden. Hierzu zählen u.a. Bibliodata, FIZ/STN- und dialog-Datenbanken, sowie Juris und DiP-Gesta. Auch die systematische Suche im Internet, in Web- und Bibliotheksonlinekatalogen wird geübt.

oder eigentlich zu erwarten sind und einige dieser Angebote zu nennen und zu beschreiben.

1.2 Einleitung: Vorgehensweise

Es erweist sich als notwendig, Auswahlkriterien zum Angebot elektronischer juristischer Fachinformation aufzustellen. Es soll sich um elektronische Dienste handeln, d.h. Angebotsform soll "online" oder auf Datenträgern wie z.B. CD-ROMs verfügbar sein, als klassische Datenbank oder mit WWW-Suchformular. Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird ausdrücklich nicht erhoben. Es geht mir nur darum, einige elektronische juristische Fachinformationsanbieter und deren Angebote in Auswahl zu nennen und zu beschreiben.⁴ Rechtsnormen oder Gerichtsentscheidungen oder elektronische juristische Zeitschriften oder Kommentare sollen Teil des Angebots sein. Primär geht es um die großen Rechtsportale und Rechtsdatenbanken von Anbietern in Deutschland, aber auch „current contents“-Dienste, Profildienste Benachrichtigungen und Newsletter mit juristischem Schwerpunkt werden mit behandelt. Hohe Nachfrage & Kundenzahl kann für die Qualität, Angebotsvielfalt und Relevanz des Onlinedienstes sprechen. Die Arbeit hat insgesamt empirischen und beschreibenden Charakter, mit Ausnahme des eher theoretischen Kapitels 1.5 über den Begriff der elektronischen Fachinformation.

1.3 Einleitung: Kriterienkatalog für die Untersuchung

Zunächst stellt sich die Frage, nach welchen Kriterien Datenbanken und Datenbankanbieter gewählt und in welcher Reihenfolge sie geordnet beschrieben werden können. Eine Möglichkeit wäre die Klassifikation nach politischen und juristischen Ebenen oder die strikte Trennung zwischen Legislative oder Jurisdiktion. Eine andere Möglichkeit wäre die Klassifikation nach der Art des Angebots (Rechtsnormen, Gerichtsentscheidungen, Kommentare und Aufsätze). Für vorliegende Arbeit wurde der Übersichtlichkeit wegen die schlichte Einteilung nach Anbietern gewählt: Hosts, Verlage und Agenturen, Behörden, Überwiegend nicht-gewerbliche Anbieter. Diese Differenzierung fällt zunehmend schwerer: Infolge von Kooperationen, Fusionen gibt es eine enge Zusammenarbeit und eine Verflechtung zwischen gewerblichen technischen Datenbankanbietern (zB. Thomson, Juris GmbH, gbi) mit Verlagen (zB. West, Handelsblatt) sowie mit Behörden. Traditionelle juristische Fachverlage und behördliche Verlage

⁴ „Nicht-elektronische“ oder elektronisch via Bibliothekskataloge erschlossene juristische Fachinformation in gedruckter Form, z.B. Loseblattsammlungen, Monographien, Microfiche-Editionen und vieles andere mehr ist aufgrund der Formulierung des Themas nicht Gegenstand dieser Diplomarbeit. Internationale juristische elektronische Fachinformationsmittel werden im Hauptteil dieser Arbeit nicht behandelt. Kurze Hinweise auf juristische Datenbanken europäischer oder internationaler Gerichte und Organisationen können allenfalls im Anhang gegeben werden.

gründeten eigenständige Tochterunternehmen für das elektronische Geschäftsfeld. Richtige Verlage mit traditioneller Buchproduktion sind diese Agenturen sicher nicht mehr, doch gibt es Parallelen und gute Zusammenarbeit bei der Beschaffung der Inhalte. Weil eine exakte Trennung zwischen Agentur und Verlag bei Unternehmen Westlaw DE und VD-BW nicht besteht, ist es vernünftig, das Angebot elektronischer juristischer Fachinformation der Agenturen mit jenem der Verlagsabteilungen im selben Unterkapitel zusammenfassend zu beschreiben und zu bewerten. Diese Agenturen sind neue Unternehmen, „elektronische Verlage“, „Datenbank-Anbieter“.

Wie könnte eine Beschreibung der Anbieter und ihres Angebots erfolgen?

Die Anbietertypen könnten grob nach folgenden Kriterien analysiert werden:

- Anbietertyp (Host, Verlag, Gericht, Institut, ...)
- Beschreibung⁵
- Das Angebot des Anbietertyps nach Medienarten und nach Rechtsgehalten
- Bewertung: Durchschnittliche Preise und Kosten, Stärken und Schwächen

Nach welchen Kriterien könnte man ausgewählte und besonders charakteristische Beispiele aus dem Marktangebot an elektronischer juristischer Fachinformation für ausgewählte Anbietergruppen oder Anbietertypen in Deutschland untersuchen, beschreiben und bewerten? Unter solchen Anbietergruppen verstehe ich zum Beispiel Hosts, Onlinedienste, Verlage, Parlamente, Gerichte, wissenschaftliche Institute, juristische Fakultäten, Privatpersonen. Nach langem Überlegen habe mich dazu entschlossen, für wenige ausgewählte Anbietergruppen (oder Anbieter) in Deutschland als besonders charakteristisch geltende Angebote elektronischer juristischer Fachinformation nach folgenden Kriterien zu beschreiben:

- Zitiertitel
- Titel
- Betreiber
- URL
- Kurzcharakteristik
- Angebotsform
- Berichtszeit
- Rechtsinhalt

⁵ Die individuellen Kontaktinformationen einzelner Anbieter (Namen, Anschrift, Tel., FAX, E-Mail, Internet, URL) und die Geschichte des Anbieters (zB. bei Verlagshäusern) sind irrelevant, wenn es um Anbietergruppen / Anbietertypen und allgemein um deren juristische elektronische Fachinformationsangebote geht. Werden aber einzelne Anbieter als repräsentative Beispiele der Anbietergruppe beschrieben, gehören die Kontaktinformationen und die Geschichte des Anbieters durchaus in eine solche Beschreibung hinein.

- Quellen
- Kooperationspartner
- Formale Erschließung
- Inhaltliche Erschließung
- Suche
- Suchfelder
- Suchmodi
- Trefferanzeige
- Ausgabeformat
- Aktualisierung
- Umfang
- Kosten
- Rezensionen
- Bewertung

1.4 Einleitung: Auswahlkriterien für die Angebote

Nach welchen Kriterien sollen die Untersuchungsgegenstände ausgewählt werden? Welche Anbieter und welche Angebote an juristischer elektronischer Fachinformation sind für diese Studie relevant?

- Bei der Aufgabenstellung dieser Studie geht es primär um elektronische juristische Fachinformation, also engt sich der Kreis auf Internetportale und Fachdatenbanken ein.
- Printmedien werden nicht behandelt.
- Anbieter ausländischen und internationalen Rechts sind nicht Untersuchungsgegenstand.
- Nur ausgewählte Anbieter und Angebote aus dem Inland werden berücksichtigt
- CD-ROMs und DVD-ROMs als weitere Angebote werden aus folgenden drei Gründen nur am Rande thematisiert:
 - Es handelt sich bei den CD-/DVD-ROMs um relativ langsame Medien
 - CD-/DVD-ROMs haben ein relativ geringes Speichervolumen
 - Der Onlinezugang zu Datenbanken mit großen, umfassenden, aktuellen Datenbeständen ist klar die fortschrittlichere Technologie.⁶

⁶ Dass CD-ROMs und DVD-ROMs bei den Kunden immer noch beliebt sind, obwohl es die Onlinedatenbanken gibt, liegt primär an der Preispolitik einiger Anbieter von Onlinedatenbanken. Für die Nutzung von Onlinedatenbanken spricht die laufende Aktualisierung und der große Datenbestand, für dessen Aufbau, Pflege, Speicherung und Verfügbarkeit der Nutzer weder Zeit noch Geld aufwenden braucht. Das Kriterium der physischen Verfügbarkeit von Daten auf CD/ DVD-ROM ist besonders für finanzschwache Nutzer ausschlaggebend, obwohl diese Medien einen unvermeidbar hohen Zeitaufwand für die Administration und oft auch

Auch bei den Onlinedatenbank gibt es inhaltliche, qualitative und quantitative Unterschiede. Es gibt einerseits umfassende Onlinedatenbankportale wie zB. juris Web mit jeder Menge Teildatenbanken, andererseits gibt es seit Neuestem auch ganz spezialisierte Fachdatenbanken zu genau einem Rechtsgebiet, zB. zum Arbeitsrecht.⁷ Ebenfalls neu sind interessante Profil- und Benachrichtigungsdienste, die Abonnenten komfortabel und zuverlässig zB. über neue Vorschriften und neue Gesetze eines Bundeslandes oder aber zu neuesten Entscheidungen in einem Rechtsgebiet wöchentlich informieren. Da diese Profil- und Benachrichtigungsdienste via E-Mail Dienste kostenpflichtig sind und die Mails wöchentlich eintreffen, sollte die Auswahl gut überlegt und auf Qualität geachtet werden. Es schadet nicht, sich die Kosten und den Zeitaufwand des Lesens vorher zu überlegen. In ihrer Bedeutung für die juristische Informationsrecherche treten diese Current content-, News- Benachrichtigungs- oder Profildienste. In ihrer Bedeutung treten sie gegenüber den großen Onlinedatenbanken zurück, informieren den Juristen aber regelmäßig über neue Gesetze und Vorschriften sowie über Gesetze, Urteile und Veröffentlichungen auf einem bevorzugten Rechtsgebiet.

1.5 Einleitung: Elektronische juristischer Fachinformation

Die elektronische Fachinformation kann nach ihren drei Angebotsformen oder „Medientypen“ differenziert werden. Die älteste dieser Angebotsformen ist die netzwerkunfähige Einzelplatzversion einer Datenbank auf einem portablen Datenträger: einer Diskette, einer CD-ROM oder einer DVD-ROM. Vorteil gegenüber gedruckten Informationsmitteln ist die schnellere und komfortablere Recherche. Die zweite Angebotsform ist die Intranet-Version: eine netzwerkfähige Datenbank auf CD-ROM oder DVD-ROM. Hier können mehrere Benutzer simultan auf eine elektronische Datenbank zugreifen, allerdings sind die Anschaffungs- oder halbjährlich anfallenden Abonnementkosten hoch, und pro zusätzlichem Nutzer wird üblicherweise ein Aufschlag von 25 % des Anschaffungspreises berechnet. Aktuellste Daten können über die Differenzrecherche direkt beim Online-Host nachgefragt und abgeholt werden. Die fortschrittlichste Form mit geringstmöglichen EDV-Administrationsaufwand ist die Online-Version: Die Daten werden nicht mehr im Intranet, sondern auf dem zentralen Webserver des Verlags oder auf einem Host vorgehalten. Zugriffsvoraussetzungen sind eine schnelle Internet-Verbindung, der Erwerb von Zugriffslizenzen und die Anmeldung bei dem Webserver. Der Vorteil liegt in der Aktualität der Daten und in deren Menge: auf die begrenzte Speicherkapazität einer CD-ROM oder einer DVD braucht keine Rücksicht mehr ge-

eine Menge Festplattenspeicherplatz erfordern und schnell veralten. Aber selbst bei den CD/DVD-ROMs sind die Netzwerklizenzen teuer.

⁷ Das Abonnement von Fachdatenbanken kostet weniger als das Abonnement bei einem Online-Datenbank-Portal. Berücksichtigt man aber das umfassende und verlinkte Angebot an Teildatenbanken, wird klar, daß für den höheren Preis auch viel mehr Leistung geboten wird.

nommen werden. Zum Abrufen von von Volltexten oder faksimilierten Dokumenten (z.B. Gesetzesblättern) ist eine schnelle Internetverbindung von Vorteil. Für das Abrufen von Volltexten wird oft eine Gebühr berechnet. Beahlt wird nur, was tatsächlich abgerufen wird. Andererseits können die Kosten durch das Abrufen vieler Volltexte in die Höhe schnellen. Onlinedatenbanken erlauben systematische Recherche und gezielten Zugriff auf umfassende Datenbestände, sind platzsparend, können ganze Zeitschriftenbibliotheken, umfangreiche Gesetzessammlungen, Sammlungen von Gerichtsentscheidungen enthalten. Manche Institutionen veröffentlichen ihre Vorschriften oder Richtlinien aus Kostengründen und wegen der simultanen und dezentralen Verfügbarkeit elektronischer Daten schon jetzt nicht mehr in gedruckten Amtsblättern, sondern nur noch in elektronischen Onlinedatenbanken.

Es ist nun deutlich geworden, worum es geht. Elektronische juristische Fachinformation unterscheidet sich von konventioneller nicht elektronischer Fachinformation durch den Einsatz von technischen Apparaten (Computern), die eine virtuelle Fernkommunikation, das Ordnen, Speichern, die Suche, das Anzeigen und Weiterverarbeiten von Daten ermöglichen. Durch das Adjektiv juristisch wird diese Fachinformation von anderen nicht juristischen Fachgebieten abgegrenzt und eindeutig definiert.

Der Begriff der Fachinformation wurde durch das Programm der Bundesregierung zur Förderung der Information und Dokumentation (IUD-Programm) in den Jahren von 1974 bis 1977 publik. Das Programm bezog sich auf das wissenschaftliche und auf das technische Informationswesen. Darunter wurden [nach Capurro 2003] alle Fachdisziplinen sowie interdisziplinäre und aufgabenbezogene Bereiche einschließlich der Information über wirtschaftliche, soziale, juristische und politische Gegebenheiten verstanden. „Ein Fachgebiet hat seinen Ursprung im wissenschaftlichen und universitären Bereich und kennzeichnet eine zum Teil beliebige „schubladenartige Wissensenteilung, wovon die eigentlichen“ Fragen bzw. Probleme sich abheben.“ [Ebd., Capurro 2003] An anderer Stelle definiert er Fachkommunikation als Mitteilungsprozess fachlicher Bedeutungsgehalte. [Ebd., Capurro 2003] Bei der Fachinformation geht es um die Weitergabe von Erfahrungswissen in der Kunst des Suchens und Findens, für welche Capurro den Begriff Heuretik postuliert. Capurro definiert die Fachsprache als Begrifflichkeit eines Fachgebiets und als Artikulation einer Fachgemeinschaft im Prozess ihrer verstehenden Auseinandersetzung mit den von ihr thematisierten Bedeutungszusammenhängen.

Zusammenfassend kann man bei der Fachinformation feststellen, daß entweder Quellen oder Fakten gesucht werden. Der fortschrittliche Bibliothekar soll in Zukunft als „information broker“ und Informationsvermittler in der Lage sein, ein Erfahrungswissen über erfolgreiche Informationssuche zu vermitteln. Notwendig ist dazu die Kenntnis von Informationsmitteln, Suchstrategien, geteilte Fachgemeinschaft mit dem Frager oder Sucher, ein gemeinsames Vorverständnis, ein gemeinsamer Zeichenvorrat und

die Regeln für die Kommunizierbarkeit fachlicher Bedeutungsgehalte. Der Wissenschaftler erschließt bekannte und neue Phänomene seines Fachgebiets durch Begriffe.

Auch bei der Konzeption, dem Design und der Realisierung einer Fachdatenbank muß darauf geachtet werden, daß ein gemeinsame Schnittmenge des Vorverständnisses an Wissen, Begriffen, Erfahrung bei dem Datenbankdesigner, der Klassifikation der Inhalte der Datenbank und dem Benutzer vorhanden ist: Der Suchende muss das Unbekannte, das er sucht, benennen können, um in der Lage zu sein, eine Frage zu formulieren. In der Hermeneutik gibt es die Metapher von den drei Horizonten: Der Horizont des Suchenden, der Horizont des Mediums, der Horizont des Produzenten des Mediums. Eine erfolgreiche Kommunikation zwischen dem Benutzer und der Onlinedatenbank, die vom Hersteller eingerichtet und mit Inhalten versorgt wird, setzt eine Schnittmenge von Wissen und von Regeln voraus, das bei, Benutzer und beim Hersteller der Datenbank gemeinsam vorhanden sein muss. Hermeneutisch gesprochen vollzieht sich eine Horizontverschmelzung, wenn der Benutzer, das, was er aktuell nicht oder nicht mehr weiß, aus der Datenbank erfragen kann, z.B. wie lange er nach geltendem Recht Zeit hat, von einem Kaufvertrag zurückzutreten.

2 Die Anbieter und ihr Marktangebot

Bei der Erforschung der **Anbieter** juristischer elektronischer Fachinformation in Deutschland werde ich eine Einteilung in Hosts, Onlinedienste, Verlage, Parlamente, Regierungen, Gerichte, wissenschaftliche Institute / Hochschulen, engagierte Privatpersonen erproben.

Die auf das Deutsche Recht spezialisierten neuen Ableger von klassischen Hosts aus dem Ausland werde ich im Kapitel Onlinedienste besprechen. Dies gilt für die aufstrebenden neuen Anbieter Westlaw DE und Lexis-Nexis Deutschland.

Das **Marktangebot** juristischer elektronischer Fachinformation in Deutschland besteht aus umfassenden Onlinedatenbanken, Fachdatenbanken, Praxiskommentaren, elektronischen Texten, Websites und Verzeichnissen, CD-ROM und DVD-ROM Datenbanken, News- und Profildiensten. Die Angebote sind entweder kommerziell oder kostenlos.

2.1 Anbieter: Hosts

Hosts sind technische und kommerzielle Anbieter besonders großer Datenbestände und zahlreicher Datenbanken: juris, Westlaw, LexisNexis, Genios, Fiz-Technik, Dialog, Datastar. Das Kriterium der Zugänglichkeit über textbasierte, nicht-grafikfähige Terminals beginnt unscharf zu werden, da die klassischen Hosts wie z.B. FIZ-Technik, Genios und Thomson-Westlaw mittlerweile auch grafische Suchformulare mit Schnittstellen zu ihren Datenbanken anbieten oder ganz auf solche grafischen Suchformulare umstellen, wie unlängst z.B. die juris GmbH.

Angebotstypen nach Medienarten bei den Hosts sind vorrangig die Onlinedatenbanken, welche oft zusammengefasst als Paket (zB. juris Web) angeboten werden. Weitere Medienangebote der Hosts können CD-ROM/DVD-ROM-Datenbanken für Intranets oder Einzelplatz-PC sein. Diese CD/DVD-Ausgaben sind zB. Fachdatenbanken, Praxiskommentare, juristische Textsammlungen, Fundstellen-Referenzdatenbanken (zB. LSK) oder Auszüge aus Onlinedatenbanken und sind eigentlich Angebote, die normalerweise von Verlagen über die Buchhandlungen an die Endkunden verkauft werden. Um die Aktualisierungslücke zu überwinden, wird oft das Angebot der Online-Differenzrecherche gleich mit im Paket verkauft. Die deutschen Hosts sind primär in den profitabelsten Sektoren Wirtschaftsinformationen, Wirtschaftszeitschriften, Naturwissenschaften und Technik aktiv. Der einzige und jahrelang konkurrenzlos gewesene Host für Deutsches Recht ist juris. Seit wenigen Monaten erhält juris Konkurrenz durch Verlage und Onlinedienste. **Rechtsgebiete** sind besonders das Arbeitsrecht, das öffentliche Recht und das Strafrecht sowie fast alle übrigen Rechtsgebiete. Die **Kosten**

für Onlinedatenbanken variieren stark. Realistisch sind 800-1000 Euro pro Jahr für die Nutzung von großen Onlinedatenbanken für mehr als drei gleichzeitige Nutzer. **Bewertung:** Stärken der Hosts wie auch der großen Onlinedienste und Verlage als Anbieter von Onlinedatenbanken liegen in der Breite der Inhalte (von Rechtsnormen über Entscheidungen bis zu Aufsätzen, Büchern, Kommentaren), im Angebotsumfang (Anzahl Datensätze, Volltexte) und in der Aktualität. Die Schwächen sind die Abhängigkeit a) vom Internetzugang und b) von der Preisentwicklung.

2.1.1 Hosts: juris

- Betreiber: juris GmbH, Gutenbergstr. 23, 66117 Saarbrücken,
Internet: <http://www.juris.de> E-Mail: vertrieb@juris.de
Tel.: 068158660, Fax: 06815866239.

Das Unternehmen juris GmbH beschäftigt mehr als 80 Mitarbeiter: Juristen, Informatiker, Dokumentare, Führungskräfte. Es besteht aus den vier Abteilungen Verwaltung, Informationstechnik, Marketing, Produktentwicklung und Dokumentation. Geschäftsführer waren im Jahr 2001 die Juristen Werner Stewen und Gerhard Käfer.

- Geschichte der Betreibergesellschaft: Im Jahr 1973 beauftragte die Bundesregierung den Bundesminister der Justiz mit der Entwicklung eines praktisch nutzbaren Auskunftssystems für Rechtsnormen, Rechtsentscheidungen und Rechtsliteratur. Das auf diesen Antrag hin entstandene Juristische Informationssystem der Bundesrepublik Deutschland wurde 1995 als GmbH fortgeführt. Hauptgesellschafter sind der Bund, das Saarland, die Bundesanwaltskammer und der Deutsche Anwaltsverein sowie die Hans Soldan GmbH. Der besondere Auftrag für das Fachinformationssystem Jura besteht darin, durch Bereitstellung und Erschließung von Rechtsnormen, von Richterlichen Entscheidungen und von Rechtsliteratur Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, Rechtssicherheit zu erhöhen und neuen Rechtsgedanken schnellere Verbreitung zu verschaffen.
- Datenbanken: juris Web enthält zur Zeit (Stand: 1.7. 2004) folgende 41 Datenbanken, die über eine Suchmaske nach erfolgreichem Einloggen unter <http://www.juris.de> (Symbol Datenbanken) oder direkt unter <http://www.jurisweb.de> .-Zugriff am 31.8.2004 für Auswahl und Suche zur Verfügung stehen. Die wichtigsten juris Datenbanken innerhalb von juris Web, geordnet nach Produkttypen oder Sachgebieten sind:
- **Produkttyp Rechtsprechung:** juris Rechtsprechung, juris Anhängige Verfahren, CELEX-Rechtsprechung EUGH und EUG, juris Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen,
 - **Produkttyp Gesetze und Vorschriften:** juris Bundesrecht, Landesrecht Bayern, Landesrecht NRW, Landesrecht Rheinland-Pfalz, Landesrecht Saarland,

Landesrecht Schleswig-Holstein, Landesrecht Thüringen, Bayerisches GMBL, Gesetzgebung-CELEX, Durchführungsbestimmungen-CELEX, VV-Steuer, VVSozial-und Arbeitsrecht, Tarifrecht öffentlicher Dienst Hüthig/-Jehle-Rehm, Allgemeinverbindliche Tarifverträge, Doppelbesteuerungsabkommen, Referenzen DDR-Vorschriften,

- ♦ **Produkttyp Literatur:** juris Aufsätze, juris Bücher
- ♦ **Produkttyp Zeitschriften online:** Betriebs-Berater (Aufsätze, Rechtsprechung, Sonstige Dokumente), Gewerbearchiv (Gildeverlag) (Aufsätze, Rechtsprechung), GRUR (Aufsätze, Rechtsprechung), GRUR-RR (Aufsätze, Rechtsprechung), GRUR International (Aufsätze, Rechtsprechung), IIC (Aufsätze, Rechtsprechung), Vers-R (Rechtsprechung), VersR-A (Aufsätze), VW (Aufsätze), wrp (Beiträge, Rechtsprechung, sonstige Dokumente),
- ♦ **Produkttyp Wirtschaftsinformationen:** Bundesanzeiger Zentralhandelsregister (Beilage), Bundesanzeiger Gerichtliche Bekanntmachungen, Bundesanzeiger Jahresabschlüsse (Beilage), Creditreform
- ♦ **Produkttyp Pressemitteilungen:** juris Pressemitteilungen, dpa Justiz-Nachrichten
- ♦ **Produkttyp Asylis:** Asylis-Rechtsprechung / BAFL, Asylis-Fakten / BAFL
- ♦ **Produkttyp Juris-Praxiskommentar** (in juris Web enthalten!): juris Praxiskommentar, BGB allgemeiner Teil und Schuldrecht
- ♦ **Produkttyp PraxisReporte:** juris Praxisreport Arbeitsrecht, juris Praxisreport BGH-Zivilrecht, juris Praxisreport Familienrecht, juris Praxisreport Sozialrecht
Zu den Inhalten und Teildatenbanken von juris Web siehe im Internet unter <http://www.juris.de/jportal/index.jsp> . - Zugriff vor dem 19.08.2004
Einige dieser Teildatenbanken werden im Anschluss an die Beschreibung von juris Web aufgeführt und beschrieben

Abbildung 1: juris Web Rechtsprechungsdatenbank

- Beschreibung der Suche in juris Web: Die Suchformulare in juris Web sind weitgehend selbsterklärend und einfach zu bedienen. Die Suchfelder können je nach ausgewählter Teildatenbank variieren und vom Benutzer nach eigenem Recherchebedürfnis geändert werden. Die Recherche-Software heißt aus diesem Grund der Veränderbarkeit durch den Nutzer "juris Formular für Windows mit FMS", wobei FMS für freely modifiable system steht. Suchfelder können kombiniert werden. Booleanische Suchmodi werden unterstützt: Sowohl die Eingabe unterschiedlicher Suchbegriffe innerhalb eines Suchfeldes als auch auf mehrere Suchfelder verteilte Suchkriterien werden können durch logische Operatoren wie "und" (kumulative Verknüpfung), "oder" (alternative Verknüpfung) und "ohne" (nachfolgender Begriff darf nicht vorkommen) miteinander verbunden werden. Bei Unklarheit über mögliche Suchbegriffe oder kontrollierte Suchtermini kann auf ein Register zurückgegriffen werden, aus dem Suchbegriffe übernommen werden können.
- Beschreibung der Ergebnislisten und Trefferanzeigen von juris Web: Der Nutzer kann das Ausgabeformat festlegen und dabei zwischen drei vordefinierten Ausgabeformaten wählen: 1. "gesamtes Dokument" gibt den Voll- oder Langtext eines Dokuments aus. 2. "bibliografische Angaben und Kurztext" umfasst forma-

le bibliografische Daten, die Fundstelle und Zusammenfassung des Dokuments, bei Gerichtsentscheidungen oft den Leitsatz oder den redaktionell ergänzten Orientierungssatz. 3. "bibliografische Angaben": Ausschließlich Fundstellen. Eigene Ausgabeformate können bei Bedarf vom Nutzer selbst definiert werden.

- Umfang: juris Web enthält über 2.200.000 gezielt und rasch abrufbare Dokumente mit Informationen zu allen Bereichen des Rechts.
- Kosten: Das Abonnement von Juris Web Profesional kostet der Preisliste [Preisliste juris Web Profesional 2004] zufolge für einen Nutzer 25 Euro pro Monat, bei 2-5 Nutzern kostet es 50 Euro pro Monat, ab inclusive 6 Nutzer kostet jeder Nutzer 10 Euro Gebühr pro Monat. Der Basispreis enthält die Recherche in allen juris Datenbanken sowie die Ausgabe von Übersichtslisten. Die Ausgabe von Volltexten oder Langtexten zur Anzeige am Bildschirm, zum Drucken oder Speichern wird je Dokument wie folgt berechnet: Jeder Kurztext kostet 2.50 Euro, jeder Langtext kostet 4.50 Euro, jede Norm kostet einen Euro, Jahresabschlüsse kosten 25 Euro.
- Bewertung: juris Web ist eine der ganz großen juristischen Rechtsdatenbanken in Deutschland mit einem umfassenden Datenbestand an Rechtsnormen, Richterlichen Entscheidungen und an erschlossener Rechtsliteratur. Die Zusammenarbeit auf gesetzlicher Grundlage mit dem Bundesministerium für Justiz und mit Dokumentationstellen der obersten Gerichte sorgt für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und fachliche Dokumentation. Die Kooperation mit dem Amt für Veröffentlichungen der EU und mit Zeitschriftenverlagen bietet ergänzende Angebote. Anwenderschulung und Einführungen für Studenten finden zusammen mit der der juristischen Fakultät der Uni Saarbrücken statt.

Eine detaillierte Beschreibung zahlreicher einzelner juris Web Teildatenbanken steht im Anhang dieser Diplomarbeit.

- Juris als Beispiel für den Anbietertyp Host und Verlag bietet eine breite Palette weiterer elektronischer Fachinformationsprodukte. Dazu zählen:
 - juris CD-ROMs
 - juris Fachdatenbanken
 - juris Texte (kombiniertes Angebot als Privatausgaben und Online-Datenbank)

Die Juris CD-ROMs und die juris Texte sind eher untypische Angebote für einen Host. CD-ROMs und digitalisierte Textreihen sind aber geradezu Paradebeispiele für Verlagsprodukte im Bereich der elektronischen Fachinformation. Die Juris CD-ROMS können einzeln erworben, aber auch mit dem Vorteil halbjährlicher Aktualisierung abonniert werden. Im Fall des Abonnements erhält der Nutzer 2 CD-ROMS pro Halb-

jahr. Die juris CD-ROMS können als Einzelplatzversionen oder als Netzwerk-Versionen erworben oder abonniert werden. Lizenzen können zugekauft. Eine Individuelle Preisgestaltung für Kanzleien, Hochschulen, Großunternehmen kann in Verhandlungen mit dem Anbieter vereinbart werden. Der Juris Praxiskommentar ist im Unterschied zu den Fachdatenbanken und den juris Texten, die zum großen Teil wohl in der juris Bücherdatenbank enthalten sind, integraler Bestandteil von juris Web.

Eine Liste der Juris-CD-ROMs und eine Übersicht über die Titel der juris Textsammlung befindet sich im Anhang.

2.2 Anbieter: Onlinedienste

Was genau ist ein Onlinedienst? Ich habe diese Anbieterkategorie eingeführt, da dieser Anbietertyp eine Zwischenstellung zwischen dem Host als reinem Datenbankanbieter und dem Verlag mit dem Schwerpunkt auf den traditionellen Printmedien Buch und Zeitschrift einnimmt. Ein Onlinedienst ist ein Serviceunternehmen, welches auf den elektronischen Geschäftsfeldern eines Verlags aktiv ist und oft nebenbei die Verlags-Website inklusive Shop gestaltet und betreibt. Onlinedienste bieten selbstverständlich Datenbanken an und greifen auf Inhalte (content) zurück, die der ihnen jeweils nahestehende Verlag diesen Onlinediensten gegen entsprechende Vergütung überlässt. Viele Onlinedienste sind von den Verlagshäusern als eigene Unternehmen als GmbH in den 80er und 90er Jahren gegründet worden. Manche Onlinedienste sind für ganze Verlagskonsortien zuständig, was Synergieeffekte, eine weiteres und größeres Angebot, eine bessere finanzielle Basis und eine stärkere Stellung auf dem Markt mit sich bringt. Der Onlinedienst juriforum kann so beispielsweise das komplette Zeitschriften- und Kommentarangebot der Verlage Wolters-Kluwer, Luchterhand in seiner Datenbank anbieten. Was oben bereits zu den **Rechtsinhalten**, **Medienarten**, **Kosten** und zur **Bewertung** bei den Hosts geschrieben wurde, gilt auch für die Onlinedienste. Rechtsinhalte sind u.a. Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Steuer- und Finanzrecht. Medienarten sind u.a. Web-Portal mit Onlinedatenbank(en), CD-ROM-Datenbanken und deren Onlineausgaben, Fachdatenbanken, elektronische Zeitschriften. **Kosten und Bewertung:** Aufgrund der Konkurrenzsituation sind die Angebote kleinerer und neuer Onlinedienste anfangs nicht ganz so teuer wie die Angebote der großen Hosts und Verlage. Auch beim sofortigen Beantworten von E-Mails der Kunden sind einige kleinere und neuere Onlinedienste ein Vorbild.

2.3 Onlinedienste: juriforum

Juriforum könnte man durchaus auch bei den Verlagen beschreiben. Juriforum trägt den ergänzenden zweiten Titel "Die juristische Datenbank". Die Suchmaske hat ein besonders benutzerfreundlich, einfach und funktionelles Design:

- URL: <http://www.juriforum.de/> .– Zugriff am 24.8.2004
- Betreiber: Urheber ist die Wolters Kluwer Deutschland GmbH in Zusammenarbeit mit weiteren Verlagen. Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim. E-Mail: info@juriforum.de , Tel.: 089360070, FAX: 08936007336. Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Warth, Jürgen M. Luczakbr
- Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 123576
- Kurzbeschreibung: Juriforum ist eine Website des Luchterhand Verlags: ein Rechtsportal mit dem Volltext zahlreicher juristischer Kommentare und Handbücher, Zeitschriftenaufsätze, Rechtsnormen und Rechtsentscheidungen.
- Berichtszeit: Die Datenbank existiert seit ca. 2001.
- Inhalt der Datenbank: Juriforum "Die juristische Datenbank" ist eine noch relativ neues und im Aufbau befindliches Rechtsportal zu den Rechtsgebieten Arbeitsrecht, Baurecht, Familienrecht, Gesetze, Kosten- und Gebührenrecht, Mietrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht, Zivilprozessrecht, Zivilrecht und Zwangsvollstreckungsrecht. Ganze Kommentarbände werden hier ins Netz gestellt. Die Inhalte orientieren sich an dem, was der Anwalt praktisch braucht. So werden bei den Inhalten u.a. das Kosten- und Gebührenrecht, das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz und die gängigen Rechtsgebiete wie Mietrecht, Arbeitsrecht etc. erwähnt. Im Einzelnen hat juriforum folgende Inhalte⁸ nach Rechtsgebieten:
 - ♦ Arbeitsrecht
 - BB - Betriebs-Berater
 - Becker/Etzel, Gemeinschaftskommentar zum Kündigungsschutzgesetz ...
 - Carmen Wolf: RVG für Einsteiger
 - Carmen Wolf: RVG Navigator
 - Dörner/Luczak/Wildschütz: Handbuch Arbeitsrecht
 - EzA - Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht
 - EzBAT - Entscheidungssammlung zum BAT
 - Fabricius u.a., Betriebsverfassungsgesetz - Gemeinschaftskommentar
 - LAGE - Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte
 - ♦ Baurecht
 - Wirth, Handbuch zur Vertragsgestaltung, Vertragsabwicklung und Prozessführung im privaten und öffentlichen Baurecht
 - ♦ Familienrecht
 - BGHF - Entscheidungen des BGH in Familiensachen
 - Brudermüller/Klattenhoff, Tabellen zum Familienrecht
 - Eschenbruch, Der Unterhaltsprozess
 - EzFamR - Entscheidungssammlung zum Familienrecht
 - FuR - Familie und Recht
 - Gerhardt/v. Heintschel-Heinegg/Klein, Handbuch des Fachanwalts Familienrecht

⁸ Zu den Inhalten nach Verlagen siehe im Anhang in vorliegender Diplomarbeit.

- Sarres, Notarielle Urkunden im Familienrecht
- ♦ Gesetze
 - Bundesrecht
 - Kosten- und Gebührenrecht
 - Carmen Wolf: RVG für Einsteiger
 - Carmen Wolf: RVG Navigator
 - Göttlich/Mümmeler, BRAGO Kommentar
 - Göttlich/Mümmeler, KostO Kommentar
 - Göttlich/Mümmeler: RVG -Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
 - JurBüro - Das Juristische Büro
- ♦ Mietrecht
 - MieWoE - Entscheidungen zum Wohnungsmietrecht
 - MieWoEG - Entscheidungen zum Gewerberaummietrecht
 - Schmid, Handbuch der Mietnebenkosten
 - Schmid, Miete und Mietprozess
 - ZMR - Zeitschrift für Miet- und Raumrecht
- ♦ Steuerrecht
 - BB - Betriebs-Berater
 - Eggers/Flore/Harenberg, Steuerrecht in der Beratungspraxis
 - Moench, Kommentar zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
 - Schäfer/Schlarb, Erbschaft- und Schenkungsteuer
- ♦ Strafrecht
 - BGHSt - Entscheidungen des BGH in Strafsachen
 - StV - Strafverteidiger
- ♦ Verkehrsrecht
 - VRS - Verkehrsrechtssammlung
- ♦ Wirtschaftsrecht
 - BB - Betriebs-Berater
- ♦ Zivilprozessrecht
 - Oberheim, Zivilprozessrecht für Referendare
- ♦ Zivilrecht allgemein
 - BGHZ - Entscheidungen des BGH in Zivilsachen
 - MDR - Die Monatsschrift für Deutsches Recht
- ♦ Zwangsvollstreckungsrecht
 - Behr, Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts
 - JurBüro - Das Juristische Büro

Weitere Inhalte sind Formulare und Vertragsmuster aus dem Anhang und dem Inhalt der Kommentare. Juriforum enthält zahlreiche Muster für Verträge und Erklärungen

aus dem Zivil-, dem Handels- und dem Gesellschaftsrecht mit umfangreichen Anmerkungen sowie Formulare für die Formulierung von Anträgen und Klagen vor Gericht. Die Musterverträge und -formulare können nicht nur gelesen und gedruckt, sondern online weiterbearbeitet oder zur weiteren Bearbeitung mit einem Textverarbeitungsprogramm im PC gespeichert werden. Das ist viel praktischer, als Mustererklärungen und Musterverträgen selbst manuell einzuscannen.

Auf der Website gibt es eine News-Seite mit aktuellen Artikeln zur Rechtsprechung, zur Fachpresse und zur Gesetzgebung. Auf der Homepage wird zusätzlich ein Link zu einer Suchmaske zu einem Gerichtsverzeichnis angeboten, welches zu den kostenlos zugänglichen Homepages der Gerichtshöfe führen soll. Außerdem führt ein Link zum gemeinsamen Anwalt Shop (siehe: [anwaltshop 2004]) der Verlage Luchterhand, AnNoText, Jurion und juriforum. Anwälte können hier direkt und gezielt juristische Fachliteratur, Loseblattsammlungen und elektronische Medien z.B. CD-ROMs bestellen. Versandkosten entfallen bei gebundenen Büchern.

→ Zugang und Benutzeroberfläche: Der Zugang erfolgt über das Internet; Die grafische Benutzeroberfläche basiert auf HTML / WWW-Technologie mit Suchmasken. Boolesche Operatoren werden bei der Standardsuche unterstützt. Bei den gefundenen Dokumenten erscheint gleich der Langtext. Kurztexte sind nicht verfügbar, jedoch gibt die Trefferanzeige Bezeichnung, Fundstelle und Inhalt von Dokumenten in ein bis zwei Sätzen wieder.

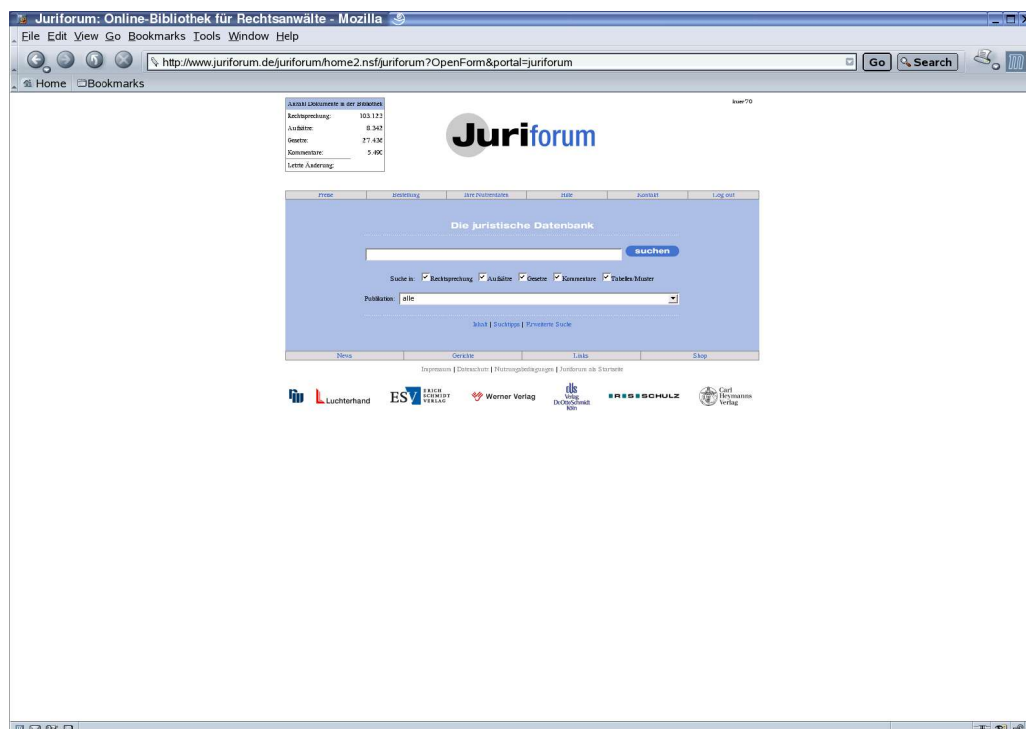


Abbildung 2: juriforum

- Formale Erschließung: Dokumentennummer, Fundstelle, Rechtsnorm, Aktenzeichen, Zeitschrift Jahr, Seite, CELEX-Nr., ABI, Dokumentennummer, Nr. der Rechtssache, Datum.
- Inhaltliche Erschließung: Titel, Titelstichworte, Schlagworte, Indizierte Volltexte, Stichworte
- Suche: Das Beherrschen einer Suchsprache ist nicht erforderlich. Es gibt eine einfache Volltextsuche und eine erweiterte Suche. Bei der einfachen Suche kann entweder in allen oder in einer Kombination von Publikationen oder in einer speziellen Publikation gesucht werden. Hierbei gelten Rechtsprechung, Aufsätze, Gesetze, Kommentare, Tabellen bzw. Muster als Publikationen. Bool'sche Suchmodi UND ODER OHNE werden bereits bei der einfachen Suche unterstützt. Auch die gezielte Suche zum Volltext einer Fundstelle ist möglich. Suchfelder der erweiterten Suche sind: Volltext, Publikation (mit einer drop-down Optionschaltfläche, die Bundesrecht, zahlreiche Kommentare und BGH-Entscheidungen, letztere nach Rechtsgebiet auflistet). Weitere Suchfelder sind Aktenzeichen, Fundstelle, Entscheidungsdatum, Gericht, Auto. Die Suche kann auf Dokumentarten eingeschränkt werden. Auch die Zahl der Treffer kann begrenzt werden.
- Beschreibung der Ergebnislisten und Trefferanzeigen: Im linken Rahmen erscheinen bestimmte Rechtsgebiete, Publikationen, Entscheidungssammlungen, Handbücher, Kommentare als Link. Der Rahmen rechts zeigt die Ergebnisliste mit Anzahl gefundener Dokumente. Treffer werden bei der Suche nach Vorschriften und Gesetzen wie folgt ausgegeben: Prod. (Paragraphensymbol), HFs (leer) Titel mit Leitsatz als Link und ein Icon i für Dokumenteninformation. Bei einem Klick auf das Icon öffnet sich eine Tabelle in einem neuem Fenster mit Angaben u.a. zu „Stand, Verlag, Zuordnung, Fundstelle, Fassung, Vorschriftennummer, In Kraft treten, Außer Kraft treten“.
 - Bei Aufsätzen⁹ erscheint in der Ergebnisliste in der Spalte Produkte das Logo des Zeitschriftenverlags, HFS bezeichnet die Fundstelle (Zeitschrift, Jahrgang, Nr.). In der Spalte Titel werden der Aufsatztitel und die Fundstelle ausgegeben. Die Dokumenteninformationen Verlag, Zitierung, Dokumenttyp, Dokumenttitel, Dokumenteinheit, Autor und Auszug in tabellarischer Form werden bei Klick auf das Informations-Symbol i am rechten Rand eingeblendet.

⁹ Wenn eine Trefferanzeige oder Kurztextanzeige nicht nötig ist, wird gleich der Volltext angezeigt: Bei meiner Testrecherche mit der Expertensuche nach „Hausfriedensbruch“ in Kommentaren ist sogleich der Volltext erschienen.

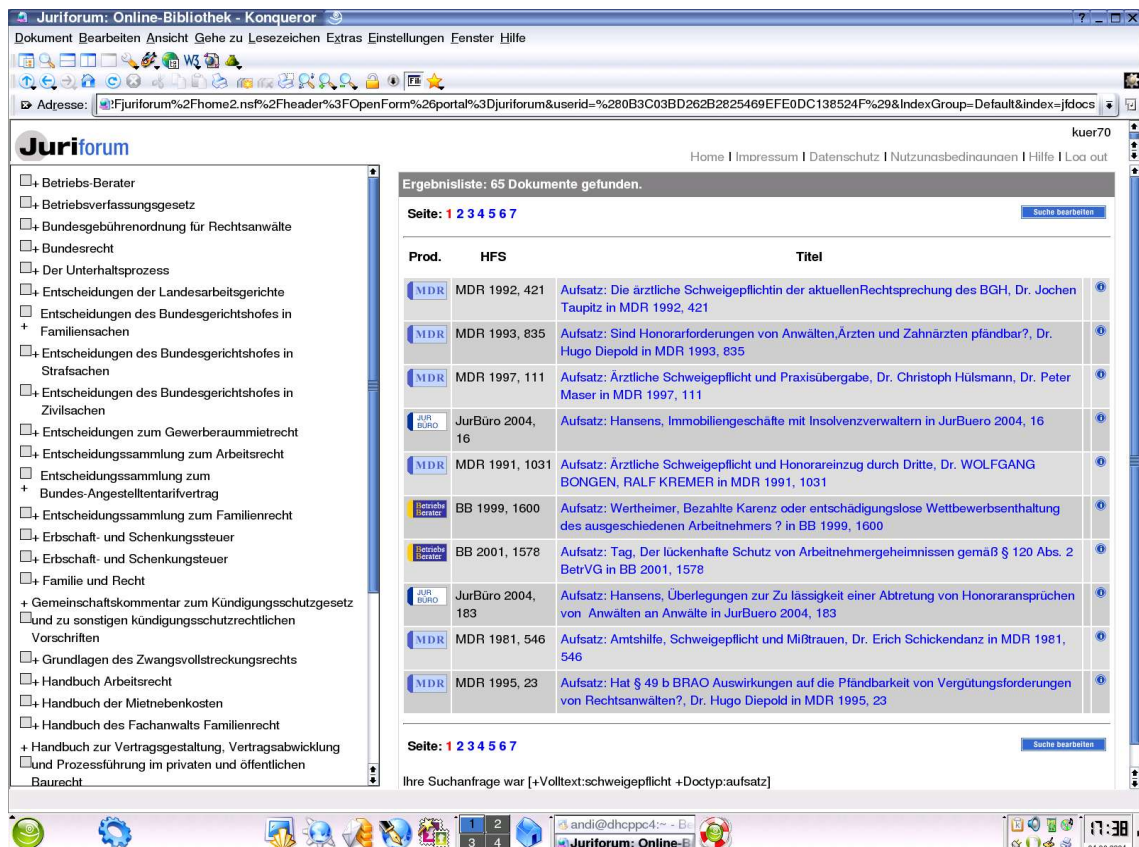


Abbildung 3: juriforum, Trefferanzeige Aufsätze

→ Territorium: Deutschland

→ Nutzung: Nach vorheriger Registrierung ist juriforum eine komfortable, brauchbare und verlässliches Informationsmittel. Der Link "kostenlos testen" führt zu einer Enttäuschung, denn für den kostenlosen Test muß vorher ein Aktivierungscode beantragt werden. Auch das Gerichtsverzeichnis lässt sich nur nach vorheriger Registrierung benutzen.

→ Umfang der Datenbank:

- Rechtsprechung: 103164 Entscheidungen,
- 13604 Aufsätze,
- 27471 Gesetze,
- 5490 Kommentare. (Stand: 30.7.2004)

→ Kosten: Bei juriforum (Wolters-Kluwer, Luchterhand-Verlag) gibt es zwei Preismodelle: Das 24-Stunden Ticket oder das Online-Abonnement. Beim 24-Stunden-Ticket erhält der Kunde nach Registrierung und Freischaltung mengenmäßig unbegrenzten, dafür zeitlich beschränkten Zugriff auf alle Dokumente in der Datenbank. Eine Kündigung ist nicht notwendig. Die technische Zugriffsmöglichkeit endet automatisch nach 24 Stunden. Der Preis beträgt 10,00 Euro inkl. USt. Beim Online-Abonnement wird der Zugriff auf alle Dokumente bei juriforum für einen Nutzer freigeschaltet. Der Vertrag für das Online-Abonnement

wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Seiten können den Vertrag jederzeit zum Ende eines Kalendermonats kündigen. Das Online-Abonnement kann nur mit Wirkung ab dem laufenden Kalendermonat bestellt werden. Bei einer Bestellung bis einschließlich 15. des Monats fällt das volle Monatsentgelt an. Bei Bestellung ab dem 16. des Monats reduziert sich das Entgelt für diesen Kalendermonat auf die Hälfte. Preis: 149,00 Euro pro Monat inkl. USt

→ Rezension: k.A.

→ Bewertung: Juriforum ist eine praktische und schnelle Datenbank. Ihre Stärken liegen in der Erschließung fachlicher Kommentare, Handbücher und Zeitschriften. Auch Bundesgesetze und Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe sind hier bequem und schnell zu finden. Der Datenbestand von juriforum ist beträchtlich, steht aber gegen gegenüber dem Marktführer juris Web leicht zurück. Dafür sind die Kosten moderat, die Suchfelder sind übersichtlich und benutzerfreundlich angeordnet. Auf verwirrende Zugaben wie z.B eine Suchhistorie, komplizierte Suchwege, besondere Personalisierung und variable Gewichtung der Treffer wurde seit dem Relaunch verzichtet. Die Startseite hat eine selbsterklärende Standardsuche. Wolters-Kluwer ist in weiteren europäischen Ländern präsent. Der Verlag vereinheitlicht derzeit die Optik seiner juristischen Internetportale.

2.3.1 Onlinedienste: Online Service Westlaw.DE

→ Betreiber: Westlaw Datenbank GmbH, Mainzer Landstraße 46, 60325 Frankfurt am Main, Internet: <http://www.westlaw.de> E-Mail: info@westlaw.de
Tel.: 0697167350, FAX: 06971673555

→ URL: <http://www.westlaw.de>

Seit 1873 veröffentlicht die West Corporation juristische Fachinformationen. Unter dem Namen Westlaw unterstützt das Unternehmen seit 1975 die Juristen bei der Bewältigung einer wachsenden Flut von Gesetzen und Kommentaren mit elektronischen Suchwerkzeugen. Hinter Westlaw stehen zwei große Namen: The Thomson Corporation und West Corporation, eines der größten Verlagshäuser für juristische Fachliteratur in den USA. The Thomson Corporation beschäftigt weltweit über 39.000 Mitarbeiter und ist eine der international größten Fachverlagsgruppen sowie einer der global führenden Anbieter von Informationen für die Bereiche Recht, Wirtschaft und Steuern. Im Jahr 1996 wurde West von The Thomson Corporation übernommen. In der Folge wurden auf der ganzen Welt länderspezifische Westlaw Online-Services gegründet, die mittlerweile von über einer Million Juristen zur Recherche genutzt werden.

Kurzbeschreibung: westlaw.de ist eine umfassende juristische Datenbank zum Deutschen Bundesrecht und zum Europarecht.

- **Berichtszeit und Aktualisierung:** Zur Berichtszeit gab es auf der Website keine Informationen. Die Datenbank werde täglich aktualisiert und biete einen hohen Grad an Aktualität und Verlässlichkeit. [westlaw.de 2004_1]
- **Inhalt: Primärrechtsquellen:** Westlaw DE enthält in digitalisiertem Volltext das Deutsche Bundesrecht aus dem Nomos Verlag, Gerichtsentscheidungen aus allen Instanzen, das komplette EU-Recht sowie EU-Materialien. Westlaw DE bietet Zugang zu den Entscheidungen aus der Rechtspraxis der Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs. Zahlreiche internationale Rechtsinformationen ergänzen das Angebot.
Sekundärrechtsquellen: Westlaw.de stellt J. von Staudingers umfangreichen Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungstext und Nebengesetzen online bereit. Hinzu kommen weitere aktuelle Kommentierungen und Handbücher sowohl zum EU-Recht wie auch zum Deutschen Recht, z.B. zur Schuldrechtsreform und der Inhalt von 25 relevanten juristischen Fachzeitschriften renommierter Deutscher Verlage. News Service: Weiter bietet westlaw.de einen kostenlosen Zeitschrifteninformationsdienst, d.h. einen „current content service“ mit E-Mail-Benachrichtigung über neue Inhalte zu ausgewählten Themen aus juristischen Fachzeitschriften, die im Volltext recherchierbar sind. [westlaw 2004_2]
- **Formale Erschließung:** Dokumentennummer, Fundstelle, Rechtsnorm, Aktenzeichen, Zeitschrift Jahr, Seite, CELEX-Nr., ABI, Dokumentennummer, Nr. der Rechtssache, Datum.
- **Inhaltliche Erschließung:** Schlagworte, Kurztexte
- Der Zugang erfolgt über das WWW.
- **Benutzeroberfläche:** Bereits bei der Konzeption des Onlinedienstes wurde auf Bedienkomfort und Benutzbarkeit geachtet und mit großen Rechtsanwaltskanzleien und Fachverlagen in Deutschland zusammengearbeitet. Die linke Bildschirmseite gibt einen Überblick über die Dokumente durch eine Navigationsleiste (Deutschland, Europa, Deutschland & Europa, Rechtsgebiete). Ferner gibt es in der Mitte und links ein aufklappbares Verzeichnis, und Standard-Suchmasken bereits auf der Startseite. Auf der rechten Bildschirmhälfte werden Suchmasken, Ergebnislisten, Dokumente angezeigt. Ein Dokumentenfinder ermöglicht laut Hilfe Schnellzugriff auf ein Dokument, dessen Nr., Fundstelle oder sonstige Kennung bekannt ist. Einen speziellen Dokumentenfinder habe ich nicht gefunden, doch sind solche Schaltflächen teils in der Standardsuche, teils in der erweiterten Suche vorhanden. Eingabebeispiele :

Dokument	Eingabe	Beispiel
Deutsche Bundesgesetze	Rechtsnorm	§ 6 TDG
Entscheidungen deutscher Gerichte	Aktenzeichen	II ZR 204/93
Zeitschriften	Zeitschrift Jahr, Seite	BB 2002, 344
Europarecht	CELEX-Nr. ABI Dokumentenummer	391L0414 ABI. 1998 216/10 39800036
Entscheidungen europäischer Gerichte	Nr. der Rechtssache	C-409/96
Kommentierungen	Rechtsnorm	§ 623 BGB § 839 ff BGB

Tabelle 1: Dokumentenfinder, Quelle: Hilfeseiten von [westlaw.de 2004]

- Suche: In den Online Service Westlaw.DE ist eine hoch entwickelte Suchmaschine integriert, die fähig ist, Metadaten für die Suche auszuwerten. 80 % der Suchanfragen können von der Startseite aus beantwortet werden. Kenntnis einer Suchsprache wird nicht vorausgesetzt. Suchvarianten sind die *Standardsuche*, die erweiterte Suche und die *Natürlichsprachliche Eingabe*. Bool'sche Suchmodi (und, oder, ohne) werden bei der Erweiterten Suche unterstützt, bei der Standardsuche sind die Suchmodi nicht wählbar.
- Suchfelder der Standardsuche: 1. Abschnitt *Gesetze*: Paragraph, Artikel, 2. Gesetz, 3. Checkbox: Alle Dokumente, die diese Norm zitieren 2. Abschnitt *Rechtsprechung*: Stichwort(e) im Volltext, Rechtsnorm (§§§/Art.), Gericht, Aktenzeichen, Zeitschrift, Jahr 3. Abschnitt *Zeitschriften*: Stichwort(e) im Volltext, Autor(en), Zeitschrift, Jahr, Seite 4. Abschnitt *Kommentare*: Auswahlfeld Kommentar (18 zur Auswahl), Stichwort(e) im Volltext, Rechtsnorm §§§/Art., Gesetz.

Zu jedem Suchfeldern gibt es einen alphabetischen Index. Nach jedem Abschnitt kann man die Suche auslösen oder die Eingaben zurücksetzen. Zu jedem Abschnitt gibt es eine Schaltfläche Suche präzisieren, die weitere Suchfelder einblendet. Die Navigationsleiste links am Bildschirm bietet eine Menüsuche nach Dokumentenarten (Alle Dokumente, Gesetze, Bundesgesetzblatt, Erläuterungen zum Bundesrecht, Rechtsprechung, Kommentare, Handbücher, Zeitschriften, Pressemitteilungen und Nachrichten, Rechtsbibliographie). Ein weiteres Menü gibt es zu Europa (Alle Dokumente, Offizielle EU-Dokumente, Gesetze, Rechtsprechung, Kommentare, Handbücher, Zeitschriften).

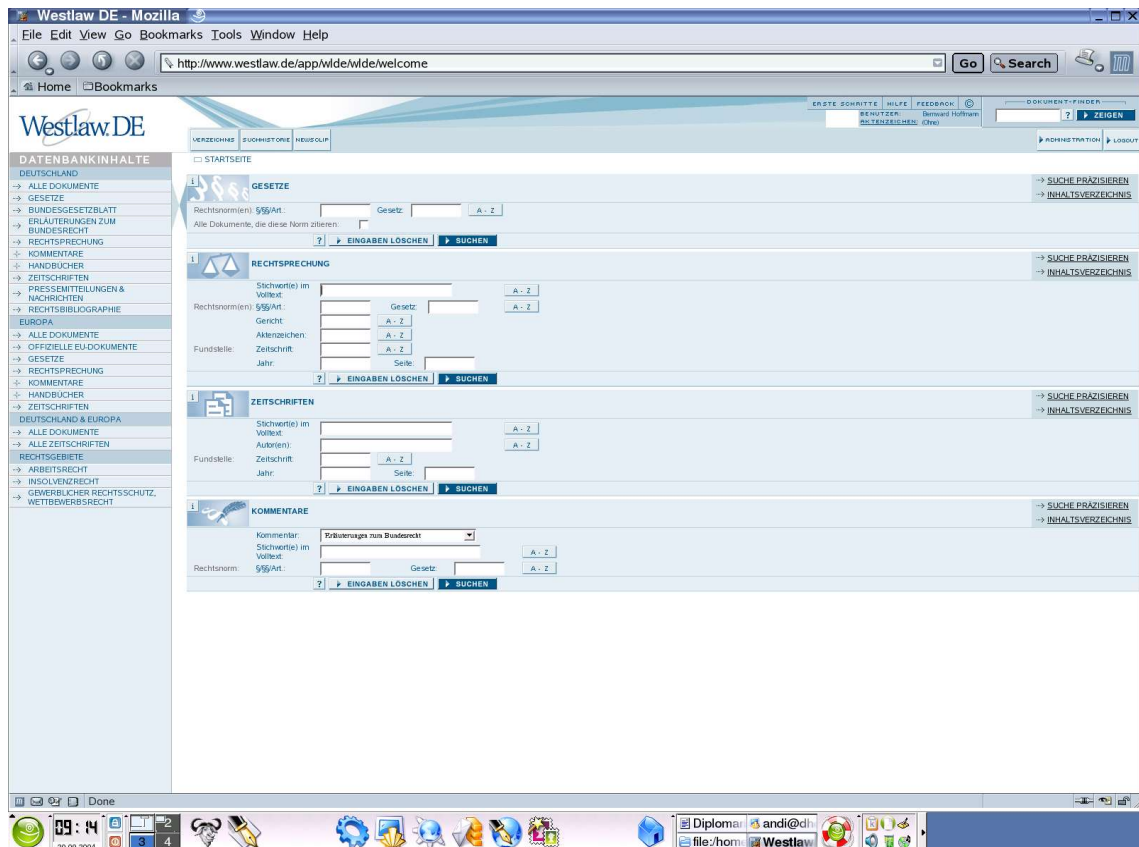


Abbildung 4: Westlaw.DE

Das dritte Navigationsmenü bezieht sich auf Deutschland und Europa. Hier können entweder "Alle Dokumente" oder "Alle Zeitschriften" aufgeblättert werden. Das vierte und letzte Menü bezieht sich auf Rechtsgebiete: Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Wettbewerbsrecht. Bei der Auswahl einer Navigationsschaltfläche wird eine Suchmaske „Standardsuche“ eingeblendet, die individuell auf die jeweilige Dokumentenart oder auf das jeweilige Rechtsgebiet zugeschnitten ist. Bei diesen Suchmasken kann anschließend zur Erweiterten Suche mit zahlreichen Optionsfeldern und zur Natürlichsprachlichen Eingabe (mit den Feldern Suchtext und Datum) und zum Inhaltsverzeichnis gewechselt werden.

Die Standardsuche kann auf Wunsch präzisiert werden. Bei der Suche nach Gesetzen ist z.B. ein alphabetisches Verzeichnis aufklappbar. Zum Präzisieren der Suche nach Rechtsentscheidungen stehen die Suchfeldern Stichworte im Volltext, Stichworte im Leitsatz, Gericht, Aktenzeichen, Fundstelle Zeitschrift, Jahr, Seite, §, Gesetz, Zeitraum dem Nutzer zu Gebote. Dasselbe gilt für „Suche präzisieren“ bei Zeitschriften, nur daß statt Stichworten im Leitsatz Stichworte im Titel gesucht und daß der *Dokument-Typ* (Aufsatz, Pressemitteilung, Anmerkung, Rechtsprechung, Sonstiges) zusätzlich eingeschränkt oder kombiniert werden kann. Will man die Suche in Kommentaren präzisieren, kann man eine Liste der verfügbaren Kommentare einsehen, gelangt nach Auswahl eines Kommentars aber wieder zur oben bereits beschriebenen Standardsuche für Kommentare.

Nach Wahl der Schaltfläche *Suche Präzisieren* kann wiederum die *Erweiterte Suche*

gewählt werden, die zusätzliche Suchfelder öffnet : bei Gesetzen: Stichwort(e) im Volltext, §/Art, Gesetz, Normüberschrift, FNA; bei Rechtsprechung: Stichwort(e) im Volltext, Stichwort(e) Im Leitsatz, Rechtsnorm, Fundstelle, Gericht, Aktenzeichen, Vorinstanz, Typ, Datum; bei Zeitschriften Stichwort(e) im Volltext, Stichwort(e) im Titel, Stichwort(e) im Leitsatz, Rechtsfundstelle, Vorinstanz, Dokument-Typ (wie oben), Datum/Zeitraum. Die erweiterte Suche bei Zeitschriften entspricht der Standardsuche nach Auswahl von *SUCHE PRÄZISIEREN*. Bei Kommentaren gibt es keine Erweiterte Suche, jedoch gelangt man nach Auswahl eines Kommentars wieder zur Standardsuche, muß den gewählten Kommentar aber erneut wählen.

Außerdem gibt es den Link *Verzeichnis* rechts von der linken Navigationsleiste und unterhalb der Kopfleiste. Diese kann man aufblättern nach Rechtsordnung oder nach Typ. Aufblättern von Rechtsordnung führt zu Rechtsgebiete, Materialien DE, Materialien EU. Bei den ersten zwei Themen führt das Aufblättern zur Standardsuche, zur Erweiterten Suche, der Natürlichsprachlichen Eingabe und zum Inhaltsverzeichnis. Bei den Rechtsgebieten wird mit denselben Suchmöglichkeiten die Rechtsgebiete Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Gewerblicher Rechtsschutz eingeblendet. Bei Materialien DE können aufgeblättert werden: Alle Dokumente, Gesetze, Bundesgesetzblatt, Rechtsprechung, Kommentare, Zeitschriften, Pressemitteilungen, Rechtsbibliographie. Weiteres Aufblättern führt zu den erwähnten Suchvarianten, mit Ausnahme der Kommentare und Handbücher, die als Links aufgelistet erscheinen. Die Auswahl eines Kommentars oder eines Handbuchs per einfachem Mausklick führt zu den erwähnten Suchvarianten weiter. Wählt man statt „Rechtsordnung“ Typ, so erscheinen beim Aufblättern zur Auswahl: Alle Dokumente De & EU, Alle Zeitschriften, Rechtsgebiete, Gesetze, Rechtsprechung Kommentare, Handbücher, Zeitschriften, Pressemitteilungen & Nachrichten, Rechtsbibliographie. Wird einer dieser Links angeklickt, kann weiter zu Rechtsgebiete und zu den Suchvarianten navigiert werden.

→ Trefferanzeige: Die Trefferliste bei der Suche nach Gesetzen zeigt folgenden Aufbau: NR., Paragraph, Abkürzung des Gesetzes, Jahr, Überschrift oder Stichworte zum Inhalt des Paragraphen. Treffer zu Entscheidungen werden wie folgt ausgegeben: Fett gedruckt: Name des Gerichts, Entscheidungsdatum, Aktenzeichen oder Fundstelle, nicht fett, in neuer Zeile: Nr., Az/Fundstelle, Anfang vom Leitsatz. Die Ergebnislisten bei der Suche nach Zeitschriftenaufsätzen wie folgt aufgebaut: Checkbox, Nr., Datum, Fundstelle, Titel (fett), Leit- / oder Orientierungssatz oder Kurzfassung in einem Satz. Auf Klick auf ein Icon in der Kopfleiste der Trefferliste öffnet sich der westlaw DE Output Manager, mit dem die Ergebnisliste gedruckt, in HTML/PDF/Word Formaten gespeichert oder via E-Mail versandt werden kann.

→ Territorium: Deutschland, EU

- Umfang: umfassendes Angebot bestehend aus Rechtsprechung, Gesetzen, Kommentaren und juristischen Fachzeitschriften nutzen. So stellt Westlaw DE stellt über 100 Bände „J. von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen“ im Internet bereit. Mit über 215.000 Urteilen verfügt Westlaw DE über eine der größten deutschen Entscheidungssammlungen. 25 Fachzeitschriften werden für Westlaw DE ausgewertet.
- Bewertung: Der Nutzen eines Recherche-Ergebnisses hängt von der Verlässlichkeit der jeweiligen Quelle ab. Die Relevanz, die Aktualität und die Vollständigkeit entscheiden über den weiteren Erfolg Ihrer Arbeit. Auf diese Kriterien wurde bei der Entwicklung von Westlaw DE höchsten Wert gelegt. Dies zeigt sich an der Qualität und dem Umfang der zur Verfügung stehenden Materialien und dem speziellen Querverweis-System.
- Kosten: Westlaw.de nennt auf der Website des Unternehmens keine konkrete Kosten und Preise.

2.3.2 Onlinedienste: LexisNexis Recht

- Betreiber: LexisNexis ist einer der weltweit führenden Anbieter für Online-Informationen, der Rechts- und Wirtschaftsinformationen aus einer Hand zur Verfügung stellt. LexisNexis ist ein weltweit im Bereich Rechtspublikation tätiges Unternehmen der englisch-niederländischen Elsevier-Verlagsgruppe. LexisNexis hat eine langjährige Erfahrung mit Datenbank- und Suchtechnologien. Juristen in den USA konnten schon seit 1973 im Suchsystem von LexisNexis nach US-Rechtsnormen, Rechtsentscheidungen, Presseartikeln und Wirtschaftsinformationen suchen.

Es kann in dieser Diplomarbeit nicht das gesamte internationale Angebot des internationalen Hosts LexisNexis besprochen werden. Vielmehr sollen nur die elektronischen juristischen Fachinformationsangebote von LexisNexis Deutschland behandelt werden, diese jedoch ausführlicher. Mit **LexisNexis Recht** stellt die LexisNexis Deutschland GmbH eine juristische Onlinedatenbank bereit, die näher betrachtet werden soll. Die Datenbank weist Deutsche Rechtsnormen, Rechtsprechung, Kommentierungen und Aufsätze nach. Seit dem 22.9.2004 ist LexisNexis Recht für Deutschland freigeschaltet. Eine Präsentation der Demoversion ist online verfügbar.¹⁰ Die Anmeldung zu einem kostenlosen Produkttest ist unter der Tel.-Nr.: (01805)462468 möglich. LexisNexis Recht für Deutschland gibt es mit dem Angebotstyp CD-ROM auch „offline“, und zwar als Bundesrechtssammlung der [Rechtsbibliothek](#)¹¹, unter dem Produktnamen [Deutsches](#)

¹⁰ Präsentation: URL: http://www.lexisnexis.de/downloads/presentation_anwaltstag/ .- Zugriff am 22.9.2004.

¹¹ URL: <http://www.lexisnexis.de/produkte?ArtikelNr=1499> .- Zugriff am 22.4.2004

[Recht](#)¹² als Sammlung der 500 wichtigsten deutschen Gesetze und als Landesrechtssammlungen.¹³

- Adresse: LexisNexis Deutschland GmbH, Geschäftsführer: Olaf Hantel, Alan Wylie, Holger Drecke. Feldstiege 100, D-48161 Münster
E-Mail: service@lexisnexus.de , Internet: <http://www.bkk-medien.de> .- Zugriff vor dem 8.6.2004, Tel.: 02533930086, FAX: 02533930015
weitere Adresse: LexisNexis Deutschland GmbH, Gerbermühlstr. 5, D-60594 Frankfurt. Tel: +49 (0) 069-974017-0, Fax: +49 (0) 069-974017-319, E-Mail: kundenservice@lexisnexus.com, Internet: <http://www.lexisnexus.com> .- Zugriff vor dem 8.6.2004,

- URL: <http://www.lexisnexus.de> .- Zugriff vor dem 8.6.2004
- Inhalt: Besonders umfangreiche elektronische Sammlung der Rechtsnormen in Deutschland, dazu zahlreiche Urteile aller Gerichtsbarkeiten und Instanzen, aktuelle Kurz-Kommentare zu praxisrelevanten Rechtsgebieten und lizenzierte Standardwerke renommierter Fachverlage, Tarifverträge und Tarifverträge des öffentlichen Dienstes. Tagesaktuelle Neuigkeiten aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Fachpresse
- Suche und Suchfelder: Das Suchformular ist optisch farblich ansprechend und professionell gestaltet. Zivilrechtliche Entscheidungen des BGH, Arbeitsrechtliche und finanzrechtliche Entscheidungen können direkt durch Eingabe des Aktenzeichens oder der Fundstelle im Volltext aufgerufen werden. Ein Entscheidungsverzeichnis ist vorhanden und kann aufgeblättert werden. Die Suche mit inhaltstragenden Begriffen, die im Leitsatz vorkommen ist ebenso möglich wie die Suche durch eingabe eines Entscheidungszeitraums, Entscheidungsdatums oder eines Gerichts einzugrenzen. Eigene Suchmasken stehen für die Suche nach Rechtsnormen des Bundes oder der Länder sowie für die Suche nach Kommentaren und Aufsätzen zur Verfügung. Für Entscheidungen, Rechtsnormen und für Kommentare gibt es bei LexisNexis jeweils eine Verzeichnissuche und natürlich die Möglichkeit, einfach einen Suchbegriff einzugeben.

¹² URL: <http://www.lexisnexus.de/produkte?ArtikelNr=1004> .- Zugriff am 22.4.2004

¹³ Quelle dieser Produktinformationen ist die Website von LexisNexis Recht,
URL: <http://www.lexisnexus.de/produkte/recht?PHPSESSID=935763fad85a5de740b7c67eb2e777c1> .- Zugriff am 22.4.2004

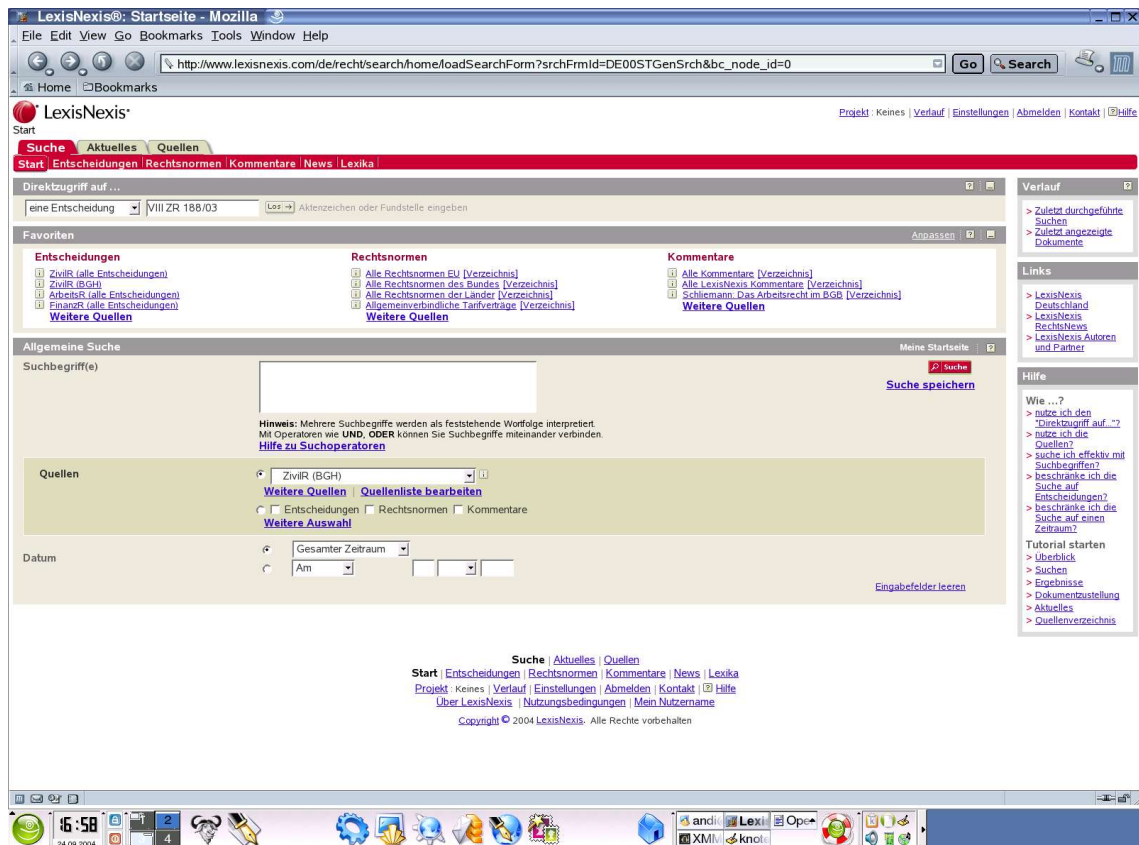


Abbildung 5: LexisNexis Recht, Suchformular

- Benutzung: die Datenbank wurde speziell für die deutsche Rechtsrecherche entwickelt. Für die Ausgabe von Dokumenten im Volltext gibt es die eine kombinierte Schaltfläche für Drucken, Speichern, Senden.
- Aktualisierung: Täglich. Rechtsnormen sowie Gerichtsentscheidungen sollen spätestens 24 Stunden nach Verkündung mit redaktionellen Leitsätzen in der Datenbank verfügbar sein. Die Kommentare werden nach Änderungen der Rechtslage durch den Gesetzgeber oder durch die Gerichte bearbeitet und aktualisiert.
- Umfang: 525000 Rechtsnormen und Vorschriften von EU, Bund und Ländern, 1000 Rechtsnormen pro Bundesland, 230000 Urteile der Europa- Bundes- und Landesgerichte inklusive 6400 bundesrechtliche Gesetze, Verordnungen und Vorschriften.

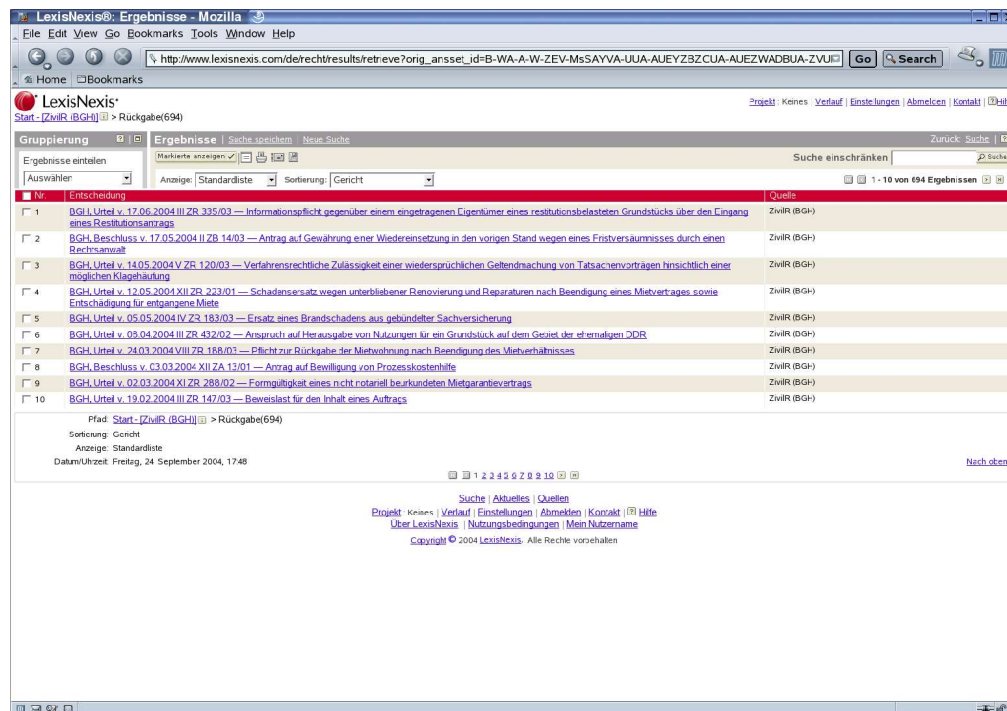


Abbildung 6: LexisNexis Recht, Trefferanzeige

- Zusatzangebote: Individualisierte Newsdienste, die regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im gewählten Rechtsgebiet informieren.
- Kosten: Auf der Website von Lexis Nexis Deutschland waren am 22.9.2004 noch keine Preisinformationen zur Onlinedatenbank LexisNexis Recht verfügbar, jedoch gab es Preisinformationen zu den CD-ROM-Datenbanken Rechtsbibliothek und Deutsches Recht, die auch als Onlineversionen abonniert werden können. Beim Produkt Rechtsbibliothek auf CD-ROM kostet die Erstnutzung 180,96 Euro, das Update: 99,76 Euro inkl. MwSt zzgl. Versandkosten, die DVD: Erstnutzung: 180,96 Euro, Update: 99,76 Euro inkl. MwSt, zzgl. Versandkosten. Online-Produkt: Quartalspreis: 99,76 Euro inkl. MwSt. CD-ROM.
Das Produkt Deutsches Recht kostet bei Erstnutzung: 51,04 Euro, Update: 40,37 Euro inkl. MwSt zzgl. Versandkosten, Online-Produkt: Quartalspreis: 40,37 Euro inkl. MwSt

2.3.3 Onlinedienste: Recht für Deutschland

Titel und Betreiber: Das Portal „Recht für Deutschland. Das größte Online-Portal amtlicher Texte“¹⁴ ist ein Internetangebot der Recht für Deutschland GmbH, Zweibrücker Straße 99, 66538 Neunkirchen. Das Portal "Recht für Deutschland liegt auf dem Server der Makrolog GmbH mit Sitz in Wiesbaden.

Inhalte: Mit "Recht für Deutschland" werden Verkündungsblätter des Bundes und der Länder sowie konsolidierte Gesetzesammlungen verschiedener Verlage (im Folgenden

¹⁴ Recht für Deutschland, URL: <http://recht.makrolog.de> .- Zugriff am 14.9.2004

"Inhalte"), ferner ein auf den Verkündungsblättern beruhender elektronischer Benachrichtigungsdienst ("prompt") angeboten.

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um ein Portal zur Recherche im Bundesgesetzblatt, im Bundessteuerblatt und in den Verkündungsblättern der Länder.

Die Berichtszeit reicht von ca. 1998 bis zur Gegenwart.

Mit dem Portal Recht für Deutschland betreibt die Makrolog Content Management AG über die Recht-für-Deutschland GmbH seit Mai 2001 eine innovative Plattform für Rechtsinformationen. Neben dem Bundesgesetzblatt Teil I und II stehen beide Teile des Bundessteuerblattes sowie die Verkündungsblätter der Bundesländer täglich aktualisiert im Internet zur Verfügung.

Suche und Benutzung: Eine Volltextsuche ist über sämtliche Inhaltsverzeichnisse möglich. Alle Verkündungsblätter können als Faksimile aufgerufen, ausgedruckt und abgespeichert werden. Der Zugang ist von jedem PC mit Internetzugang aus möglich. Das Portal Recht für Deutschland bietet eine komfortable grafische, den Standards im World wide Web gemäße Suchmaske als Benutzeroberfläche. Das Beherrschen einer Suchsprache ist nicht erforderlich. Der komfortable Zugriff auf die Dokumente im exotischen CPC-Format wird jedoch erst durch ein Zusatzprogramm für den Browser ermöglicht. Für Mozilla, Konqueror und Gimp habe ich bisher kein geeignetes Plugin für das CPC-Format gefunden, obwohl viele Privatpersonen, Stadtverwaltungen und Bundesbehörden das Betriebssystem SUSE Linux anwenden. Aktualität, Authentizität und komfortable Handhabung zeichnen das Angebot aus. Ein besonderes Highlight im Informationsangebot von Recht für Deutschland ist der auf dem amtlichen Fundstellennachweis basierende News-Service „prompt“, welcher die Abonnenten über neue Rechtsetzungsakte per E-Mail benachrichtigt.

2.4 Anbieter: Juristische Fachverlage

Übersicht: Zahlreiche juristische Fachverlage haben in den vergangenen Jahren juristische Internetportale mit Fachdatenbanken aufgebaut. Andere Verlage bieten ihre Produkte weiterhin wie bisher nur in bewährter Printform oder auf CD-ROM an. In diesem Kapitel werden die entweder kommerziellen oder kostenlosen Marktangebote an Internetportalen, Fachdatenbanken, Benachrichtigungsdienste usw. folgender juristischer Verlage beschrieben – sofern dies nicht bereits bei den Onlinediensten geschah: Beck-online (Beck-Verlag München), juriforum (Wolters-Kluwer mit Luchterhand), VRP-Datenbanken: drsp, Bundesgesetzblatt (Makrolog).

Die Angebotspalette der Verlage an juristischer elektronischer Fachinformation deckt mindestens einen Teil, zuweilen auch das ganze Spektrum folgender vier wichtigster **kommerzieller Angebotstypen** ab:

1. eine **Onlinedatenbank** wie zB. beck-online oder juris Web, die möglichst alle Rechtsgebiete, die Gesetze, Rechtsprechung, Kommentar- und Aufsatzliteratur umfasst
2. **Fachdatenbanken**
3. **CD-ROMs** sowie deren Onlineversionen
4. eine **Textsammlung**

Fast jede Zeitschriften und jeder Kommentare bildet eine eigene Datenbank, die wiederum Teil eines übergreifenden juristischen Fachinformationsportals (wie zB. beck-online ist) sein kann. Zeitschriften werden von den Verlagen zunehmend auch (oder sogar nur noch) als elektronische Zeitschriften angeboten.

Bewertung, Kosten, Stärken und Schwächen: Juristische deutsche Fachverlage haben Kompetenz durch Tradition, verfügen über Angebote zu öffentlichem Recht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht, Verfassungsrecht, bieten wie manche Hosts auch bestimmte umfassende und verbilligte Hochschulmodule an, zu denen Studenten einen verbilligten Zugang auch von zu Hause aus erwerben können. Bei den **kostenfrei** angebotenen Verlagsangeboten gibt es ein breites Spektrum schwierig einzuordnender Internetangebote wie juristische Suchmaschinen, Gerichtsverzeichnisse, Vorschriftendienste, Rechtswörterbücher, Newsdienste, Rechtsprechungsdatenbanken, Bibliographien. Stärke der Verlage sind die elektronischen Zeitschriften und die elektronischen Kommentare.

2.4.1 Verlage: Angebotstyp Onlinedatenbanken. Beispiel: beck-online

➤ Beck-online

Beck-online soll hier als repräsentatives juristisches elektronisches juristisches Fachinformationsangebot eines deutschen Verlags beschrieben werden, stellvertretend für mehrere ähnliche Onlinedatenbanken verlagsmäßiger aktiver Unternehmen wie juriforum und auch juris. Zahlreiche kleineren Fachverlage orientieren sich am elektronischen Fachinformationsangebot von beck-online, dessen Stärke vor allem anderen die Fachzeitschriften in der Onlinedatenbank sind.

➤ Titel: BECK-ONLINE: Die juristische Datenbank

→ Urheber: Verlag C.H. Beck, Wilhelmstr. 9, München,

Internet: <http://www.beck-online.de> E-Mail: beck-online-service@beck-online.de

Tel.: 089381890, FAX: 08938189297

Der Beck-Verlag wurde 1763 gegründet. Das Verlagsprogramm umfasst 7000 lieferbare Werke und mehr als 50 Fachzeitschriften. Die Gesetzessammlung Schönfelder¹⁵ (ab 1935) und der BGB-Kommentar Palandt¹⁶ (ab 1938) sowie die Neue Juristische Wochenschrift (ab 1947) erscheinen im Beck-Verlag. Bereits

¹⁵ Schönfelder, Heinrich: Deutsche Gesetze

¹⁶ Auf neuestem Stand ist die BGB-Kommentierung von Bamberger/Roth im beck-Verlag.

1989 erschien die erste juristische CD-ROM bei Beck und 2001 folgte die erste juristische DVD. Im Mai 2001 wurde die umfassende Online-Datenbank beck-online freigeschaltet. Beck versucht Literatur auf allen Gebieten des Rechts einschließlich des Steuerrechts abzudecken und legt den Schwerpunkt auf Werke für die juristische Berufspraxis, besonders auf Handbücher und Kommentare.

→ URL: <http://www.beck-online.de> .– Zugriff vor dem 24.8.2004

Kurzbeschreibung: Juristische Onlinedatenbank, die Zeitschriften und Gesetzes-sammlungen erschließt. Das Abonnement einzelner Module ist möglich.

Für Jurastudenten und Hochschulen bietet Beck das Modul JuS an, welches spezielle Ausbildungsinhalte enthält:

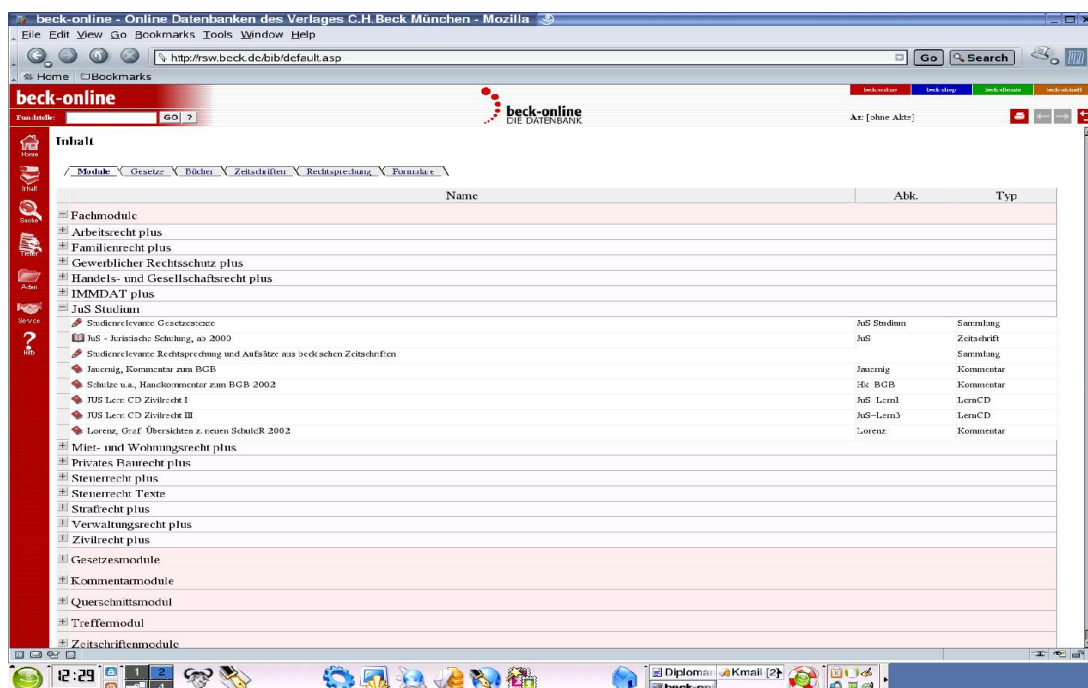


Abbildung 7: beck-online, JuS Modul

→ Berichtszeiten für Zeitschriften und für die Leitsatzkartei bei beck-online: Neue Juristische Wochenschrift (NJW) ab 1981, NJW-Rechtsprechungs-Report (NJW-RR) ab 1986, Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht (VIZ) ab 1991, Deutsch-deutsche Rechtszeitschrift (DtZ) 1990 bis 1997, Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP) ab 2000, NZA/NZSplus Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA) ab 1984, NZA-Rechtsprechungsreport (NZA-RR) ab 1996, Neue Zeitschrift für Sozialrecht (NZS) ab 1998, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) ab 1982, NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht (NVwZ-RR) ab 1988, Zeitschrift Landes- und Kommunalverwaltung (LKV) ab 1991, NStZ/NZVplus Neue Zeitschrift für Strafrecht (NStZ) ab 1981, NStZ-Rechtsprechungs-Report (NStZ-RR) ab 1996, Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV) ab

1988, LSK: die Leitsatzkartei des deutschen Rechts ab 1981. Für die Berichtszeiten weiterer Zeitschriften in beck-online siehe bei der Rubrik Inhalt

- Aktualisierung: Gesetzesänderungen und neue Gerichtsentscheidungen werden bis spätestens einen Monat nach Verkündung in die Datenbank eingearbeitet. Der BGB-Kommentar von Bamberger/Roth wird jährlich aktualisiert, ebenso wird die aktuelle Rechtsprechung jährlich in die Kommentare eingearbeitet.
- Inhalte: Eine vollständige Zeitschriftenliste mit Berichtszeiten in beck-online nach dem Verlagsprospekt, Stand März 2004 befindet sich im Anhang A.1 dieser Diplomarbeit. Beck-online hat eine modulare Struktur, die auch bei den Kosten (siehe eigenes Kapitel) interessant wird. Beck-online enthält Fachmodule, Kommentarmodule, Zeitschriftenmodule, Gesetzesmodule, Rechtsprechung und Formulare. Am wichtigsten sind die Beck'schen Zeitschriften und die Gesetzesmodule mit den konsolidierten Gesetzessammlungen Schönfelder zum Bundesrecht und Sartorius zum Verwaltungsrecht.
- BECK Online bietet Volltextzugriff auf folgende Module:
 - Zeitschriftenmodule: AP plus, Betriebs-Berater, DNotZ plus, DStR plus, EuZW plus, GRUR plus, IMM-Dat plus, LMK plus, LSK plus (Leitsatzkartei des Dt. Rechts), NBWZ plus, NJW plus, NStZ mit NZV plus, NVwZ plus, NZA mit NZS plus, NZI plus, ZEV plus. Einzelne Zeitschriften aus den genannten Zeitschriftenmodulen wurden bereits bei „Berichtszeit“ aufgeführt. Eine Liste der bei beck-online in Form von Volltextartikeldatenbanken recherchierbaren Zeitschriften des Beck-Verlags und seiner Kooperationspartnerverlage steht im Anhang dieser Diplomarbeit.
 - Die Gesetzesmodule in beck-online enthalten mehr als 4500 Gesetze, darunter wichtige Bundes-, Landes- und EU-Vorschriften aus der Beck'schen Online-Gesetzesdatenbank sowie Das Deutsche Bundesrecht (NOMOS) mit über 3.000 Gesetzen und Verordnungen.
 - Schönfelder, Deutsche Gesetze, mit Ergänzungsband. Dazu über 200 zentrale Vorschriften aus Zivilrecht, Straßenverkehrsrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht und Verfahrensrecht. Der Ergänzungsband ist inklusive. Mit Synopsen zu Schuldrechts-, Mietrechts- und ZPO-Reform. Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze. Rund 300 zentrale Vorschriften aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Weit mehr als im gedruckten Sartorius I, da auch der Ende 2003 erschienene Ergänzungsband enthalten ist. Straßenverkehrsrecht: Über 120 Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften zu allen Aspekten des Straßenverkehrs. Die Regelungen zur LKW-Maut sind bereits berücksichtigt.

- Nipperdey I Arbeitsrecht: Mehr als 400 für die Praxis und Ausbildung wichtige Gesetze, Verordnungen und internationale Verträge aus der bewährten Textsammlung Nipperdey I, Arbeitsrecht; über den Umfang des Loseblattwerks hinaus vor allem auch mit Sozialrecht mit allen bisher erlassenen Teilen des Sozialgesetzbuchs sowie den wichtigsten dazu erlassenen Durchführungsverordnungen.
- Aichberger I - Sozialgesetzbuch: Das Modul bietet rund 200 Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, dazu zahlreiche Anmerkungen, mit weiteren gesetzlichen Vorschriften im Wortlaut und enthält damit alle Vorschriften der bewährten Textsammlung Aichberger I - Sozialgesetzbuch.
- Das Deutsche Bundesrecht (Nomos Verlag): Das gesamte geltende Recht der Bundesrepublik Deutschland in vollem Wortlaut, systematisch nach Sachgebieten geordnet; mit Orientierungshilfen und Kommentierungen sowie häufig mit noch nicht abgedruckten Gesetzen und Verordnungen.
- Landesrecht Freistaat Bayern: Monatsaktuell alle in der Standard-Textsammlung Ziegler/Tremel, Verwaltungsgesetze des Freistaates Bayern, abgedruckten Rechtsvorschriften: rund 300 zentrale Gesetze und Verordnungen, die entsprechend dem BayRS-Fortführungsnachweis gegliedert sind. Und über den Inhalt der gedruckten Ausgabe hinaus rund 250 weitere wichtige Vorschriften.
- Lebensmittelrecht: Über 300 für die Praxis wichtige europäische Bestimmungen sowie Bundesgesetze und -verordnungen zum Lebensmittelrecht. In der bewährten Form redaktionell bearbeitet und herausgegeben von Herrn Dr. Alfred Hagen Meyer. Gesetzessammlungen zu allen Fachmodulen.
- Bestellbare Gesetzes-Module sind: Übersicht Gesetze, Aichberger plus, Landesrecht Freistaat Bayern, Lebensmittelrecht Texte, Nipperdey plus, Nomos Bundesrecht, Sartorius plus, Schönfelder plus, Straßenverkehrsrecht Texte.
- Das Kommentarmodul enthält den Münchner Kommentar zum BGB von Bamberger/Roth mit Verlinkungen zu Entscheidungen in der NJW und der NJW-RR. Weiter sind der ZPO-Kommentar von Musialek mit Erläuterung der Vorschriften der neuen Zivilprozessordnung und der KostenG-Kommentar von Hartmann zum Kosten- und Gebührenrecht und Huber-Faust Schuldrechtsmodernisierung enthalten. Insgesamt stehen laut Verlagsprospekt 60 Praktikerkommentare maßgeblicher Autoren bei beck-online zur Verfügung.
- Formulare aus dem Anhang und dem Inhalt der Kommentare: Beck online enthält rund 750 Prozessformulare zu den wichtigsten Verfahrensarten, Anträ-

ge, Klagen und über 500 Muster für Verträge und Erklärungen aus dem Zivil-, dem Handels- und dem Gesellschaftsrecht mit umfangreichen Anmerkungen.

→ Bildschirmaufbau bei beck-online:

Am linken Fensterrand befindet sich die vertikale Symbolleiste in roter Farbe. Sie bietet Zugriff auf die Homepage von beck-online, auf Inhaltsverzeichnisse für Module, auf Gesetze, Bücher, Zeitschriften, Rechtsprechung, Formulare, auf mehrere Suchmöglichkeiten und deren Trefferlisten, auf die Aktenverwaltung, den Servicebereich und die Hilfe. Ein Feld für die Fundstellensuche gibt es oben links. Hier können Fundstellen von Zeitschriften, Zitate aus Büchern, Aktenzeichen und Gesetzestexte gefunden werden. Im Hauptfenster gibt es folgende Bereiche: Ihre Module, Nachrichten, Interne Infos, Ihre Akten.

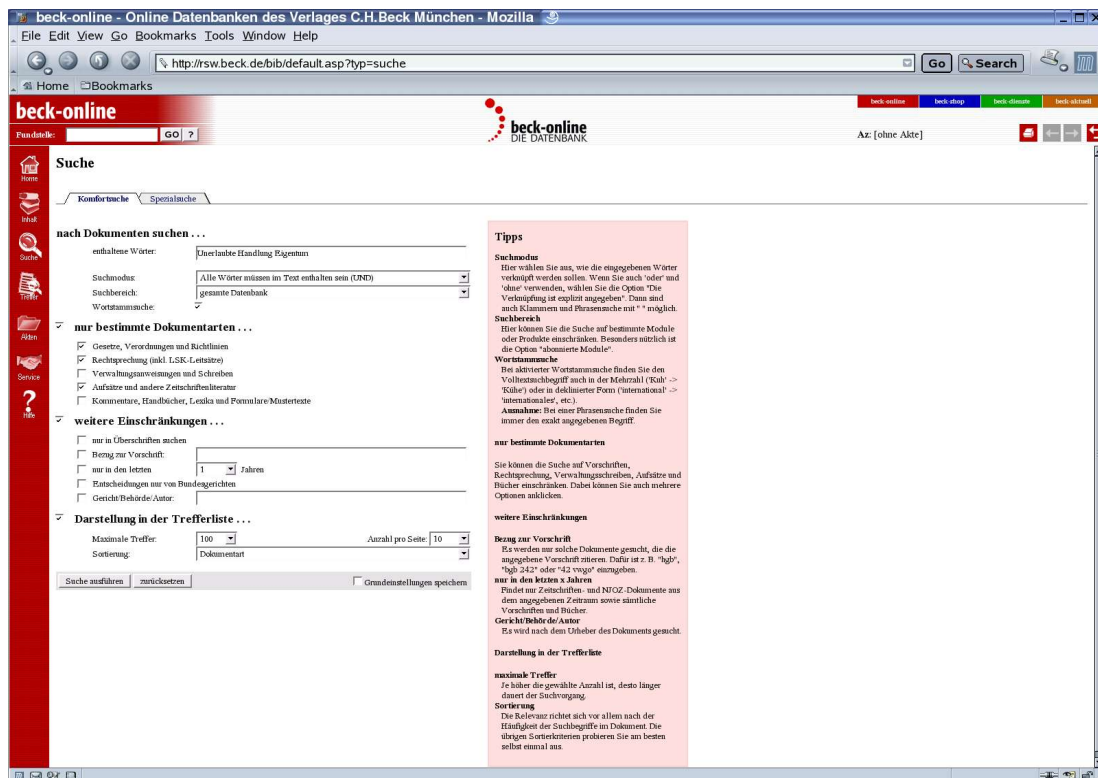


Abbildung 8: beck-online, JuS Modul, Komfortsuche

→ Suchmöglichkeiten:

Suchmöglichkeiten bei beck-online sind die Fundstellensuche, die Komfortsuche und die Spezialsuche. Fundstellen können ohne Paragraphenzeichen nachgeschlagen werden. Paragraphennummer und Abkürzung des Gesetzbuchs oder des Gesetzes reichen. Bei der Fundstellensuche kann gezielt nach Zeitschriftenkürzel, Jahrgang, Seite gesucht werden. Parallelfundstellen werden automatisch gesucht und angezeigt. Wenn den Links gefolgt wird, werden Leitsätze und Abstracts eingeblendet. Entscheidungen können über das Aktenzeichen gefunden werden. In der Fundstellensuche kann mit beliebigen Begriffen eine Volltextsuche in der ganzen Datenbank durchgeführt werden.

Die Komfortsuche dient zum Durchsuchen der ganzen Datenbank nach beliebigen Begriffen. Im Suchfeld „Enthaltene Wörter“ können Suchbegriffe für die Volltextsuche eingegeben werden. Bool'sche Suchmodi für die Verknüpfung der Suchbegriffe mit „und“ bzw. „oder“ können gewählt werden. Ebenso ist die Phrasensuche nach Wortgruppen wählbar. Aus der Liste „Suchbereich“ kann ein Modul oder ein bestimmter Kommentar gewählt werden, auf den man die Suche beschränken will. Die Wortstammsuche ist aktivierbar: So wird der Volltextsuchbegriff auch im Plural oder in deklinierter Form gefunden. Der Vorteil besteht darin, daß weniger Dokumente „übersehen“ werden. Weiter Sucheinschränkungen dienen der Präzisierung der Suche, so werden z.B. mit „Bundesgerichte“ nur Bundesgerichtsentscheidungen und mit „Bezug zur Vorschrift“ nur Entscheidungen gefunden, die sich auf die angegebene Vorschrift beziehen.

Die Spezialsuche nach formalen Kriterien ist für routinierte Besucher gedacht: In der Rubrik „Aufgabe wählen“ kann die Suche auf einen bestimmten Dokumenttyp wie Gerichtsentscheidung oder Lexikon oder auf ein Produkt wie z.B. die Leitsatzkartei oder IMM-DAT präzisiert werden. Unter „Suche definieren“ werden Suchfelder für die gewählte Suchaufgabe bereitgestellt: Gericht, Datum, Aktenzeichen, Zeitschrift / Sammlung, Jahr, teil, Seite, Normenkette, Suchzeitraum, Wörter im Text, Wörter in der Überschrift zur Verfügung gestellt. Bool'sche Suchmodi werden unterstützt und die Wortstammsuche kann aktiviert werden. Die Sortierung und Darstellung der Trefferliste muß bereits bei der Suche festgelegt werden, ansonsten muß zur Suche zurückgekehrt werden, um sie zu ändern.

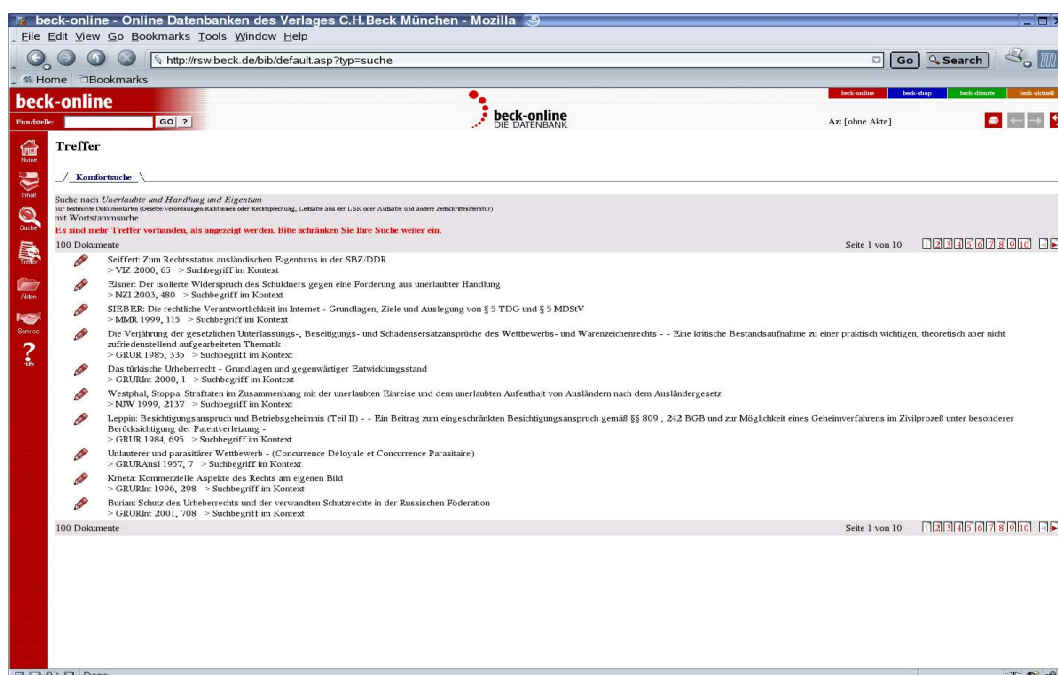


Abbildung 9: beck-online, JuS-Modul, Trefferliste

- Die Trefferliste: Sie erscheint nach Fundstellensuche, Komfortsuche, Spezialsuche und nach mehrdeutigen Querverweisen. Der Dokumenttyp wird durch ein Symbol signalisiert. Ihm folgen wichtigste Angaben zum Dokument: Urheber, Titel und Fundstelle. Neu ist die konsolidierte „geordnete“ Trefferliste. Sie erscheint, wenn mehrere Entscheidungen mit gleichem Datum und Aktenzeichen gefunden werden. Am Ende eines Treffers steht der Link „Suchbegriff im Kontext“. Bei Auswahl erscheint ein Überblick über den Text, der beim Suchbegriff im Dokument steht. Durch Klick auf die Fundstelle wird der Volltext des Dokuments angezeigt. Aus dem Volltextfenster führt ein Klick auf das Symbol „Treffer“ zur vorherigen Trefferliste.
- Navigation in Volltextdokumenten: Erscheint das Dokument, wird ein Inhaltsverzeichnis links neben dem Volltext angezeigt, in dem das aktuelle Dokument markiert ist. Durch die Schalter + und – können im Inhaltsverzeichnis weitere Ebenen geöffnet oder geschlossen werden. Teildokumente können durch Anklicken geöffnet werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten, im Dokument zwischen Randziffern, Druckseiten, Abschnitten oder zwischen Dokumenten zu blättern. Zitate im Text erscheinen verlinkt. „Zurück“ führt zum vorigen Dokument. Ein eigenes Fenster gibt es für Verweise. Die Datenbank gibt hier Links zu dem Dokument zugeordneten Dokumenten aus: Rechtsnormen, Kommentierungen, Aufsätzen – auch mit Passivzitation, d.h. jene Aufsätze, die das angezeigte Dokument zitieren. Das Drucker Icon erlaubt das Drucken eines Volltextdokuments.
- Kosten: Beck online kostet beim Abonnement aller Module für einen Nutzer monatlich ca. 820 Euro. Bei 3 Nutzer sind 842 Euro fällig, bei 4 Nutzer gibt es einen Preissprung auf 1054 Euro und bei 9 Nutzern kostet BECK-beck-online mit allen Modulen 2116.51 Euro im Monat. Bei mehr Nutzern können Sonderkonditionen ausgehandelt werden. Wenn ein einzelner Nutzer nur ein einzelnes Modul abonnieren will, kosten: Schönfelder 6.50 Euro monatlich, Sartorius ebenfalls 6.50 Euro, Nomos Bundesrecht 40 Euro, die LSK 30 Euro, die NJW 36 Euro im Monat. Das Abo der Zeitschriften kostet 384 Euro im Monat.

2.4.2 Verlage, Fundstellendatenbanken: Kuselit-Online

- Zitiertitel: Kuselit Online
- URL: <http://www.mein-bibliothek.de> .- Zugriff am 15.9.2004
- Urheber: Kuselit Verlag Patersbach (siehe unten bei den CD-ROM-Datenbanken)
- Betreiber: SOLON Buchservice, Berlin, Rheingoldstr. 21, 10318 Berlin, Tel: 030-50378888
- Ausgewertete Quellen: Festschriften, Monographien, Sammelwerke, 580 juristische Zeitschriften

- Berichtszeit: für das Festschriftenregister: 1949 bis 2003, keine Angaben für Zeitschriften
- Inhalte: Festschriftenregister, Fundstellen zu: juristischen Aufsätzen, Rezensionen, Artikeln, Berichten, Gerichtsentscheidungen. Der aktuelle Literaturstand aus allen Gebieten der Rechtswissenschaft. Inhaltsverzeichnisse ganzer Jahrgänge und Heftserien juristischer Zeitschriften

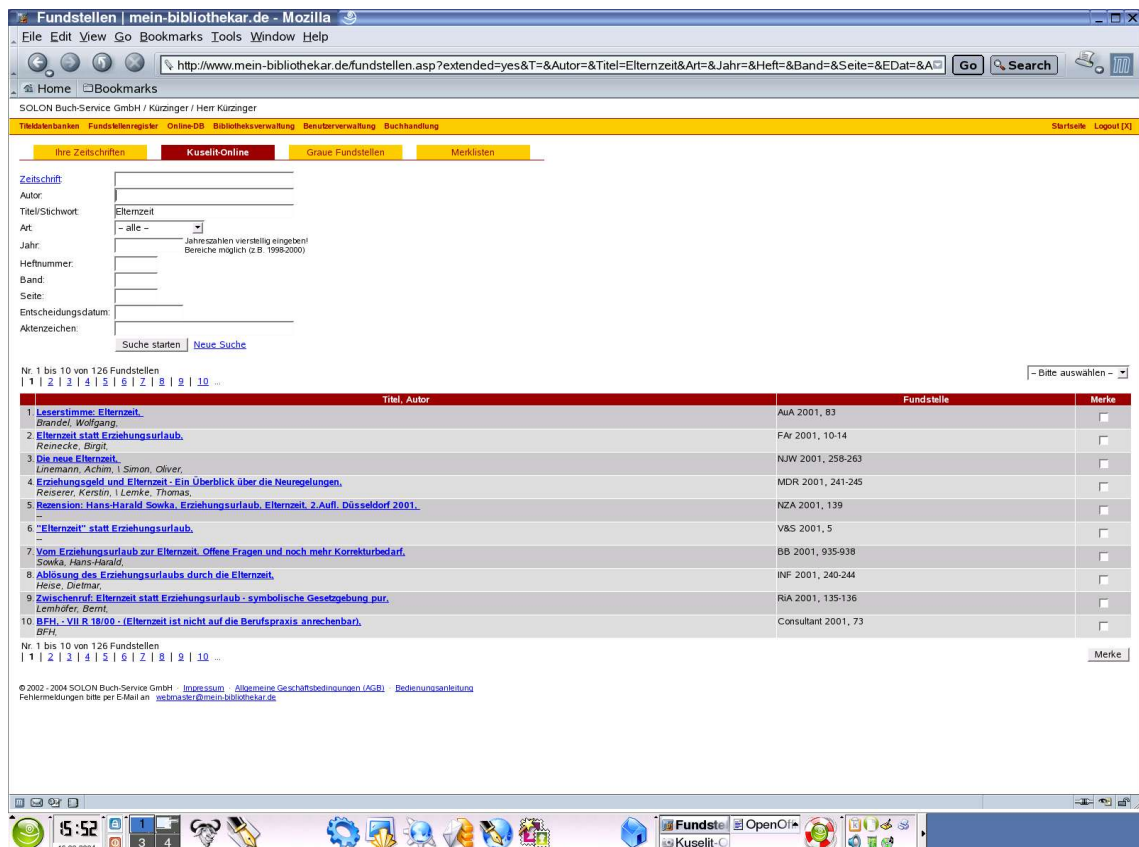


Abbildung 10: Kuselit-Online

- Umfang: 1,2 Millionen Fundstellen bei der 33. Aufl. im Dezember 2003, Festschriftenregister mit 42000 Einträgen
- Kooperationspartner: ca 380 Verlage
- Aktualisierung: zweimal wöchentlich
- Kosten: ca 310 Euro / Jahr für die Netzwerklizenz der Onlineversion für Institutionen
- Bewertung: Juris Web und beck-online sind vom umfassenden Angebotsumfang (Rechtsnormen, Entscheidungen, Aufsätze...) her und wegen der direkten Abrufmöglichkeit der Volltexte nicht mit Kuselit-Online zu vergleichen. Kuselit-Online ist eine umfangreiche Fundstellen- und Referenzdatenbank für den Nachweis von Aufsätzen und Festschriftenbeiträgen, wobei aber auch eine erfolgreiche Suche nach

Aufsätzen zu Gesetzen und richterlichen Entscheidungen zu einem bestimmten Thema wie zB. Elternzeit (siehe Abbildung 8) möglich ist. Kuselit kann sowohl als CD-ROM wie auch als Onlinedatenbank abonniert werden und ist eine gute Hilfe bei der juristischen Literaturrecherche.

2.4.3 Verlage: Angebotstyp Newsdienst: Beispiel: zid

Hinzuweisen wäre noch auf den Angebotstyp Newsdienst: SOLON Buchservice bietet mit dem Kuselit Verlag den kostenlosen [Zeitschriften-Inhalts-Dienst](http://www.meinbibliothekar.de/cms.asp?ID=ZID) zid an. In einem wöchentlichen Newsletter werden die aktuellen Inhaltsverzeichnisse von über 550 juristischen Zeitschriften verschickt. Sie können ihn kostenlos unter der URL: [http://www-meinbibliothekar.de/cms.asp?ID=ZID](http://www.meinbibliothekar.de/cms.asp?ID=ZID) - Zugriff am 15.9.2004 abonnieren.

2.4.4 Verlage und Onlinedienste: Angebotstyp Fachdatenbanken

→ Eine juristische Fachdatenbanken ist eine Datenbank zu einem bestimmten Rechtsgebiet, beispielsweise zum Arbeitsrecht. Fachdatenbanken sind eine gute Informationsressource für Fachanwälte. Eine dieser Fachdatenbanken¹⁷ - Arbeitsrecht digital - von Wolters-Kluwer / Luchterhand als eigenes Portal betrieben von juriforum habe ich persönlich testen können und bin zu dem Ergebnis gelangt, dass eine solche Fachdatenbank es einem konventionellen gedruckten Kommentar zum Arbeitsrecht aber auch einer CD-Version mit oft langsamen Zugriffszeiten auf die CD weit überlegen ist. Die Fachdatenbanken werden als klar abgegrenzte und topaktuelle Onlinedatenbanken zu genau einem Rechtsgebiet angeboten. Nutzungsvoraussetzungen sind PC oder Notebook mit Internetzugang und eingerichtetes Login und Passwort, das der Nutzer nachdem er die Fachdatenbank abonniert hat, in einer E-Mail zugesandt erhält. Unterwegs lassen sich diese Fachdatenbanken vielleicht mit GSM, UMTS -Karten oder Handys oder über WLAN-Netze nutzen. Die Fachdatenbanken stehen in Konkurrenz zu den CD-ROM-Datenbanken, haben aber den großen Vorteil, daß der Administrationsaufwand viel geringer ist. Die Kosten für die notwendige Internetverbindung mit dem Anbieter lassen sich ohne Risiko am besten mit einem DSL-Volumentarif, der absolut unabhängig von der Nutzungszeit mit einem monatlichen Pauschalbetrag abgeschlossen wird, zuzüglich der monatlichen DSL Anschlusskosten auf ein berechenbares Maß begrenzen. Der Einsatz von DSL-Router und WLAN ermöglicht einen unkomplizierten Mehrbenutzerbetrieb in Bibliotheken oder in Kanzleien. Kommentare in Printausgabe eignen sich zB. zum Lesen im Zug oder Flugzeug und zum Nachschlagen. Fachdatenbanken haben den Vorteil dass Rechtsnormen, Rechtsentscheidungen, Zeitschriften-Aufsatz- und Kom-

¹⁷ Zu den juris Fachdatenbanken und weiteren Fachdatenbanken anderer Anbieter erhielt ich keinen Zugang, so daß ein ausführlicher konkurrierender Vergleich der Inhalte, Oberflächen, Suchfelder- und Trefferausgaben sowie der Preise von Fachdatenbanken unterbleibt.

mentarliteratur zu einem Rechtsgebiet zusammen und miteinander verlinkt in einer Datenbank besonders benutzerfreundlich angeboten wird. Es gibt einen Trend bei den Onlinediensten und Verlagen, bei den Fachdatenbanken auf die Informationsbedürfnisse der Benutzer einzugehen und die Suche bereits auf der Startseite besonders einfach, benutzerfreundlich und schnell zum Ziel führend anzubieten. Spezielle juristische Fachdatenbanken sind moderat in den Preisen und je nachdem eine gute Ergänzung oder preiswerte Alternative zu den umfassenden universalen großen Rechtsdatenbanken aller Rechtsgebiete. Ein repräsentatives und benutzerfreundliches Beispiel für aktuell angebotene juristische Fachdatenbanken ist die Fachdatenbank „Arbeitsrecht digital“:

2.4.5 Arbeitsrecht digital als Beispiel für eine Fachdatenbank

- URL: <http://www.arbr-digital.de>
- Betreiber: Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3
85716 Unterschleißheim, Tel.: 089 - 3 60 07-0, FAX: 089 - 3 60 07-3360
E-Mail: info@juriforum.de
- Kurzbeschreibung: Onlinedatenbank mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht
- Berichtszeit: Da sich das Arbeitsrecht laufend ändern kann, ist der aktuelle Rechtsstand von Bedeutung. Gerade bei den Arbeitsmitteln - so heißen hier die Mustersammlungen - und bei den Kommentaren ist Aktualität gefragt. Deren Stand geht überwiegend auf Auflagen von 2002 zurück. Der Stand der Gesetze und Entscheidungen zum Arbeitsrecht ist aktueller. LAGE, die Entscheidungssammlung der Landesarbeitsgerichte, reicht zurück bis 1958.
- Inhalte: Arbeitsrecht digital bietet schnellen Onlinezugriff auf normalerweise in gedruckter Form vorliegende Kommentare, Entscheidungen, Arbeitsmittel (Mustersammlungen) sowie die relevanten Gesetze aus dem Arbeitsrecht. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Werke:
 - DLW = Clemens/ Luczak/ Wildschütz/ Handbuch Arbeitsrecht, 3. überarb. u. erw. Aufl., o.O. 2002.
 - KR = Becker Etzel/ Bader/ Fischermeier/ Friedrich/ Lipke/ Pfeiffer/ Rost/ Spilger/ Vogt/ Weigand/ Wolff
 - Gemeinschaftskommentar zum Kündigungsschutzgesetz und zu sonstigen kündigungsschutzrechtlichen Vorschriften, 6. Auflage 2002
 - GK-BetrVG = Fabricius/ Kraft/ Wiese/ Kreutz/ Oetker/ Raab/ Weber: Gemeinschaftskommentar zum Betriebsverfassungsgesetz, 7. Auflage 2002
 - Entscheidungen:
 - EzA = Stahlhacke: Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht
 - LAGE = Lipke: Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte

- FA = Leinemann/ Wagner/ Wozalla
- Zeitschrift Fachanwalt Arbeitsrecht
- Arbeitsmittel:
 - Wozalla, Individualarbeitsrecht = Arbeitsrechtliche Formulare für die betriebliche Praxis , 1. Auflage 2002
- ♦ Gesetze: Die Gesetzesauswahl orientiert sich am Band "Arbeitsrecht" aus unserer Reihe jurisTexte in Kooperation mit juris
- ♦ Formale Erschließung: Fundstelle, Zeitschrift Jahr, Seite, Kommentar, Kapitel, Seite, Rechtsnorm, Aktenzeichen, Datum, Dokumentennummer, Nr. der Rechtssache.
- ♦ Inhaltliche Erschließung: Stichworte aus indiziertem Volltext, Schlagworte, Titelstichworte

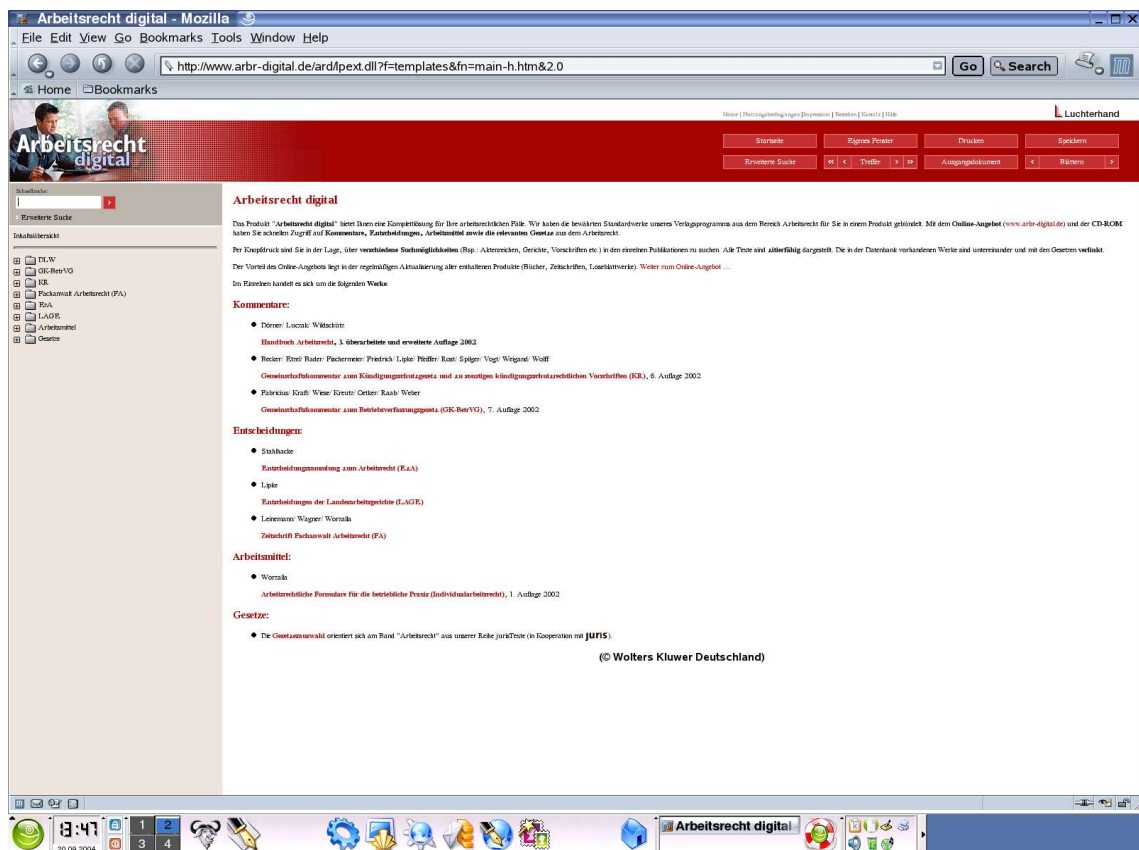


Abbildung 11: Fachdatenbank Arbeitsrecht digital

- ♦ Bildschirm, Benutzeroberfläche, Benutzung: Der Startbildschirm hat folgende bleibende Felder im obigen Rahmen: Startseite, Eigenes Fenster, Drucken, Speichern, Erweiterte Suche, Treffer, Ausgangsdokument, Blättern. Bei Treffer und Blättern gibt es Icons für Vor- und zurückblättern. Bei Treffer kann zusätzlich an den Anfang und an den Schluss gesprungen werden. Der Linke Rahmen zeigt ein Suchfeld für die Schnellsuche mit direkter Eingabemöglich-

keit und einem ">" Icon zum Abschicken der Suche. Darunter gibt es einen Link zur Erweiterten Suche. Der Linke Frame enthält weiter eine aufklappbare Inhaltsübersicht mit Ordnersymbolen zu den Themen DLW, GK Betr-VG, KR, Fachanwalt Arbeitsrecht (FA), EzA, LAGE, Arbeitsmittel, Gesetze. Hinter diesen Abkürzungen verbergen sich: Handbuch Arbeitsrecht (DLW) Gemeinschaftskommentar zum Kündigungsschutzgesetz (KR)) Gemeinschaftskommentar zum BetrVG (GK-BetrVG), Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht, Entscheidungssammlungen der Landesarbeitsgerichte (LAGE), Fachanwalt Arbeitsrecht (FA), Arbeitsmittel, Vorschriften: Zentrale Gesetzesredaktion (ZGR)

- ♦ Suche: Die Schnellsuche ist eine einfache Volltextsuche über den Datenbestand. Aber auch in der Schnellsuche kann direkt das Aktenzeichen oder die Fundstelle der Entscheidung eines Landesarbeitsgerichts eingegeben werden. Bool'sche Suchmodi werden sogar bei der Schnellsuche unterstützt. Bei der Expertensuche kann über folgende Felder gesucht werden: Volltext, Publikation (mit Pulldownmenü), Aktenzeichen, Entscheidungsdatum, Gericht (mit Index) und Autor (mit Index). Die Suche kann auf Vorschriften, Rechtsprechung, Kommentare, Handbücher, Aufsätze, Arbeitsmittel eingeschränkt werden. Der Link Erweiterte Einstellungen blendet weitere Auswahlfelder ein und erlaubt die Sortierung der Treffer nach Typ, Autor Gericht Vorschrift, Titel, Relevanz. die Sortierreihenfolge kann eingestellt werden und die Anzahl Treffer je Seite eingestellt werden. Bei der Länge des Treffertextes kann zwischen 5 und 10 Worten gewählt werden.
- ♦ Umfang: k.A.
- ♦ Kosten: Alle Preise für die Fachdatenbank Arbeitsrecht digital bei Luchterhand und Wolters-Kluwer beinhalten die Nutzung auf bis zu 3 Online-Arbeitsplätzen eines Unternehmens. Jede darüber hinausgehende Nutzung wird bei bis zu 9 Nutzern mit einem Aufpreis von je 25% auf den Normalpreis für jeden weiteren Nutzer berechnet, darüber hinaus nach Einzelvereinbarung. Ein Schnupperabo kostet 25,00 Euro für einen Monat. Ohne schriftliche Kündigung an Wolters-Kluwer eine Woche vor Ablauf geht das Schnupperabo in ein Monatsabonnement über, welches 69,00 Euro pro Monat kostet. Es kann monatlich bis zum 20. eines jeden Monats gekündigt werden. Ein Halbjahresabonnement mit CD-ROM kostet 349 Euro. Kündigung ist sechs Wochen zum Ablauf des Halbjahresabonnements möglich. Das Jahresabonnement mit CD-ROM kostet 679 Euro. Kündigung ist bis sechs Wochen zum Ablauf des Jahresabonnements möglich.
- ♦ Bewertung: Alle Texte sind zitierfähig dargestellt. Die in der Datenbank vorhandenen Werke sind untereinander und mit den Gesetzen verlinkt. Der Vor-

teil des Online-Angebots liegt in der regelmäßigen Aktualisierung aller enthaltenen Produkte. Arbeitsrecht digital ist eine praktische Informationsquelle für Personalchefs, Anwälte, Betriebsräte, die mit arbeitsrechtlichen Fragen und -Fällen konfrontiert sind.

Zur Zeit (September 2004) stehen bei juris folgende separat abonnierbare **Fachdatenbanken**¹⁸ zur Verfügung:

- 1. Asylrecht
- 2. Baurecht
- 3. Erbrecht
- 4. Familienrecht
- 5. Insolvenzrecht
- 6. Kosten- und Gebührenrecht
- 7. Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- 8. Rechtsprechung des BGH
- 9. Sozialrecht
- 10. Steuerrecht
- 11. Strafrecht
- 12. Verwaltungsrecht

Sämtliche Inhalte dieser Fachdatenbanken hier zu beschreiben, würde zu weit führen. Ich verweise auf die Informationsbroschüre „juris Wissen was zählt“

Kosten: Die juris Fachdatenbanken haben für bis zu 3 Nutzer folgende Preise: Arbeitsrecht, Rechtsprechung des BGH, Sozialrecht, Steuerrecht, Verwaltungsrecht ab 98 Euro, Baurecht ab 68 Euro, Erbrecht, Familienrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht ab 35 Euro, Asylrecht, Insolvenzrecht, Kosten- und Gebührenrecht, Strafrecht ab 25 Euro.

2.5 Verlage: Angebotstyp CD-ROM Datenbanken¹⁹

Einige Verlage, aber längst nicht alle, bieten juristische elektronische Fachinformation zu allen wichtigen Rechtsgebieten auch auf CD-ROM und DVD-ROM an. Die Inhalte solcher CD-ROMs und DVD-ROMs sind entweder a) eine Zusammenstellung von Rechtsnormen, Entscheidungen, Kommentaren, Aufsätzen und Büchern zu einem abgrenzbaren Rechtsgebiet oder b) allgemeine bibliografische juristische Aufsatzkataloge, c) Leitsätze und Entscheidungsnachweise, d) Kommentare (zB. zum BGB) e)

¹⁸ Eine Testmöglichkeit bestand nicht

¹⁹ Die Preisinformationen für CD-ROMs, DVD ROMs, Audio-CDs und Audio-Cassetten folgenden in diesem Teilkapitel und seinen Unterabschnitten den Angaben aus [Schweizers Vademecum 2004]

Sonstige: Jahrbücher, Adressbücher usw. Beim Abonnement von CD-ROMs liefert der Verlag in festen Zeitabständen Updates an den Kunden. Diese Updates müssen extra zu einem jährlichen Festpreis erworben werden, da sie im Preis für das Grundwerk nicht enthalten sind. Beim Abonnement von CD-ROMs ist also an die Folgekosten zu denken. Die Karlsruher Juristische Bibliographie gibt es beim Beck-Verlag in München erstaunlicherweise noch nicht auf CD-ROM oder DVD-ROM und auch noch nicht als Onlinedatenbank, jedenfalls geht dies aus Verlagsprospekten, Handelskatalogen und aus Informationen im Internet so hervor. Die beiden CD-ROMs Rechtsbibliothek und Deutsches Recht des Onlinedienstes LexisNexis Deutschland wurden bereits beschrieben (siehe oben). Explizit möchte ich noch auf folgende CD-ROM Datenbankangebote der Verlage hinweisen:

2.5.1 Verlage: Dau auf CD-ROM

Die Bände 8 und 9 von Helmut Dau, Bibliographie juristischer Festschriften und Festschriftenbeiträge²⁰ auf CD-ROM mit einer **Berichtszeit** von 1991 bis 1996 sind im Buchhandel, beim Onlineshop²¹ des Berlin-Verlages (bwv) sowie beim Verlag Arno Spitz²² erhältlich. **Inhalt:** Fundstellennachweis und bibliographische Angaben zu juristischen Festschriftenbeiträgen. **Kosten:** 254 Euro.

2.5.2 Verlage: Die Leitsatzkartei des Deutschen Rechts (LSK CD)

Inhalt und Umfang: Die LSK-CD-ROM aus dem beck Verlag enthält ca 335000 Entscheidungs- und Fundstellennachweise zu allen Rechtsgebieten aus 170 juristischen Zeitschriften mit einer **Berichtszeit** seit 1981. **Kosten:** Die LSK-CD-ROM kostet bei Hoser & Schweitzer²³, 248 Euro, die LSK-Update CD erscheint vierteljährlich und kostet jeweils 98 Euro. Will man gleich auf Volltexte zugreifen, ist **beck-online** der Vorzug zu geben.

2.5.3 Verlage: juris CD-ROMs

Eine Liste mit Kurzbeschreibung der juris CD-ROMs steht im Anhang A.2. Juris bietet zahlreiche Rechtsdatenbanken, Kommentare und Texte auf CD-ROM für den Offline- oder den Intranetbetrieb an. Die CD-ROMs des Hosts Juris können direkt bei der juris GmbH²⁴ bestellt werden. Juris-CD-ROMs und CD-ROMs weiterer juristischer Fachverlage sind auch bei Hoser & Schweitzer²⁵ und bei jeder Buchhandlung erhältlich.

²⁰ ISBN 3-87061-727-6

²¹ Berlin-Verlag, Onlineshop: URL: <http://www.bwv-verlag.de> .- Zugriff am 15.9.2004.

²² Verlag Arno Spitz, Pacelliallee 5 14195 Berlin

²³ Hoser & Schweitzer, Charlottenplatz 17 in 70173 Stuttgart, URL: <http://www.schweitzer-online.de> .- Zugriff am 23.9.2004

²⁴ juris GmbH, Gutenbergs. 23, 66117 Saarbrücken, URL: <http://www.juris.de> .- Zugriff am 23.9.2004

²⁵ URL: <http://www.schweitzer-online.de> .- Zugriff am 23.9.2004

2.5.4 Verlage: Rechtsbibliographien auf CD-ROM: Kuselit-R mit njb

- Urheber und Betreiber für **Kuselit** und **njb**: Kuselit-Verlag GmbH, Brückenstr. 12, 66858 Patersbach, Tel.: 06381-429402, E-Mail: verlag@kuselit.de, Internet: <http://www.kuselit.de> .- Zugriff am 15.9.2004, Vertrieb seit 2003 über SOLON Buchservice Berlin
- Titel: **Kuselit-R** Fundstellenverzeichnis unselbständiger Literatur
- Ausgewertete Quellen: Festschriften, Monographien, Sammelwerke, 580 juristische Zeitschriften
- Berichtszeit: das Festschriftenregister berichtet von 1949 bis 2003 und später
- Inhalte: Festschriftenregister, Fundstellen zu: juristischen Aufsätzen, Rezensionen, Artikeln, Berichten, Gerichtsentscheidungen. Der aktuelle Literaturstand aus allen Gebieten der Rechtswissenschaft. Inhaltsverzeichnisse ganzer Jahrgänge und Heftserien juristischer Zeitschriften
- Umfang: 1,2 Millionen Fundstellen bei der 33. Aufl. im Dezember 2003, Festschriftenregister mit 42000 Einträgen
- Kooperationspartner: ca 380 Verlage
- Titel: **njb** Neue juristische Bücher
- Bearbeiter: Ernst Harms
- Berichtszeit: ab 1995
- Kurzbeschreibung: Monographien-Datenbank
- Inhalt: njb weist Titelaufnahmen juristischer Bücher sowie voraussichtlich demnächst erscheinender juristischer Bücher nach
- Umfang: ca. 18000 Titelaufnahmen.
- Kosten für Kuselit mit njb: Abonnement für 310 Euro / Jahr (Netzwerkversion) inklusive 6 Updates, eine Einzelplatzversion ohne Updates gibt es für 55 Euro, mit Updates für 200 Euro
- Bewertung: Nützliche Literaturdatenbank, ich würde aber die Onlineversion bevorzugen, sofern man nicht gerade an einer Übernahme der Daten in eigene Datenbanken interessiert ist.

2.5.5 Verlage: Juristische Fachzeitschriften auf CD-ROM

Juristische Zeitschriften werden von den Verlagen teilweise als Einzelausgaben, Jahreskumulationen oder als Gesamtausgaben seit Erscheinen auf CD-ROMs oder DVD-ROMs angeboten. Die komplette NJW seit ihrem Erscheinen gibt es beim Beck Verlag zum Beispiel als CD-ROM Ausgabe zu einem Preis von 998 Euro ab 1981. Bezugsadresse: Hoser & Schweitzer, Charlottenplatz 17 in 70173 Stuttgart oder Verlag C.H. Beck, Wilhelmstr. 9, 80801 München

2.5.6 Verlage: Hörbücher: NJW-Audio-CD, NJW-Kassetten

Zum Angebot der juristischen Verlage gehören auch Hörbücher: Einige Juristenzeitschriften, Fremdsprachenkurse für Juristen sowie Sprach- und Fachwörterbücher sind als Audio-CDs und als Audio-Kassetten erhältlich. Die Gerichtsentscheidungen aus der Zeitschrift Neue juristische Wochenschrift erscheinen auch als Audio-CD mit monatlichen Updates zu einem Preis von jährlich 184 Euro und zu denselben Konditionen und dem selben Preis als Audio-Kassetten. Bezugsadresse: Hoser & Schweitzer, Charlottenplatz 17 in 70173 Stuttgart oder Verlag C.H. Beck, Wilhelmstr. 9, 80801 München.

2.5.7 Verlage: Heinrich Schönfelder, deutsche Gesetze als CD-ROM Ausgabe

Das Grundwerk (CD plus gedrucktes Grundwerk enthält konsolidierte aktuelle Fassungen ausgewählter deutscher Bundesgesetze und kostet ca 43 Euro. Jede, vierteljährlich erscheinende Update-CD kostet 25 Euro. Bezugsadresse: Hoser & Schweitzer, Charlottenplatz 17 in 70173 Stuttgart oder Verlag C.H. Beck, Wilhelmstr. 9, 80801 München.

2.6 Verlage: Angebotstyp Textsammlungen (CD-ROM, online)

Einige juristische Fachverlage, vor allem juris bieten Textsammlungen, Kommentare oder Praxiskommentare sowohl in Printform, wie auch als CD-ROM-Datenbanken, als Datenbank im World wide web oder als Medienmix oder Medienkombination an, wobei die Printausgabe die Grundlage und die anderen elektronischen Medienformen die Zugaben sind. Reine E-books als spezieller Angebotstyp werden auf dem Deutschen Markt noch nicht angeboten und von den Kunden noch nicht akzeptiert. Das liegt vor allem daran, dass Tablet-PCs bei den Kunden wenig verbreitet sind. Auch lesen die Kunden sehr ungern am Bildschirm. Zur juris Textsammlung siehe Näheres im Anhang A.3 Bezugsadresse: juris GmbH, Gutenbergs. 23, 66117 Saarbrücken und Hoser & Schweitzer, Charlottenplatz 17 in 70173 Stuttgart

2.7 Verlage: Angebotstyp kostenlose Datenbanken

Die Verlage und ihre Onlinedienste, aber auch andere Anbieter wie Gerichte, Parlamente, Bundesämter, Lehrstühle an Universitäten bieten auch kostenlose Datenbanken ohne Zugriffsrestriktionen an. Man könnte hier von kostenlosen Bürgerdiensten sprechen. Sie bieten u.a. Zugriff auf terminologischen Nachschlagewerke, Rechtsnormen, Vorschriften, Rechtsentscheidungen. Beispiele für kostenlose Verlagsangebote im Bereich Datenbanken:

2.7.1 Verlage: Rechtslexikon des Heymanns Verlags, kostenlos

URL: http://www.heymanns.com/html/recht/ratgeber_recht/rechtslexikon/lexikon.htm

Zugriff vor dem 9.9.2004. **Inhalt:** Rechtsbegriffe, Erläuterungen

2.7.2 Verlage: BGH-Entscheidungen des rws Verlags, kostenlos

URL: <http://www.rws-verlag.de/bgh-free/indexfre.htm> .- Zugriff am 14.9.2004.

Inhalt: Rechtsentscheidungen des Bundesgerichtshofs

2.7.3 Verlage: Bundesgesetzblatt Teil (Bundesanzeiger-Verlag), kostenlos

URL: <http://www.bundesanzeiger.de/bgbl1.htm> .- Zugriff am 14.9.2004.

Inhalt: Bundesgesetzblatt, Bundesgesetze, Gesetzesänderungen, Neufassungen von Gesetzen. **Betreiber:** Bundesanzeigerverlag

2.7.4 Verlage: Bundesgesetzblatt (Makrolog AG) kostenlos

URL: <http://bgbl.makrolog.de/>

Inhalt: BGBL Teil I, Berichtszeit: ab 1998

Betreiber: Makrolog Content Management AG²⁶

Kosten: Nach Registrierung ist die Datenbank kostenlos für Recherche, Ausdrucken etc. nutzbar. Makrolog bietet aber auch zahlreiche kostenpflichtige Angebote, die über das BGBL Teil I weit hinausgehen.

2.7.5 Verlage: Deutsche Rechtsprechung Online (VRP-Verlag), kostenlos

Anbieter ist der Deubner Verlag Recht und Praxis²⁷

URL: <http://www.drsp.net>, .- Zugriff am 23.9.2004 (kostenlose Recherchemöglichkeit), siehe auch unter der URL: <http://www.vrp.de/online/drsp/index.htm> .- Zugriff am 9.9.2004.,

Inhalt: Die Fachdatenbank Deutsche Rechtsprechung Online bietet eine große und vor allem kostenfrei zugängliche Sammlung an Gerichtsurteilen bundesweit an. Die DRSP-Datenbank ist auch als CD-ROM erhältlich. Die DRSP-Datenbank enthält bibliographische Angaben und Kurztexte. **Umfang:** Derzeit sind über 175.000 Entscheidungen deutscher Gerichte aus allen Instanzen sowie ca. 700 bundes- und landesrechtliche Vorschriften sowie wichtige Normen des Europa- und Völkerrechts enthal-

²⁶ Makrolog Content Management AG, Patrickstraße 43, 65191 Wiesbaden, Tel.: 0611-95782-0, FAX: 0611-95782-28 Internet: URL: <http://www.makrolog.de> .- Zugriff am 14.9.2004, E-Mail: andreas.herberger@makrolog.ag

²⁷ Deubner Verlag GmbH & Co. KG, Oststraße 11, 50996 Köln, Tel.: (0221) 93 70 18 0, Telefax: (0221) 93 70 18 90, URL: <http://www.vrp.de/> .- Zugriff am 9.9.2004, URL: <http://www.deubner-verlag.de/> .- Zugriff am 23.9.2004,

ten. Kosten: Die DRSP-CD-ROM kostet 299 Euro, die Recherche unter [http://www-drsp.net](http://www.drsp.net) .- Zugriff am 23.9.2004 ist kostenlos.

2.7.6 Verlage: Düsseldorfer Tabelle, kostenlos

Zitertitel: Düsseldorfer Tabelle, Richtlinien zum Unterhalt

Anbieter: Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Unter den Ulmen 96-98, 50968 Köln

URL: <http://www.famrz.de/g01.htm>

Rechtsinhalte: In den Rechtsgebieten Familienrecht, Scheidungsrecht und Unterhaltsrecht werden Leit- und Richtlinien zum Unterhalt kostenlos in der aktuellen und in früheren Fassungen im Internet auf einer vom Schmidt Verlag betriebenen Website bereitgestellt.

Kooperationspartner: Der Vorsitzende Richter am OLG Düsseldorf, H. Scholz

Kosten: Die Tabellen stehen kostenlos zur Einsicht im Internet.

2.8 Anbieter: Legislative. Parlamente und Parlamentsdokumentation

Anbietertyp: Parlamente sind erwähnenswerte Anbieter überwiegend kostenloser juristischer elektronischer Fachinformation im Bereich der Gesetzgebung und der Gesetzgebungsvorarbeiten. **Inhalte:** Alle Parlamente im Bundesgebiet sind im Internet durch eigene Websites präsent und betreiben ein Parlamentsinformationssystem, das der Parlamentsdokumentation dient. Die Websites enthalten Informationen zur Wahlperiode, den Parteien und Abgeordneten, Kontaktinformationen des Parlaments und aktuelle Informationen zB. zu Parlamentsdebatten, Plenar- und Ausschusssitzungen, Fragestunden sowie eine weiterführende Linksammlung.

Inhalte der Parlamentsdokumentation: Parlamentsdrucksachen, Gesetzesvorarbeiten, und die Dokumentation parlamentarischer Vorgänge, auch Anfragen, Regierungserklärungen etc. Es ist zu unterscheiden zwischen den Parlamenten auf Europa²⁸ Bundes- und Länderebene. Rechtsinhalte sind Rechtsnormen, keine Rechtsentscheidungen und auch keine Aufsätze.

Medienarten: Website, Parlamentsinformationssysteme, Onlinedatenbanken.

Preise und Kosten: überwiegend kostenlos. **Bewertung:** Die Legislative hat ein gutes und kostenloses Informationsangebot für Abgeordnete, politisch interessierte Bürger und Juristen. Beispiele:

➤ Bundestag

Website: URL: <http://www.bundestag.de> .- Zugriff am 27.8.2004

➤ Bundesrat

Website: URL: <http://bundesrat.de> Zugriff am 27.8.2004

²⁸ Zum Webserver des Europaparlaments siehe im Anhang.

2.8.1 Ausgewählte Angebote der Parlamente: DIP

- Titel: Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge
- URL: <http://dip.bundestag.de> .- Zugriff am 2.9.2004
- Kurzbeschreibung: DIP ist das gemeinsame Informationssystem von Bundestag und Bundesrat. In DIP wird die öffentlich zugängliche Arbeit von Bundestag und Bundesrat dokumentiert, die in Drucksachen und Plenarprotokollen dargestellt wird.
- Inhalt:
 - Parlamentarische Vorgänge im Bundestag / Bundesrat - alle Vorgänge mit Ausnahme der bis auf Fragestunde (siehe unten), mit Redebeiträgen sind unter folgender URL zu finden:
URL: http://dip.bundestag.de/cgi-bin/dipwww_nofr?a=vorgangform&b=1093018546-22857&c=/usr7/goldop&d=www.dia.bt/DIA&e=/bt_st3kad&k=1998&m=2001&n=14 .- Zugriff am 2.9.2004
 - Parlamentarische Aktivitäten von Personen - einschließlich Initiativen und Redebeiträgen können unter folgender URL gesucht werden:
URL: http://dip.bundestag.de/cgi-bin/dipwww_nofr?a=personform&b=1093018546-22857&c=/usr7/goldop&d=www.dia.bt/DIA&e=/bt_st3kad&k=1998&m=2001&n=14 .- Zugriff am 2.9.2004
 - Fragen für die Fragestunde - Fragen und Antworten können unter der Internetadresse URL: http://dip.bundestag.de/cgi-bin/dipwww_nofr?a=frageform&b=1093018546-22857&c=/usr7/goldop&d=www.dia.bt/DIA&e=/bt_st3kad&k=1998&m=2001&n=14 .- Zugriff am 2.9.2004 gesucht werden.
- In DIP können die aktuellen Bundesgesetzblätter zu den jeweiligen Gesetzgebungsvorgängen vom Server des Bundesanzeigers als Nur-Lese-Version abgerufen werden.
- Bewertung: DIP ist ein sehr gutes Informationsmittel zu allen Parlamentarischen Vorgängen, gleich ob es um Debatten, Abgeordnete, Immunitätsaufhebungen, Redebeiträge, Initiativen, um kleine oder um große Anfragen geht. In DIP können u.a. Anfragen nach Abgeordneten zu aktuellen Themen gesucht werden. die Treffer sind mit dem Volltext der Antworten der Bundesregierung verlinkt.

2.8.2 Ausgewählte Angebote der Parlamente: GESTA

- Titel: Stand der Gesetzgebung
- URL: http://dip.bundestag.de/cgi-bin/dipwww_nofr?a=gestaform&b=1093018546-22857&c=/usr7/goldop&d=www.dia.bt/DIA&e=/bt_st3kad&k=1998&m=2001&n=14 .- Zugriff am 2.9.2004
- Berichtszeit: Seit 1976.
- Inhalt: Stand der Gesetzgebung (GESTA) - nur Gesetzesvorhaben, diese ohne Redebeiträge. Alle seit 1976 (8.Wahlperiode) bei Bundestag oder Bundesrat eingebrachten Gesetzesvorhaben, deren Beratung und den Gang des Gesetzgebungsverfahrens, Bezüge zu anderen Gesetzgebungsverfahren und europäische Richtlinien und Verordnungen, die einem Gesetzgebungsvorhaben zugrunde liegen.
- Formalerschließung: nach GESTA-Ordnungsnummer, Sachgebietsnummer (weitere Merkmale siehe KRÖGER 2001, 136)
- Inhaltliche Erschließung: indizierter Volltext, Sachgebiete

2.8.3 Ausgewählte Angebote der Parlamente: Parfors

- URL: http://dip.bundestag.de/cgi-bin/dipwww_nofr?a=druckform&b=1093018546-22857&c=/usr7/goldop&d=www.dia.bt/DIA&e=/bt_st3kad&k=1998&m=2001&n=14 .- Zugriff am 2.9.2004
- Inhalt: Bundestagsdrucksachen und Plenarprotokolle von Bundestag und Bundesrat sowie Bundestagsdrucksachen.
- Formale Erschließung bei Bundestagsdrucksachen durch die Drucksachennummer, das Einbringungsdatum oder den Datumsbereich. Gefunden werden:
 - ASCII-Dateien ab Drucksachennummer 13/1 bis 14/1070 und PDF-Dateien ab Drucksachennummer 13/8741 (anfangs mit Lücken).
 - Plenarprotokolle von Bundestag und Bundesrat sind formal durch Sitzungsnummer, Sitzungsdatum oder Datumsbereich erschlossen.
 - Bundestag: ASCII-Dateien ab Sitzungsnummer 13/1 bis 14/74, PDF-Dateien ab 14/1, Bundesrat: ASCII-Dateien ab Sitzungsnummer 709 bis 742
 - PDF-Dateien ab Sitzungsnummer 743

2.8.4 Anbieter: Landtage der Bundesländer

Die Landtage bieten zwei wichtige elektronische juristische Fachinformationsangebote an. Diese sind:

A) Websites der Landtage

Die Parlamente der Bundesländer betreiben schon seit einigen wenigen Jahren eigene Websites mit allgemeinen Informationen wie zB. Kontaktadresse, E-Mail, Stadtplan, Informationen zu den Fraktionen, den Abgeordneten der jeweiligen Wahlperiode, und vielem mehr. Eine aktuelle, geprüfte und umfassende Liste der offiziellen Websites der Landtage der Bundesländer habe ich im Anhang (Websites der Länderparlamente) zusammengestellt.

B) Datenbankgestützte Parlamentsdokumentation der einzelnen Landtage aller Bundesländer

Die Datenbanken der Parlamentsdokumentationen der Bundesländer informieren über den Stand der Beratungen zu Gesetzgebungsvorhaben, über kleine und große Anfragen, Gesetzgebungsvorarbeiten, Drucksachen, Plenardebatten, Gesetzesinitiativen, Aufhebungen der Immunität von Abgeordneten und über alle sonstigen parlamentarische Vorgänge. Die meisten Dokumente sind inhaltlich durch Indexierung des Volltexts und des Titels sowie durch Vergabe von Schlagworten erschlossen. Die Parlamentsdokumentation des Landtags von Baden-Württemberg zum Beispiel arbeitet mit 6000 Schlagworten [Landtag-BW.DE 2004a]. Wichtigste Suchfelder, die – sofern sie dem Nutzer bekannt sind – direkten Zugriff auf die Dokumente ermöglichen sind in der Regel die Drucksachenummer (Drs.) und das Datum. Ansonsten lässt sich jeder Gesetzesentwurf durch Stichworte des Titels (oder: Betreffs) oder durch Stichworte aus dem Volltext finden. Die Suche lässt sich in einigen Fällen durch die Auswahl der Wahlperiode eingrenzen. Bei der Parlamentsdokumentation des Landtags von Baden-Württemberg²⁹ wird bei der Verzeichnissuche nach Gesetzesentwürfen gleich eine Liste mit nach Datum absteigend sortierten Gesetzesentwürfen eingeblendet, die im PDF-Format oder in einem anderen Dokumentenformat eingesehen werden können. Ich habe die Mühe nicht gescheut, die URLs aller verfügbaren Parlamentsdokumentationen der Landtage zusammenzustellen. Diese Liste habe ich im Anhang zusammengestellt. Die Parlamentsdokumentationen sind wichtige Informationsmittel für die Teilnahme am öffentlichen politischen Leben und bieten u.a. Zugriff auf jene fundierten Informationen, die in den Antworten von Landesregierungen auf die Anfragen von Landtagsabgeordneten enthalten sind. Der Onlinezugriff schafft hier erheblich bessere dezentral nutzbare Informationsmöglichkeiten für die Bürger, die früher kaum an Parlamentsdrucksachen herankamen.

²⁹ Parlamentsdokumentation des Landtags von Baden-Württemberg:
URL: <http://www.landtag-bw.de/dokumente/index.asp> .– Zugriff am 27.8.2004

2.9 Anbieter: Exekutive. Regierungen, Ministerien, Behörden

Anbietertyp Exekutive: Die Bundesregierung, Bundesministerien, deren nachgeordnete Bundesämter, die Landesregierungen und Ministerien der Bundesländer bieten juristische elektronische Informationsangebote an. Die Bundesregierung hat in den vergangenen Jahren mit erheblichem Aufwand ihr elektronisches Fachinformationsangebot im Rahmen zahlreicher E-Government IT-Projekte zügig ausgebaut. Das Land Baden-Württemberg hat als erstes Bundesland einen privatwirtschaftlich organisierten professionellen Vorschriftendienst mit der elektronischen Veröffentlichung der Amts- und Gesetzesblätter beauftragt³⁰). **Beschreibung des Angebotes der Exekutive nach Inhalten:** aktuelle Informationen, Vorschriften, Gesetze. **Rechtsgehalte:** Wirtschafts-, Steuer-, Arbeits-, Umwelt- und Naturschutz-, Verbraucherrecht und vieles mehr. **Medienarten:** Websites, Onlinedatenbanken **Preise und Kosten:** die Angebote sind kostenfrei. Der Abruf einzelner Vorschriften als PDF-Dokument kann unter Umständen kostenpflichtig sein.

2.9.1 Anbieter: Exekutive: Bundesregierung

Die Bundesregierung betreibt unter mindestens drei URLs als Zugangspunkte mehrere Websites mit Informationsangeboten zu allen möglichen Bereichen politisch-gesellschaftlichen Lebens. Formulare und Anträge werden online bereitgestellt. Darüber hinaus wird über ein Behördenverzeichnis ein direkter elektronischer Zugang zu den Ministerien und zur Verwaltung nachgeordneter Bundesbehörden und Staatsorgane sowie zum „E-Government“ der Länder geboten.

Website: URL: <http://www.bund.de> .- Zugriff am 31.8.2004,

URL: <http://www.bundesregierung.de> .- Zugriff am 31.8.2004,

URL: <http://www.bundestkanzler.de> .- Zugriff am 31.8.2004

2.9.2 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium der Justiz

- URL: <http://www.bmj.bund.de> .- Zugriff am 31.8.2004
„Das BMJ ist zuständig für die Vorbereitung neuer sowie die Änderung und Aufhebung bestehender Gesetze. Es deckt alle klassischen Rechtsgebiete ab und prüft die gesetzlichen Regelungen auf ihre "Rechtsförmlichkeit". Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, dass gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind.“ [Bundesministerien 2004]
(Auf der Website des BMJ sind Gesetzesentwürfe, Pressemitteilungen, Reden, Vorträge zu finden)

³⁰ Zum VD-BW siehe Teilkapitel.

2.9.3 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Finanzen

- Website: <http://www.bundesfinanzministerium.de> .- Zugriff am 31.8.2004 Das Angebot der Website beschränkt sich nicht auf aktuelle Informationen und Reden zur Haushalts- Wirtschafts- und Finanzpolitik, sondern bietet aktuelle Finanz- Geld-, Zins-, Vermögensrechts-, Wirtschafts- und Steuergesetze³¹ als chronologisch absteigende Liste mit einer Suchmaske nach Sachgebieten, frei wählbaren Suchbegriffen und Zeitrahmen.

2.9.4 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

- URL: <http://www.bmwa.bund.de> .- Zugriff am 14.9.2004. Die Website enthält Informationen und Förderprogramme für Arbeitssuchende und Unternehmensgründer. Bei längerem Suchen findet man auch Vorschriften und Gesetze zum Arbeitslosengeld, zur Außenwirtschaft sowie in den Bereichen Telekommunikation, zB. das Telekommunikationsgesetz und TK-Kundenschutzverordnung und zur Postpolitik.

2.9.5 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Verbraucherschutz (...)

Die Website des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Ernährung bietet u.a. Informationen, Aktionsprogramme, Gesetze, Verordnungen und Vorschriften zum Verbraucherschutz (auch im Zusammenhang mit Wirtschaft, Handel, Lebensmittel, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation) wie zur Forst- und Landwirtschaft sowie zum Tierschutz (Tierschutztransportverordnung etc). URL: <http://www.verbraucherministerium.de> .- Zugriff am 31.8.2004

2.9.6 Anbieter: Exekutive, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Auf der Website des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (URL: <http://www.bmu.de> .- Zugriff am 31.8.2004) können u.a. Gesetze und Rechtsvorschriften des Bundesamts für Strahlenschutz zum Atom- Strahlenschutz- und Abfallrecht eingesehen werden (URL: <http://www.bfs.de/bfs/recht/recht.html> .- Zugriff am 14.9.2004). Das Ministerium bietet Zugang zu den Datenbanken des Umweltbundesamtes (zB. zu Altlasten und Stoffdaten³²), sowie zur Textsammlung Naturschutzrecht des Bundesamts für Naturschutz (BfN) (URL: <http://www.bfn.de/09/0907.htm> .- Zugriff am 14.9.2004) u.a. mit dem Text des Bundesnaturschutzgesetzes, der viel zitierten Flora-Fauna-Habitat Richtlinie 92/43 EWG³³,

³¹ URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/Finanz-und-Wirtschaftspolitik/Aktuelle-Gesetze-401.htm> .- Zugriff am 14.9.2004

³² Umweltbundesamt, Datenbanken, URL: <http://www.umweltbundesamt.de/uba-datenbanken/index.htm> .- Zugriff am 14.9.2004

³³ FFH-Richtlinie: URL: http://www.bfn.de/09/0907_ffh.pdf .- Zugriff am 14.9.2004

und Naturschutz-relevantes Landesrecht, wobei nach Bundesländern ausgewählt werden kann. Weitere Bundesministerien siehe im Literaturverzeichnis unter [Bundesministerien 2004]

2.9.7 Anbieter: Exekutive, Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge

Das BAFL und eingetragene Vereine wie der Informationsverbund Asyl e.V. pflegen Content in die oben bei juris Web bereits besprochenen Asylis Datenbanken ein.

URL: <http://www.bafl.de> .-Zugriff am 31.8.2004

2.9.8 Anbieter: Exekutive, Landesregierung Baden-Württemberg

Titel: Baden-Württemberg URL: <http://www.baden-wuerttemberg.de/> .- Zugriff am 31.8.2004 (Website, keine Datenbank), zur Verwaltung siehe auch unter der URL: <http://www.service-bw.de> .- Zugriff am 31.8.2004

Das wichtigste amtliche elektronische juristische Fachinformationsangebot der Landesregierung und des Justizministeriums Baden-Württemberg ist der Vorschriftendienst Baden-Württemberg. Betreiber ist jedoch keine Behörde, sondern ein Onlinedienst, der Tochterunternehmen des Staatsanzeiger-Verlags, des R. Boorberg-Verlags und sehr enger Partner der Makrolog content Management AG ist.

2.9.9 Anbieter: Exekutive, Justizministerium Baden-Württemberg:

Das Justizministerium Baden-Württemberg betreibt eine eigene Website³⁴ unter dem Titel Justiz in Baden-Württemberg und bietet Links und Webseiten zum Justizministerium, zu den Staatsanwaltschaften, Gerichten, Notaren und juristischen Ausbildungseinrichtungen (Notarakademie, Hochschule für Rechtspflege) sowie zu einer zentralen Stelle zur Aufklärung von NS-Verbrechen, einem Ausländerbeauftragten, dem Justizvollzug und dem Justizprüfungsamt an.

2.9.10 Anbieter: Exekutive, Vorschriftendienst Baden-Württemberg

Der Vorschriftendienst Baden-Württemberg (VD-BW) ist ein Tochterunternehmen des Richard Boorberg Verlags und des Staatsanzeiger Verlags, privatwirtschaftlich als GmbH organisiert, und von der Landesverwaltung in organisatorischer Hinsicht völlig unabhängig. Der VD-BW erfüllt aber alle Funktionen und Aufgaben eines offiziellen behördlicher Vorschriftendienstes, man könnte aber auch sagen, er ist ein Onlinedienst, der dem Justizministerium Baden-Württemberg nahesteht.³⁵ Die Makrolog GmbH mit Sitz in Wiesbaden besorgt das Einscannen und Erschließen von Doku-

³⁴ URL: <http://www.jum.baden-wuerttemberg.de/> .- Zugriff am 31.8.2004 (Website, keine Datenbank)

³⁵ Der VDBW hat zahlreiche Merkmale, dies es erlauben würden, den VDBW sowohl bei den Onlinediensten, wie auch bei den Verlagen und bei den Behörden einzureihen.

menten zB. aus dem Bundesgesetzblatt. Der Vorschriftendienst Baden-Württemberg (VD-BW) hat die Aufgabe, zeitnahe die laufende Gesetzgebung und Rechtsprechung des Landes Baden-Württemberg in elektronischer Form aufzubereiten und vorzuhalten. Das Tochterunternehmen des Richard Boorberg Verlags und des Staatsanzeiger Verlags kann dabei auf die Erfahrung und Kompetenz der Fachverlage bei der Aufbereitung von Rechtsinformationen zurückgreifen und hat mit der Makrolog Content Management AG einen erfahrenen inhaltlich und technisch versierten Partner.

Betreiber: Vorschriftendienst Baden-Württemberg, Breitscheidstraße 69, 70176, Internet: <http://www.vd-bw.de> .- Zugriff am 14.9.2004, E-Mail: info@vd-bw.de , Tel.: 0711666012, FAX: 0711666015. URL: <http://www.vd-bw.de/> .- Zugriff am 22.9.2004.

Kurzbeschreibung: Der VD-BW bietet die laufende Gesetzgebung und Rechtsprechung des Landes Baden-Württemberg in elektronischer Form. Der VDBW hat folgende separat abonnierbaren und teilweise kommerziellen Angebotsformen:

- Rechtsdienst,
- VENZA,
- Bürgerdienst (kostenlos),
- Verkündungsdienst.

Der kostenlose „Bürgerdienst“ des VD-BW

ist für jedermann nach erfolgter Registrierung beim VD-BW kostenlos, allerdings ist sein Umfang im Vergleich zum kommerziellen Gesamtangebot des VD-BW leicht eingeschränkt. Rechtsinhalte des VD-BW sind Landes- und Bundesrecht. Die Verwaltungsrechtliche Entscheidungssammlung VENZA ist in dem kostenfreien Angebot nicht enthalten, ebenso fehlen im kostenlosen Bürgerdienst die Textsammlung Landes- und Bundesrecht, das Gültigkeitsverzeichnis des Landes Baden-Württemberg und das Regierungsblatt der Regierung Württemberg-Baden. Auch der Verkündungsdienst ist leider nicht ganz kostenfrei.

Die **Berichtszeiten** beim Bürgerdienst sind für alle Inhalte auf das Vorjahr und auf das laufende Jahr begrenzt worden. In der Regel suchen die Bürger aktuellen Vorschriften oder deren aktuelle Änderungen.

Inhalte des kostenlosen Bürgerdienstes³⁶ beim VDBW:

- Gültigkeitsverzeichnis des Landes Baden-Württemberg
- Gesetzblatt Baden-Württemberg (GBI)
- Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg (GABI)
- Amtsblatt Kultus und Unterricht Baden-Württemberg

³⁶ Achtung: die Berichtszeiten sind beim kostenlosen Bürgerdienst des VDBW jeweils begrenzt auf das Vorjahr und das aktuell laufende Jahr

- Amtsblatt Die Justiz Baden-Württemberg
- Amtsblatt Wissenschaft Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Bundesgesetzblatt (BGBL) Teil I³⁷

Rechtsinhalte des VD-BW sind Rechtsnormen und Verwaltungsvorschriften.

Berichtszeiten: VENSA enthält Leitsätze des VGH seit 1980, Entscheidungen des VGH und der Verwaltungsgerichte im Volltext ab 2001 und Entscheidungen des Staatsgerichtshofs ab Mai 2003, das Gültigkeitsverzeichnis ist vollständig, das Regierungsblatt der Regierung Württemberg-Baden von 1946-1951 enthalten, mit einer Berichtszeit ab 1952 folgt das Gesetzblatt des Landes Baden-Württemberg. Das gemeinsame Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg ist ab 1995 im VDBW, das Amtsblatt Kultus und Unterricht seit 1999, das Amtsblatt die Justiz ab 1999, das Amtsblatt Wissenschaft, Forschung und Kunst ist für die Jahre 1999 und 2000 enthalten. Für das Bundesgesetzblatt im VDBW beginnt die Berichtszeit ab 1949.

Inhalte des VDBW (Gesamtliste):

- Textsammlung Landes- und Bundesrecht
- Bundesgesetzblatt (BGBL) Teil I³⁸
- Aktualisierte Rechtsvorschriften,
- Verwaltungsgerichtliche Entscheidungssammlung Baden Württemberg (VENSA)
- Gesetzblatt Baden-Württemberg (GBI),
- Regierungsblatt der Regierung Württemberg-Baden
- Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg (GABI),
- Amtsblatt Kultus und Unterricht Baden-Württemberg,
- Amtsblatt Die Justiz Baden-Württemberg
- Amtsblatt Wissenschaft Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Gültigkeitsverzeichnis des Landes Baden-Württemberg

³⁷ BGBL Teil I ab 1949 ist sicher im VDBW enthalten, BGBL Teile II und III sind möglicherweise sporadisch aufgenommen oder werden in Zukunft verstärkt im VDBW enthalten sein

³⁸ BGBL Teil I ab 1949 ist sicher im VDBW enthalten, BGBL Teile II und III sind möglicherweise sporadisch aufgenommen oder werden in Zukunft verstärkt im VDBW enthalten sein

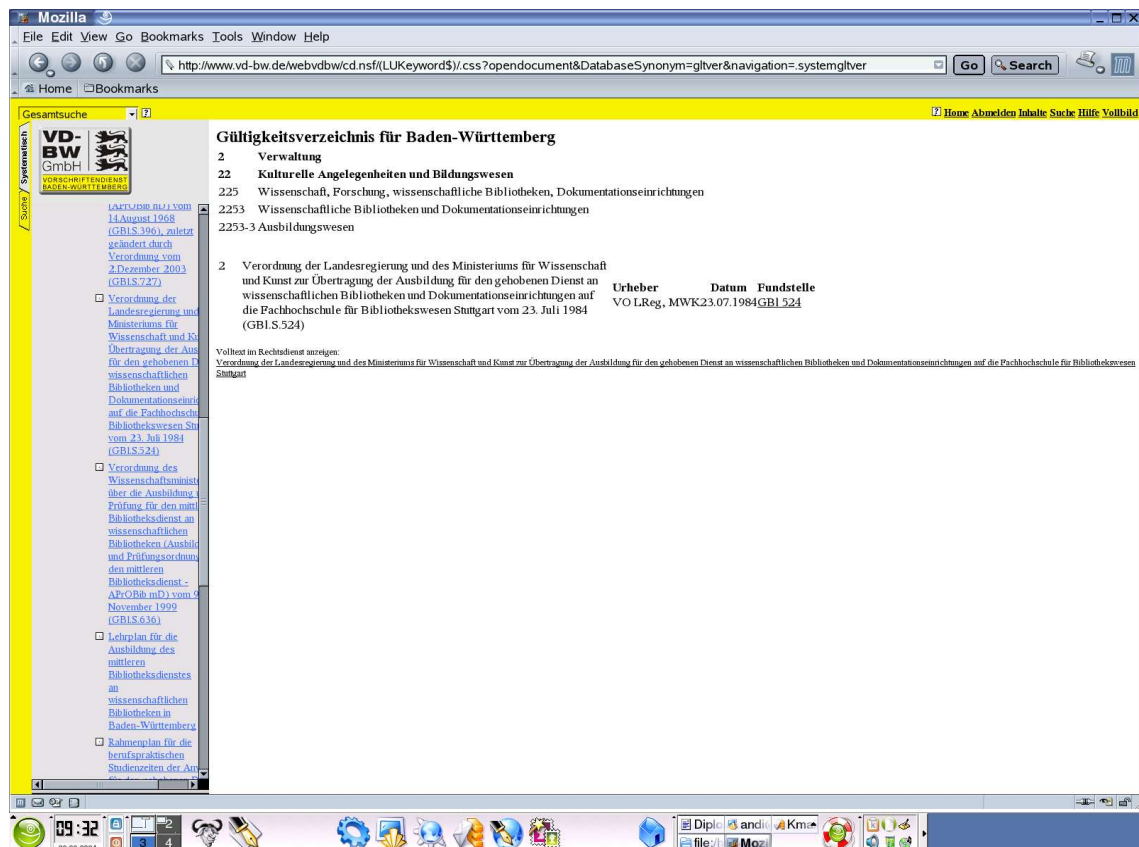


Abbildung 12: VD-BW, Gültigkeitsverzeichnis für Baden-Württemberg

Unter dem VD-BW Portal³⁹ werden die fortlaufend aktualisierten Einzeldienste Rechtsdienst, VENZA, Verkündungsdienst und Bürgerdienst angeboten. Für professionelle Nutzer besonders interessant sind der Rechtsdienst und der Verkündungsdienst. Der Rechtsdienst enthält einen umfangreichen Bestand von Vorschriften aus Landes- und Bundesrecht. VENZA ist die verwaltungsgerichtliche Entscheidungssammlung Baden-Württemberg. Der Verkündungsdienst enthält das Gesetzesblatt Baden-Württemberg, die Amtsblätter der Landesministerien und das amtliche Verzeichnis der Landesvorschriften (Gültigkeitsverzeichnis). Der Bürgerdienst richtet sich vor allen an den juristischen Laien. Er bietet einen kostenlos nutzbaren Auszug des Verkündungsdienstes sowie Zugang zum BGBL Teil I.

Recherche: Beim VD-BW kann nach Jahr, Heft Seite gesucht werden, Inhaltsverzeichnisse können gesucht und durchsucht werden; Eine Suche im Verkündungsblatt ist ebenso möglich wie die Gesamtsuche in allen Inhalten. Weiter gibt es die selektive Suche und einen maßgeschneiderten Profildienst Mein VD-BW. Abonnenten des Verkündungsdienstes können durch Hypertextverknüpfungen in den alle paar Tage versandten E-Mails direkt auf neue Gesetze und Verordnungen zugreifen. Die Kenntnis einer Suchsprache ist für die Benutzung des VDBW nicht erforderlich.

³⁹ URL: <http://www.vd-bw.de> .- Zugriff am 14.9.2004

Trefferanzeige und Nutzung: Die Trefferausgabe erfolgt in einem Kurzformat mit Angabe der Fundstelle und des Titels. Die angebotenen Inhalte sind aufgrund der Bereitstellung als Faksimile äußerst zuverlässig. Die Suche ist von technischer Seite gut durch Schattenvolltexte und Erschließung mit Dublin core / XML vorbereitet. Einziger Mangel ist und bleibt nur das CPC Grafikformat, in dem die eingescannten Gesetzesblätter faksimiliert vorliegen.⁴⁰

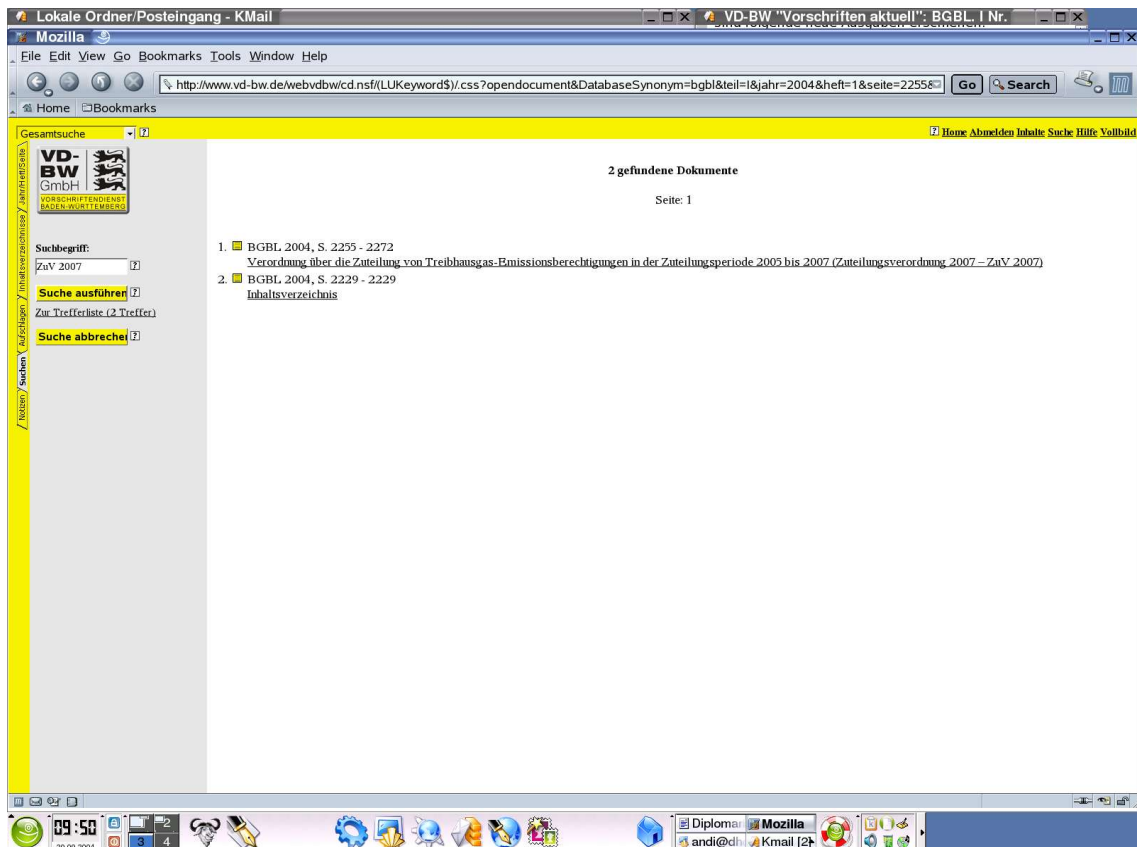


Abbildung 13: VD-BW, Trefferanzeige: ZuV 2007 im Bundesgesetzblatt

Umfang: Die Textsammlung Landes- und Bundesrecht im VDBW umfasst allein schon 3000 Vorschriften.

Die **Aktualisierung** erfolgt laufend und zügig.

Kosten: Die Einzelplatz-Nutzungslizenz für den Verkündungsdienst kostet 144 Euro im Jahr, für den Rechtsdienst des VD-BW kostet sie 282 Euro und der Rechtsdienst mit VENSA kostet pro Nutzer und Jahr 312 Euro. Bei 10 simultanen Nutzern kostet der Verkündungsdienst 1440 Euro und der Rechtsdienst 2820 Euro. Über den VD-BW

⁴⁰ Dieses bereitet Probleme, da für die gängigen Standard-Internetbrowser Mozilla oder Konqueror für SUSE-Linux kein Plugin zur Verfügung steht und auch der Windows-Benutzer erst das sicherheitskritische Active-X im Internet-Explorer aktivieren muß, um den CPC-Viewer überhaupt installieren zu können. Warum wird nicht einfach das PNG-Format verwendet?

können zu einem Preis von je 33 Euro das BGBL I, II und die Bundessteuerblätter I und II bei der Makrolog AG abonniert werden. Jeweils 27 Euro kostet das Abonnement von einem Gesetz- und Verordnungsblatt (Amtsblatt im Fall des Saarlands) der Bundesländer Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen bei Makrolog.

Besprechung, Rezension: Zum Schattenvolltextsystem und zur inhaltlichen Erschließung mit Dublin core und XML siehe [Maier 1988] Maier, Wolfgang: Schattenvolltextsuche in Faksimiledatenbanken. Information Wissenschaft & Praxis. Competence in content, Wiesbaden, 53 (1988) 8, S. 483-485

Bewertung: Der Vorschriftendienst Baden-Württemberg ist der erste umfassende Vorschriftendienst eines Bundeslandes. Es handelt sich also um ein innovatives und ehrgeiziges Projekt. Alle Verkündungsblätter können als Faksimile aufgerufen, ausgedruckt und abgespeichert werden. Der komfortable Zugriff auf die Dokumente im exotischen CPC-Format wird jedoch erst durch ein Zusatzprogramm für den Browser ermöglicht. Für Linux habe ich bisher kein geeignetes Anzeigeprogramm für das CPC-Format gefunden, obwohl bekannt ist, dass zahlreiche Privatpersonen, Stadtverwaltungen und Bundesbehörden das Betriebssystem SUSE Linux anwenden. Aktualität, Authentizität und komfortable Handhabung zeichnen das Angebot aus. Auch der Verkündungsdienst ist wirklich gelungen und verlinkt direkt auf neue Vorschriften, Gesetze und Verordnungen.

2.10 Anbieter: Judikative. Gerichte

- Zum Anbietertyp Judikative, Gerichte in Deutschland gehören das Bundesverfassungsgericht, der Bundesgerichtshof, das Bundesverwaltungsgericht, der Bundesfinanzhof, das Bundesarbeitsgericht, das Bundessozialgericht, das Bundespatentgericht, Oberlandesgerichte, Obergerichtsverwaltungen, Landgerichte, Amtsgerichte. Mit Ausnahme von Land- und Amtsgerichten bieten die meisten Gerichte der höheren Instanzen elektronische juristische Fachinformationen an. Rechtsgehalte sind Gerichtsentscheidungen, Gerichtsbeschlüsse, Gerichtsurteile, (einstweilige) Verfügungen zu den **Rechtsgebieten** Verfassungs-, Staats-, Straf-, Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits-, Sozial-, Patentrecht sowie zu allen möglichen weiteren Rechtsgebieten wie zB. Verbraucherschutz, Umweltrecht, Naturschutzrecht. Von Gerichten angebotene **Medienarten** sind Websites mit Entscheidungsverzeichnissen, Entscheidungsdatenbanken, Pressemitteilunglisten und -datenbanken sowie Rohdaten (Content) für Hosts, Onlinedienste, Verlage und deren Zeitschriften. **Bewertung, Kosten, Stärken:** Die Angebote der Gerichte sind aktuell, verlässlich, überwiegend kostenlos und werden durch ausgebildete Dokumentare erschlossen.

- Im Netz erreichbare deutsche oberste Gerichte werden nachgewiesen auf einer Linkliste des BverfG: <http://www.bundesverfassungsgericht.de/cgi-bin/link.pl?links>
- Eine für die juristische Fachinformation wichtige von Gerichten regelmäßig produzierte Textsorte sind die Pressemitteilungen. Solche Pressemitteilungen fassen den Stand eines Verfahrens zusammen und berichten kurz und bündig über ergangene Urteile und Gerichtsbeschlüsse.

Im Rahmen des juristischen Internetprojekts Saarbrücken ist eine Portal-Seite zu den auf den Websites der obersten Gerichte abfragbaren Pressemitteilungs-Datenbanken erstellt worden. In der Tagespresse erscheinen solche Pressemitteilungen in verkürzter Form lange vor dem Abdruck in Fachzeitschriften und Entscheidungssammlungen. Unter folgender URL gibt es eine Linksammlung zu Pressemitteilungen der obersten Gerichte:

- URL: <http://www.jura.uni-sb.de/Entscheidungen/> .- Zugriff am 1.9.2004⁴¹

2.10.1 Anbieter: Judikative, Bundesverfassungsgericht (BverfG) in Karlsruhe

- Website: URL: <http://www.bundesverfassungsgericht.de> .- Zugriff am 1.9.2004
- Pressemitteilungen: URL: <http://www.bundesverfassungsgericht.de/cgi-bin/link.pl?presse> .- Zugriff am 1.9.2004
 - Inhalt: Pressemitteilungen des BverfG
 - Suchvarianten: einfache Volltextsuche, Klick auf ein Datum im Kalender
 - Suchmodi: Bool'sche Operatoren, nämlich UND, ODER, UND NICHT sowie Trunkierung (am Wortende) und Maskierung (im Wortinnern) mit dem Zeichen % und möglicherweise auch NAHE werden unterstützt. Die Berichtszeit beginnt nach [Wilke 2001], S. 81 ab 1998.
- Bundesverfassungsgerichtliche Entscheidungen:
URL: <http://www.bundesverfassungsgericht.de/cgi-bin/link.pl?entscheidungen> .- Zugriff am 1.9.2004
 - Inhalt: Das Bundesverfassungsgericht bietet auf seiner Website eine Datenbank der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts an.
 - Berichtszeit ab 1.1.1998,
 - Suchvarianten: Wie bei den Pressemitteilungen gibt es eine Volltextsuche mit den genannten Suchvarianten und Suchmodi sowie den Kalender, in dem Jahr, Monat und Tag der Entscheidung anklickbar sind.
 - Kosten: Die Datenbank ist kostenlos nutzbar

⁴¹ Eine andere bei [Wilke 2001] S. 80 angegebene URL zu Entscheidungen der Bundesgerichte ist leider nicht mehr gültig.

2.10.2 Anbieter: Judikative, Bundesgerichtshof in Karlsruhe

- URL: <http://www.bundesgerichtshof.de> .- Zugriff am 1.9.2004 bietet Pressemitteilungen unter Home / Presse/Infos / Pressemitteilungen und zwar als chronologisch absteigende Liste, die wie folgt aufgebaut ist: Datum, Nr. Titel. Die Nr. ist der Link zum Volltext. Die Navigationsleiste links enthält Verknüpfungen zu Pressemitteilungen gruppiert nach Jahren. Die Berichtszeit beginnt mit 1998. In der unteren linken Ecke sind die Dokumentensuche und der Kalender versteckt. Suchfelder der Dokumentensuche sind Datum, Nr., Stichwort. Bei den Entscheidungen ist es so, daß es keine Liste gibt, und daß die Berichtszeit bei den Links zu Entscheidungen gruppiert nach Jahren ab 2000 beginnt. Dokumentsuche und Kalender sind links unten. Suchfelder sind: Datum, Aktenzeichen, Stichwort. Einen Hilfetext gibt es es auch.

2.10.3 Anbieter: Judikative, Bundesverwaltungsgericht (BverwG) in Leipzig

- URL: <http://www.bverwg.de> .- Zugriff am 1.9.2004. Inhalte sind u.a. Pressemitteilungen, Entscheidungen und eine Terminübersicht. Bei den Pressemitteilungen kann man einen Kalender anklicken. Kenntnis des Datums einer Pressemitteilung oder Entscheidung ist Voraussetzung für eine gezielte Suche über diesen Kalender. Ferner kann ein Stichwort für die Volltextsuche von Mitteilungen eingetippt werden. Unterhalb des Kalenders und des Eingabefelds für die Volltextsuche gibt es eine nach Datum absteigend sortierte Mitteilungsliste mit Angabe von Dokumentennummer, Aktenzeichen, Datum, Leitsatz, wobei das Aktenzeichen zuweilen fehlt. Bei den Entscheidungen gibt es ebenfalls den erwähnten Kalender und eine Entscheidungssuche nach einem Suchwort, das frei eingetippt werden kann. Unterhalb gibt es eine nach Datum absteigend sortierte Entscheidungsliste, die wie folgt aufgebaut ist: Gericht mit Aktenzeichen, Entscheidungskampf (zB. Beschluss), Datum, bestellen, Schlagworte, Stichworte und Nominalphrasen zum Inhalt

2.10.4 Anbieter: Judikative, Bundesfinanzhof (BFH) in München

- URL: <http://www.bundesfinanzhof.de/> .- Zugriff am 1.9.2004 Bei den Pressemitteilungen kann zwischen den Links Pressemitteilungen 2003 und – 2004 und dem Link Pressemitteilungen Recherche gewählt werden: Die „Dokumentsuche“ bietet die Suchfelder Datum, Aktenzeichen, Text. Auch bei der Recherche gibt es einen Kalender und unterhalb eine chronologisch absteigende Entscheidungsliste mit Datum, Nummer, Aktenzeichen, Entscheidungstitelsatz und hinweisende Links zu ähnlichen Entscheidungen.

2.10.5 Anbieter: Judikative, Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt

- URL: <http://www.bundesarbeitsgericht.de/> .- Zugriff am 1.9.2004 Von dieser Startseite aus können die Links zu Pressemitteilungen und zu Entscheidungen gewählt werden, ohne daß dies auf eine neue URL führt.
- Suchfelder bei den Pressemitteilungen des BAG: Datum, Pressemitteilungs-Nr., Text. Darunter erscheint automatisch eine nach Datum absteigend sortierte Pressemitteilungsliste. Die Suchmodi UND und ODER werden unterstützt, Trunkierung und Maskierung mit dem Zeichen % ebenso. UND NICHT, UND OHNE und NAHE sind dagegen ungültig.
- Berichtszeit für Entscheidungen: ab dem 1.1.2000,
- Suchfelder bei der Suche nach Entscheidungen des BAG: Datum, Aktenzeichen, Text. Ein Kalender kann alternativ angeklickt werden. Unter den Suchfeldern erscheint automatisch eine nach Datum absteigend sortierte Entscheidungsliste mit Angabe von Senat, Datum, Aktenzeichen, Leitsatz

2.10.6 Anbieter: Judikative: Bundessozialgericht (BSG) in Kassel

- URL: <http://www.bundessozialgericht.de/> .- Zugriff am 1.9.2004
Es gibt auf der Website des BSG die Presse-Vorberichte, die ca. 14 Tage vor den Sitzungen erscheinen, die Pressemitteilungen und die Entscheidungen. Die Navigationsleiste ist wenig hilfreich. Das den Berichtszeitraum eines einzelnen Jahres übergreifende Suchformular für Pressemitteilungen wird ausführlich erklärt, bleibt aber leider unauffindbar. Über die Sitemap gelangt der Benutzer zu Pressemitteilungen gruppiert nach Jahren, und siehe da, nach der Auswahl von Pressemitteilungen 2004 gibt es wie bei anderen obersten Gerichten auch ein in der Mitte prangendes Suchformular mit den Suchfeldern Verhandlungsdatum, Sachgebiet, mündliche Verhandlung, Pressevorbericht, Sachgebiet, Text. Darunter ist eine chronologisch absteigend sortierte Pressemitteilungstabelle. Der Clou ist, daß der Nutzer durch Klick auf Datum, Senat oder Sachgebiet im Tabellenkopf eine andere Gruppierung (zB. nach Sachgebiet). Pressemitteilungen ohne Sachgebiet erscheinen dann zuerst. Ab hundert Treffer erfolgt keine Anzeige. Tabellenfelder der Pressemitteilungstabelle: Datum, Senat, Sachgebiet, Presse-Vorbericht, Presse-Mitteilung. ÜD
- Dokumentensymbole bei den beiden letztgenannten Feldern führen zu Volltexten. Die Entscheidungstexte sind schneller und leichter auffindbar, denn hier funktioniert der Link in der links positionierten Navigationsleiste. Suchfelder der Dokumentensuche sind Datum, Aktenzeichen, Text. Daneben gibt es einen Kalender und unterhalb die Entscheidungstabelle in chronologisch absteigender Folge. Tabellenfelder: Senat, Datum, Aktenzeichen, in-

halterschließende Stichworte oder Nominalphrase. Das Aktenzeichen ist der Link zu den Volltexten.

2.10.7 Anbieter: Judikative, Bundespatentgericht (BpatG) in München

- Website: URL: <http://www.bundespatentgericht.de> .- Zugriff am 1.9.2004
 - Inhalt: Jahresberichte, Eilunterrichtungen. Pressemitteilungen und Entscheidungen waren nicht auffindbar.
- **Hinweis** auf nicht mehr vorhandene deutsche Anbieter und auf europäische sowie internationale Anbieter im Bereich der Judikative: Seit dem 5.1.2004 ist das Bundesdisziplinargericht als Anbieter abgeschafft. Auf seiner Website⁴² sind keine Informationen mehr enthalten. Die Beschreibung von elektronischen Fachinformationsangeboten internationaler sowie europäischer Gerichte und Institutionen, auch des Europäischen Gerichtshofs und des jeweiligen nationalen Gerichts erster Instanz (EUG) habe ich aus dem Hauptteil entfernt und in den Anhang verschoben (siehe dort). Begründung: es handelt sich nicht um Anbieter juristischer elektronischer Fachinformation mit Sitz in Deutschland. Die Entscheidungen des EUG werden beim EuGH, also außerhalb Deutschlands dokumentiert und angeboten.

2.11 Anbieter: Wissenschaftliche Institute

Anbietertyp: Ein nicht unbeträchtlicher Teil der kostenfrei im Internet verfügbaren elektronischen juristischen Fachinformationen in Deutschland wird von wissenschaftlichen Instituten, allen voran die **MAX-PLANCK-Institute**, ins Netz gestellt. Weitere wichtige Angebote wie etwa Gerichtsverzeichnisse und Gesetzessammlungen werden von wissenschaftlichen Instituten an den Universitäten gepflegt. Hier ist besonders auf das Engagement der Professoren, Assistenten und der Studenten der juristischen Fakultäten der Universitäten Saarbrücken, Würzburg und Bayreuth hinzuweisen. Auch einige engagierte Privatpersonen sind engagierte Webmaster juristischer Fachportale oder juristischer Suchmaschinen und stellen überwiegend kostenfrei, in einigen Fällen teils auch mit kommerziellen Absichten hochwertige juristische Fachinformationen, Kommentare und Veröffentlichungen zu speziellen Rechtsgebieten ins Internet ein.

Das Angebot nach Rechtsgehalten: Für Fachgebiete rund um das in- und ausländische öffentliche Recht, - Privatrecht, - Strafrecht, Rechtsgeschichte uvm. gibt es mehrere Max-Planck-Institute⁴³ in Deutschland. Die Max-Planck-Institute bieten u.a. folgende elektronischen juristischen Fachinformationsmittel: Aufsatzdokumentationen,

⁴² Bundesdisziplinargericht, URL: <http://www.bundesdisziplinargericht.de/> .- Zugriff vor dem 8.9.2004

⁴³ Die Fraunhofer-Institute befassen sich dagegen nicht mit Recht sondern ausschließlich mit technisch-wissenschaftlichen Themen.

elektronische Bibliographien, elektronische juristische Fachpublikationen der Institute, fachliche Linksammlungen zu Informationsressourcen, Institutionen, Expertenkontakte. **Medienarten** sind Websites mit Publikationslisten und Linksammlungen. **Preise:** Das Angebot ist überwiegend kostenlos. Darin und in der wissenschaftlichen Qualität sind die Stärken dieses Anbietertyps zu sehen. Schwächen: Rechtsnormen und Rechtsentscheidungen sucht man besser bei Hosts und Onlinediensten, Rechtsnormen auch bei GESTA, Rechtsentscheidungen auch bei den Websites der Gerichte. Anders verhält es sich mit den elektronischen Zeitschriften, die zwar von Max-Planck-Instituten publiziert, aber als Teildatenbanken kommerzieller Hosts, Verlage, Onlinedienste angeboten werden. Diese enthalten sehr wohl Rechtsentscheidungen, zB. GRUR vom Max-Planck - Institut für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht, München.

2.11.1 MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

Im Internet⁴⁴ bietet das Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg ein „virtuelles Institut“ an: URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/de/vi/vi.cfm> .- Zugriff am 13.9.2004

Zu den Informationsressourcen, auf die das MPI für Völkerrecht hinweist, gehört auch das World court digest (WCD)⁴⁵ des internationalen Gerichtshofs, welches unter der aufliegt. Das Informationsangebot besteht aus einer Aufsatzdokumentation, die ab 1996 in den Bibliotheks-OPAC eingespeist ist. Das Institut und seine Bibliothek, die UN Depot-Library ist, pflegen eine Linksammlung zu Gruppen und Organisationen in den Bereichen Menschenrechte, Völkerrecht, Frieden und Sicherheit, Internationale Organisationen, Europarecht, ausländisches öffentliches Recht, Afrika / Amerika / Asien / Australien, Ozeanien / Europa, Rechtsvergleichung mit Suche nach Sachgebieten in verschiedenen Kontinenten und / oder Ländern.⁴⁶

Jährlich (mit ca. dreijähriger Verspätung) stellt das Institut ein Kompendium zur Rechtsprechung Deutscher Gerichte in völkerrechtlichen Fragen ins Netz. Der aktuelle Bericht (2001) von J. Christina Gille liegt unter der URL: http://www.mpiv-hd.mpg.de/de/rspr01/r01_.cfm .- Zugriff am 13.9.2004 vor. Das Institut veröffentlicht jährlich ein Kompendium der völkerrechtlichen Praxis der Bundesrepublik.⁴⁷

2.11.2 MPI für ausländisches und internationales Sozialrecht

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht hat seinen Sitz in München und betreibt eine Website unter folgender URL: <http://www.m->

⁴⁴ URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/> .- Zugriff am 13.9.2004

⁴⁵ World Court Digest: URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/de/wcd/wcd.cfm> .- Zugriff am 13.9.2004

⁴⁶ Verzeichnis-Einstieg in die teilweise über die strukturierte Linksammlung, u.a. mit Suchmaske, URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/de/vi/vi.cfm> .- Zugriff am 13.9.2004 sowie: URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/de/link/einf.cfm> .- Zugriff am 13.9.2004

⁴⁷ Völkerrechtliche Praxis der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2000 bis 2002. URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/de/hp/prax.cfm> .- Zugriff am 13.09.2004

pisoc.mpg.de/index.php?lang=de&name=Home .- Zugriff am 13.09.2004. Publikations- und Forschungsschwerpunkt dieses Institut ist das ausländische und internationale Sozialrecht, Sozialrechtsreformen, Sozialrechtsvergleich und Entwicklung von Sozialleistungssystemen für Entwicklungsländer (zB. China). Das Institut stellt aktuelle Inhaltsverzeichnisse der von ihm publizierten Zeitschriften ZIAS, Studien MPI, SR, StVS, SdeS⁴⁸, jedoch keine Volltexte auf der Website bereit.

2.11.3 MPI für ausländisches und internationales Strafrecht

Das aus einem juristischen Seminar hervorgegangene Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht⁴⁹ in Freiburg betreibt eine Website⁵⁰ wurde 1966 in die Max-Planck-Gesellschaft aufgenommen. Die Aufgaben⁵¹ des Instituts liegen in der Forschung und in der Publikation über das deutsche Straf- und Strafvollzugsrecht, dem Vergleich mit strafrechtlichen Rechtsordnungen des Auslands, mit dem internationalen Strafrecht und dem Völkerstrafrecht. Weitere Forschungsbereiche sind die strafrechtlicher Sozialkontrolle, die empirischer Sanktionsforschung, der Strafvollzug, der Kriminologie und die Opferforschung. Das MPI Freiburg ist Mitglied im Forschungsnetzwerk "Groupe Européen de Recherches sur les Normativités". Die elektronischen juristischen Fachinformationsangebote des MPI für ausländisches und internationales Strafrecht sind Elektronische Veröffentlichungen von Büchern und Aufsätzen im PDF-Format online⁵², ebenso Konferenzberichte⁵³ und aktuelle Studien⁵⁴. Außerdem gibt es jährliche Tätigkeitsberichte. Auch eine Liste mit Inhaltsverzeichnissen der aktuellen Ausgabe von Zeitschriften, die im institutseigenen Verlag erscheinen, bietet die Website des MPI für ausländisches und internationales Strafrecht.⁵⁵

2.11.4 MPI für europäische Rechtsgeschichte

URL: <http://www.mpier.uni-frankfurt.de/> .- Zugriff am 13.09.2004

⁴⁸ Zur Auflösung der Abkürzung der genannten Zeitschriften siehe unter der URL: <http://www.mpisoc.mpg.de/index.php?lang=de&active=res&act2=2&name=Forschung&name2=ZIAS> .- Zugriff am 13.09.2004

⁴⁹ Günterstalstraße 73, 79100 Freiburg, Tel. 076170811

⁵⁰ URL: <http://www.iuscrim.mpg.de/> .- Zugriff am 13.09.2004

⁵¹ Ich folge hier den Angaben auf der Institutswebsite, URL: <http://www.iuscrim.mpg.de/info/institut.html> .- Zugriff am 13.9.2004, sowie unter der URL: <http://www.iuscrim.mpg.de/info/arbeitsbereiche.html> .- Zugriff am 14.9.2004

⁵² URL: http://www.iuscrim.mpg.de/forsch/online_pub.html .- Zugriff am 13.9.2004

⁵³ URL: http://www.iuscrim.mpg.de/forsch/online_pub.html#online .- Zugriff am 13.9.2004

⁵⁴ URL: http://www.iuscrim.mpg.de/forsch/online_pub.html#forschung .- Zugriff am 13.9.2004

⁵⁵ URL: <http://www.iuscrim.mpg.de/verlag/Zeitschriften.html> .- Zugriff am 13.9.2004 Bei den Zeitschriften handelt es sich u.a. um European Journal of Crime, Criminal Law and Criminal Justice, Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform, Déviance et Société, Recht der Jugend und des Bildungswesens, Strafrecht, Auslandsrundschau der Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

Forschungsschwerpunkt des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main ist die Deutsche Rechtsgeschichte, besonders für die Zeit des Mittelalters und des 19. Jahrhunderts, aber auch die vergleichende Rechtsgeschichte mit der Rechtsgeschichte anderer Staaten und Kulturen europaweit und weltweit. An Publikationen bietet das MPI Kurzzusammenfassungen von Dissertationen und Habilitationen, die vom Institut herausgegebene Zeitschrift Rechtsgeschichte. Ein elektronisches Informationsmittel ist die CD-ROM Informationssysteme zur Rechtsgeschichte. Weiter gibt es auf der Website Inhaltsverzeichnisse und Kurztexte zu zahlreichen gedruckten Publikationen des Instituts.⁵⁶

2.11.5 Max-Planck-Projektgruppe „Recht der Gemeinschaftsgüter“

Die Max-Planck-Projektgruppe „Recht der Gemeinschaftsgüter“ in Bonn hat zusätzlich den englischsprachigen Titel Max-Planck-Institute for Research on Collective goods⁵⁷ An elektronischen Publikationen bietet dieser Anbieter eine Preprintsammlung in jährlichen Kumulationen, die neueste Preprintsammlung gibt es bereits für 2004. Sie enthält eine Liste mit zahlreichen zahlreiche Abstracts im PDF-Format, Volltexte sind selten dabei. Bibliografische Angaben zu gedruckten Monographien enthalten die Listen zu „Common Goods: Law, Politics and Economics“, „Law and Economics of International Telecommunications“, „Global Networks and Local Values: A Comparative Look at Germany and the United States“

2.11.6 MPI für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht

Das Max-Planck-Institut für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht in München hat zwei Abteilungen: Abteilung I erforscht das Geistige Eigentum und Wettbewerbsrecht, Abteilung II hat den Forschungsschwerpunkt auf Rechnungslegung und Steuern. Das früher eigenständige Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht, München hat nun eine mit dem MPI für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht gemeinsame Website und ist identisch mit Abteilung I des MPI für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht.⁵⁸ Das Aufgabenfeld des MPI für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht⁵⁹ in München (URL siehe Fußnote) liegt in der wissenschaftlichen Erforschung und in der Publikation zum Recht des Geistigen Eigentums (Urheber-, Patent- und

⁵⁶ Publikationen des MPI für europäische Rechtsgeschichte: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Rechtsprechung - Materialien und Studien, Studien zur Policy und Policywissenschaft, Studien zur Geschichte des Völkerrechts, Das Europa der Diktatur, Forschungen zur Byzantinischen Rechtsgeschichte, Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, IUS Commune - Zeitschrift für Europäische Rechtsgeschichte, Rechtshistorisches Journal.

⁵⁷ Max-Planck-Institute for Research on Collective goods, URL: <http://www.mpp-rdg.mpg.de/> .- Zugriff am 13.9.2004

⁵⁸ Beide Abteilungen werden aufgrund dieser Fakten zusammen beschrieben.

⁵⁹ URL: <http://www.ip.mpg.de/Enhanced/Deutsch/Homepage.HTM> .- Zugriff am 13.9.2004

Kennzeichenrecht) weltweit, zum Rechts des unlauteren Wettbewerbs, zur Rechnungslegung von Unternehmen (Bilanzrecht) und zur steuerrechtlichen Verfassung von Unternehmen (Unternehmensverfassungsrecht). Das Institut gibt die Zeitschriften GRUR⁶⁰ und GRUR int heraus und dokumentiert die Inhalte in die gleichnamigen u.a. über juris, beck-online verfügbare Datenbanken.

Die freiheitlich und sozial verfasste Wirtschaftsordnung findet im Wettbewerbsrecht eine zentrale Absicherung. Das Wettbewerbsrecht schützt das freie und selbstbestimmte Handeln aller Wirtschaftsteilnehmer gegen unfaire Handelspraktiken und Wettbewerbsbeschränkungen. Es schafft die Voraussetzungen für effizientes Wirtschaften und eine ausgewogene Verteilung des gesellschaftlichen Wohlstands.

Ein wesentlicher Bestandteil kommerzieller Kommunikation ist das Gebiet der Rechnungslegung von Unternehmen, deren rechtliche Ordnung für die Funktionsfähigkeit von Kapitalmärkten, aber auch für die Verantwortlichkeit von Geschäftsleitern gegenüber Gesellschaftern oder von Unternehmen gegenüber ihren Gläubigern die maßgebliche Grundlage bildet.

Außer den Max-Planck-Instituten gibt es noch zahlreichere an den Universitäten angesiedelte wissenschaftliche Institute, die zum Teil elektronisch Forschungsergebnisse zu verschiedenen Rechtsgebieten (zB. Strafrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, Staatsrecht usw.) publizieren.

2.12 Anbieter: Juristische Fakultäten und Universitäten

Anbietertyp und Inhalte: Juristische Fakultäten bieten neben Angeboten und Informationen zum Studienbetrieb (Aktuelles, Mitarbeiter, Stundenpläne, Lehrmaterialien, Skripte der Professoren) an juristischen elektronischen Fachinformationen vor allem handgepflegte, redaktionell ausgewählte und deswegen qualitativ hochwertige Linksammlungen zu Entscheidungssammlungen, Zeitschriften, Bundesgesetzen, Kommentaren und Studienhilfen, Lernhilfen, juristische thematische Verzeichnisse und -Suchmaschinen usw. an. Ein Beispiel ist die Linksammlung der juristischen Fakultät der Uni Münster.⁶¹ Diese Linksammlung enthält auch Links zu den Webseiten und Informationsangeboten aller relevanten juristischen Fakultäten in der ganzen Bundesrepublik Deutschland, auf die ich hiermit verweise. **Medienarten:** Websites mit Verzeichnissen Onlinedatenbanken, Linklisten und Suchmaschinen. Auch, aber eher selten werden von den juristischen Fakultäten Rechtsbibliographien und in Eigenarbeit erstellte Datenbanken auf den Websites juristischen Fakultäten oder als CD-ROM/DVD-ROM-Datenbanken angeboten. **Kosten, Bewertung, Stärken:** Juristische Fakultäten, Lehrstühle und Universitätsinstitute bieten ihre Fachinformationsangebote kostenlos

⁶⁰ Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

⁶¹ URL: <http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/INHALTE/lehre/lehrecherchejuralinksnational.htm> .- Zugriff am 13.09.2004

oder im Fall der CD-ROMs zu relativ geringen Preisen an. Ideenreichtum, Fachwissen, die kostenlos nutzbare IT-Infrastruktur und motivierbare studentische Hilfskräfte sind die Stärken dieses Anbieters. Ein Beispiel für eine aus den Literaturkarteien einer juristischen Fakultät hervorgegangene CD-ROM-Datenbank ist der Aufsatzkatalog des juristischen Seminars Tübingen:

2.12.1 Der Aufsatzkatalog des juristischen Seminars Tübingen

- **Bezugsadresse:** Juristisches Seminar der Universität Tübingen, Wilhemstr. 7, 72074 Tübingen.
- **Kurzbeschreibung:** Aufsatz- und Festschriftenbibliographie unter der Software allegro-alcanta für DOS und Windows
- **Berichtszeiten:** Festschriften ab 1995
- **Inhalte:** Fundstellen und Nachweise für juristische Aufsätze, Festschriftenbeiträge, Festschriften
- **Formale Erschließung:** Wörter des Sachtitels, Verfasser, Herausgeber, ISBN, Jubilar (bei Festschriften)
- **Inhaltliche Erschließung:** Schlagworte
- **Umfang:** 24000 Aufsätze, darunter 18000 Aufsätze aus juristischen Zeitschriften
- **Kosten:** (Stand: 2002): Einzelpreis 18 Euro, Das Abonnement inklusive 4 Updates / Jahr kostet 48 Euro

2.12.2 Anbieter: juristischer Fakultäten: weitere Angebote

Viele weitere juristischen Portale, die zum großen Teil als Projekte unter der Verantwortung juristischer Professoren entstanden sind, können den Angebotsytopen Entscheidungssammlungen, Linksammlungen, juristische Suchmaschinen und juristische Webkataloge zugeordnet werden. Ich möchte nur eine kleine Auswahl aus diesen zahlreichen Angebote kurz ansprechen:

Die Website des Instituts für Rechtsinformatik der Universität Saarbrücken bietet Links zu Bibliographien, Gesetzestexten, Entscheidungssammlungen, Recht des Auslands, Studieninformationen und viele weitere Informationen:

URL: <http://www.jura.uni-sb.de> .- Zugriff am 17.9.2004

Informationssystem "Gaius"⁶², Suche im Jurindex Saarbrücken

URL: <http://gaius.jura.uni-sb.de/Suche/jurist.htm> .- Zugriff am 16.9.2004

⁶² Das Informationssystem "Gaius" wurde von Herrn Prof. Dr. Dr. Alfons Bürge während seiner Zeit in Saarbrücken aufgebaut und befindet sich auf dem Stand vom 31.07.1999

Inhalt: Auf juristische Inhalte spezialisierte Suchmaschinen. Unter anderem kann von dieser Website aus 1.) der Jurindex Saarbrücken, 2.) der Catalogue of annotated Links (CALL) der Uni Düsseldorf, 3.) der Fahnder⁶³, 4.) Law Crawler⁶⁴ nach juristischen Inhalten durchsucht werden.

Öffentliches Recht im WWW

URL: <http://www.jura.uni-passau.de/fakultaet/lehrstuehle/Bethge/OeRimWWW/OEFFRECHT.html>

Inhalte der Website, die aus einem Gemeinschaftsprojekt von zwei Professoren entstand sind Hinweise und Links zu verwaltungsgerichtlichen und verfassungsgerichtlichen Entscheidungen und Pressemitteilungen

GLAW German Case Law

URL: <http://www.uni-wuerzburg.de/glaw/>

Inhalte sind zahlreiche Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs, Verfassungsrechtsnormen vieler Länder sowie historische Dokumente u.a. zur deutschen Verfassungsgeschichte. Die Erschließung erfolgt über eine Volltextsuche und Listen mit Hyperlinks.

Jura Portal – Juristische Recherche im WWW

URL: <http://www.fu-berlin.de/jura/jupo2/index.html>

Inhalt: Eine gut strukturierte Linksammlung zu Rechtsentscheidungen (nach Rechtsgebieten), Institutionen, Materialien. Insbesondere die Linksammlung Gesetze⁶⁵ bietet Links zu wichtigen Gesetzestexten (incl. GG) und Links zu umfangreichen kostenfrei zugänglichen Gesetzessammlungen im Internet.

Catalogue of Annotated Legal Links (CALL)

Kurzbeschreibung: Redaktionelle Linksammlung der juristischen Fakultät an der Uni Düsseldorf. Stärke und Schwäche dieser Linksammlung ist, dass jeder Nutzer Links zu bestimmten Rechtsgebieten vorschlagen und in das System eintragen kann.

URL: <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/call/> .- Zugriff am 17.9.2004

⁶³ Der Fahnder ist eine juristische Suchmaschine des Verlags Recht und Praxis, mit der die Inhalte deutscher juristischer Angebote durchsucht werden können.

⁶⁴ Suchmaschine über juristische Inhalte weltweit

⁶⁵ URL: <http://www.fu-berlin.de/jura/jupo2/materialien/01gesetze/index.html> .- Zugriff am 14.9.2004

Humboldt Forum Recht

Kurzbeschreibung: Auf einer Website der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin gibt es bietet das **Humboldt Forum Recht** aktuelle juristische Beiträge:

URL: <http://www.humboldt-forum-recht.de> .- Zugriff am 17.9.2004

German Subject Catalogue: Law

URL: <http://www.uni-karlsruhe.de/Outerspace/VirtualLibrary/34.en.html>

Inhalt: Eine lange, leider aber unstrukturierte Linksammlung des Rechenzentrums der Uni Karlsruhe⁶⁶ mit dem Titel „Law“ . Sie enthält u.a. Links zu: Adressen juristischer Fakultäten, juristischer Fachschaften, juristischer Kanzleien, Anwaltsuchdiensten, einzelnen Rechtsgebiete wie Strafrecht oder Steuerrecht im Internet.

2.13 Anbieter: Bibliotheken

Die juristischen Bibliotheken sind vom **Anbietertyp** her eine heterogene Gruppe, denn zu ihr gehören Nationalbibliotheken, die Sondersammelgebietsbibliotheken Berlin, Göttingen, Freiburg, Institutsbibliotheken der sieben Max-Planck-Institute mit rechtswissenschaftlichen Schwerpunkten, Universalbibliotheken, Landesbibliotheken, Parlamentsbibliotheken, Behördenbibliotheken, Gerichtsbibliotheken, Rechtsbibliotheken in der Trägerschaft von Städten, Vereinen, Kanzleien. Einige Bibliotheken bieten elektronische juristische Fachinformationsmittel an. Das Engagement von Bibliotheken in diesem Bereich ist groß, entsprechend weit reicht ihr **inhaltliches Leistungsspektrum** für die Benutzer:

- Vermittlung des Zugangs zu großen juristischen Onlinedatenbanken (wie zB. juris Web) im Intranet mit Übernahme der Kosten für die Datenbankrecherche
- Bereitstellen von Seminarunterlagen im Web und von Hilfetexten zur Datenbankrecherche
- Vermittlung des Zugangs zu speziellen Fachdatenbanken im Intranet mit Übernahme der Kosten
- Bereitstellung von CD-ROM-/DVD-ROM-Datenbanken in den Räumen der Bibliothek
- Vermittlung des Zugangs zu CD-ROM-Datenbankservern im Verbund, die mit anderen Bibliotheken unter einer einheitlichen Oberfläche angeboten werden, Beispiel: REDI (UB Freiburg, UB Stuttgart)

⁶⁶ Uni Karlsruhe: The World-Wide Web Virtual Library.

- Vermittlung des Zugangs zu elektronischen Zeitschriften über die elektronische Zeitschriftenbibliothek Regensburg und Übernahme der Kosten
- Fachliche Beratung durch Fachreferenten auch auf elektronischem Weg (E-Mail, Chat.)
- Betrieb virtueller Fachbibliotheken
- Erschließung von Internetquellen, juristische Datenbanken, juristische elektronische Publikationen durch Kataloge wie den KVK und den KVVK
- Erschließen gedruckter Informationsmittel durch elektronische Kataloge (OPACs)
- Dokumentenlieferung und Vermittlung des Zugang zu Dokumentenlieferdiensten
- Anlage und Pflege juristischer Linksammlungen
- Betrieb von Dokumentenservern (zB. Opus..)
- Dokumentation für Gerichte, Behörden, Parlamente in elektronischen Datenbanken

Der Zugang zu allen **Rechtsgehalten** (Verfassungs- Straf-, Bürgerliches- Verwaltungs- Arbeits-, Sozial- Medienrecht etc.), allen **Medienarten** (zB. Onlinedatenbanken, CD-ROM-Datenbanken, Websites, Fachdatenbanken usw.) und allen Anbietern kann von Bibliotheken vermittelt werden – wenigstens theoretisch. In der Praxis findet eine Auswahl und eine Spezialisierung auf bestimmte Anbieter und Angebote auch bei juristischen Bibliotheken statt. Eigene Angebote der Bibliotheken sind Websites, Linksammlungen, virtuelle Fachbibliotheken, Onlinekataloge, Medienserver, und Dokumentenserver mit elektronischen Publikationen. **Preise und Kosten:** Es ist die **Stärke** der öffentlichen wissenschaftlichen Bibliotheken und ihrer hochwertigen und teuren elektronischen Fachinformationsangebote, dass sie allen wissenschaftlich Interessierten kostenlos zur Verfügung stehen. Ich möchte wenige Beispiele für juristische Internetangebote der Bibliotheken vorstellen.

Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Rechtsgeschichte in Frankfurt.

In dieser Institutsbibliothek laufen Digitalisierungsprojekte zum Privatrecht, zu Zeitschriften und zu Dissertationen. Weiter bietet die Bibliothek des MPI eine Linksammlung zur Rechtsgeschichte, zu Urkunden, Archivalia, historische Gesetzessammlungen uvm. unter <http://www.mpier.uni-frankfurt.de/Bibliothek/bibliothek.htm>

Die **Staatsbibliothek zu Berlin** hat einen mit Finanzmitteln ausgestatteten Sammelauftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das DFG-Sondersammelgebiet Recht. Im Onlinekatalog dieser Bibliothek kann über das Internet nach juristischer Lite-

ratur (zB. Monographien, Kommentare, Gesetzessammlungen und Aufsätze) und nach katalogisierten juristischen Internetressourcen recherchiert werden.⁶⁷

Die **UB Heidelberg** hat eine Linksammlung mit Fachinformationsressourcen⁶⁸ zum Fachgebiet JURA zusammengetragen.

Viele Bibliotheken pflegen fachspezifische Linksammlungen, dabei oft auch Linksammlungen zur Rechtswissenschaft. Beispiele sind die „Düsseldorfer Virtuelle Bibliothek“⁶⁹ oder die Linksammlung für juristische Bibliothekare der **UB Konstanz**⁷⁰

Bei den Linksammlungen geht es den Bibliotheken um die Erschließung juristischer Internetressourcen für die Benutzer.

Viele Universalbibliotheken, wie zB. die **Universitätsbibliothek Tübingen** bietet im intranet den Zugang zu den großen juristischen Onlinedatenbanken⁷¹ an.

Ein weiterer bei den Bibliotheken und Konsortien als Anbietern zu erwähnender Punkt sind die **Dokumentenlieferdienste für Zeitschriftenaufsätze**⁷² als elektronische Bilddateien oder Xerokopien, aber auch für Bücher, die man sich bequem per Post an den Schreibtisch liefern lassen kann. Als Beispiel möchte ich einen vielfach bewährten Dokumentenlieferdienst erwähnen:

Subito

URL: <http://www.subito-doc.de> .- Zugriff am 15.9.2004

Bibliotheken betreiben öffentlich zugängliche virtuelle elektronische Onlinekataloge neuer elektronischer sowie konventioneller Publikationen. Deutschlandweit oder lokal können Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen, Bücher, Aufsätze, Beiträge, Kommentare und zahlreiche weitere Textsorten und Medien gesucht werden. Einige Beispiele:

⁶⁷ Opac der SSB Berlin, URL: <http://www.vifa-recht.de> .- Zugriff am 14.9.2004

⁶⁸ Fachinformation Jura der UB Heidelberg: URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/jura/jurweb4.htm> .- Zugriff am 14.9.2004

⁶⁹ Virtuelle Düsseldorfer Bibliothek Rechtswissenschaft, URL: <http://www.ub.uni-duesseldorf.de/fachinfo/dvb/faecher/jur> .- Zugriff am 14.09.2004

⁷⁰ AjBD-Linksammlung, URL: <http://www.ub.uni-konstanz.de/fi/jura/ajbd/de.htm> .- Zugriff am 14.9.2004

⁷¹ Datenbanken der UB Tübingen, URL: <http://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/js/datenbanken/view> .- Zugriff am 15.9.2004

⁷² Elektronische Volltexte vieler juristischer Zeitschriftenaufsätze sind bereits jetzt schon aus mehreren großen juristischen Onlinedatenbanken wie beck-online, juris, juriforum, westlaw DE und Lexis nexis sofort am Bildschirm abrufbar.

Open access to scientific literature

(**Oase**, = Karlsruher virtueller Volltextkatalog, deutschlandweit)

URL: <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvvk.html> .- Zugriff am 21.9.2004

OPUS

(Elektronische Publikationen der HdM und der Uni Stuttgart)

URL: http://elib.uni-stuttgart.de/opus/abfrage_suchen.php .- Zugriff am 21.9.2004

Karlsruher virtueller Katalog (KVK) (deutschlandweiter Bibliothekskatalog, für konventionelle Medien: Bücher, Zeitschriften)

URL: <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html> .- Zugriff am 21.9.2004

2.14 Anbieter: Internetbuchhandel (in Deutschland)

Über den Internetbuchhandel kann man sich über elektronische juristische Fachinformationsmittel informieren, solche auch direkt bestellen oder abonnieren. **Rechtsgehalte und Medienarten:** CD-ROMs sind zu fast allen Rechtsgehalten über den Internetbuchhandel zu bekommen. Über das Internet bieten Barsortimenter wie KNO und Internetbuchhandlungen Suchmöglichkeiten in (fast) dem ganzen Verzeichnis lieferbarer Bücher inklusive der Möglichkeit direkt Onlinedatenbanken, CD-ROM Datenbanken und sonstige elektronischer Medien zu abonnieren. Der Barsortimenter Hoser & Schweitzer ist auf den juristischen Fachinformationsbereich spezialisiert. Bei der Internetbuchhandlung SOLON kann die Kuselit-CD-ROM geordert oder als Onlinedatenbank abonniert werden. Auch verlegerisch tätige Unternehmen wie zB. Wolters-Kluwer mit Luchterhand, die juris GmbH und beck versenden elektronische juristische Fachinformationsmittel auf Wunsch direkt an Endkunden.⁷³ **Kosten, Bewertung:** Bei Bestellung und Abonnement juristischer Elektronischer Fachinformation entstehen Kosten. Die Recherche in den gedruckten und in den virtuellen Handelskatalogen steht kostenlos zur Verfügung.

2.15 Anbieter: Berufsverbände, Vereine, Organisationen

Anbietertyp und Angebot: Die Standesorganisationen und Berufsverbände bieten relativ wenig juristische Fachinformation. Geboten werden zB. Vereinssatzungen, manchmal Rahmengesetze für den Berufsstand, ein Anwaltsverzeichnis (nur beim DAV, begreiflicherweise nicht beim Richterbund), eine Linksammlung, Fortbildungstermine,

⁷³ Internetbuchhandel: KNO, URL: <http://www.kno.de> .- Zugriff am 17.9.2004, Schweitzer, URL: <http://www.schweitzer-online.de> .- Zugriff am 17.9.2004, SOLON, URL: <http://www.mein-bibliothek.de> .- Zugriff am 17.9.2004, Verlagssshops: Luchterhand URL: <http://www.luchterhand-fachverlag.de> .- Zugriff am 17.9.2004, <http://www.anwaltshop.de> .- Zugriff am 17.9.2004, juris: <http://www.juris.de> .- Zugriff am 17.9.2004, beck: <http://www.beck-shop.de/> .- Zugriff am 17.9.2004

aktuelle Neuigkeiten aus Rechtsprechung und Gesetzgebung und Ankündigungen von Ausflügen und Exkursionen sowie Berichte und Infos. **Rechtsgebiete:** Berufsrecht und Links zu weiteren Rechtsgebieten. **Medienarten:** Websites. **Kosten:** Keine

2.15.1 Anbieter: Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK)

Die Bundesrechtsanwaltskammer berichtet über ihre Tätigkeit, nimmt Stellung zu Gesetzen, die der Gesetzgeber vorbereitet, und diskutiert die höchstrichterliche Rechtsprechung und bietet Informationen zum Berufsrecht.

URL: <http://www.brak.de> .- Zugriff am 17.9.2004

2.15.2 Anbieter: Deutscher Anwaltsverein (DAV)

URL: <http://www.anwaltverein.de> .- Zugriff am 9.9.2004

Inhalt: Der DAV bietet auf seiner Website folgende juristische elektronische Fachinformationen: ein Anwaltsverzeichnis mit Anwaltsadressen, Pressemitteilungen, eine Deutsche Anwaltsauskunft online und per Telefon sowie einen Hyperlink zum Marktplatz-Recht.de⁷⁴, einer Website, die eine beträchtliche Linksammlung (ca. 6000 Links) zu mehreren ausgewählten Rechtsgebieten bietet.

2.15.3 Anbieter: Deutscher Richterbund

Der Deutsche Richterbund stellt auf seiner Website eine Link-Liste aller Landesverbände bereit und informiert über Fortbildungstermine.

URL: <http://www.richterbund.de> .- Zugriff am 9.9.2004

2.15.4 Anbieter: Patentanwälte

→ Der Verein der Patentanwälte informiert über Schutzrechtsarten und Patentdatenbanken und bietet ein Patentanwaltsverzeichnis.

→ URL: <http://www.patentanwaelte.de> .- Zugriff am 17.9.2004

2.15.5 Anbieter: Vereine, Kölner Haus- und Grundbesitzerverein

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein⁷⁵, der eigentlich mehr Verlag als Verein ist, bietet auf seiner Website eine Linksammlung, Vertragsmuster für Mietverträge und eine bundesweite Mietspiegel-Datenbank. URL siehe Fußnote.

2.15.6 Anbieter: Vereine, Datenschutz und Recht

URL: <http://www.datenschutz-berlin.de/ueber/recht.htm>

Inhalt: Die Website enthält Fachinformationen über Gesetze, Verordnungen, Gesetzgebungsverfahren und Gerichtsentscheidungen rund um den Datenschutz in

⁷⁴ URL: <http://www.marktplatz-recht.de/index.html> .- Zugriff am 9.9.2004

⁷⁵ URL: http://www.koelner-hausundgrund.de/onlineshop/start.htm?literatur_wohnungseigentum.htm .- Zugriff am 9.9.2004

Berlin, Deutschland und Europa. Weiter werden Materialien, eine Linkliste und eine „Datenschutzsuchmaschine“ bereitgestellt.

Kontakt: Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, An der Urania
4-10, 10787 Berlin,

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Der Verein bietet zusätzlich eine Inhaltsübersicht des Strafgesetzbuchs (StGB) an:

URL: <http://www.datenschutz-berlin.de/recht/de/rv/szprecht/stgb/index.htm>

2.16 Anbieter: Engagierte Privatpersonen

Auch engagierte Privatpersonen sind zuweilen **Anbieter** juristischer elektronischer Fachinformation. Angebote: Juraportale, Anwaltsportale, juristische Diskussionsforen, Verzeichnisse, Linklisten, juristische Suchmaschinen. Medienformen: Websites, Homepages.

Bewertung, Kosten, Stärken und Schwächen: Die Fachinformationsangebote engagierter Privatpersonen sind überwiegend kostenlos, manchmal aber auch kommerziell und in ihrer Zuverlässigkeit und Qualität sehr unterschiedlich.

Es folgen Beispiele für ein juristisches elektronischer Fachinformationsangebot engagierter Privatanbieter

2.16.1 Verzeichnis der Verwaltungsgerichte in der Bundesrepublik Deutschland⁷⁶

Zusammengestellt hat es der Richter am VG Dr. Olav Rumpf, Darmstadt. Es handelt sich um ein Verzeichnis, d.h. eine HTML-Seite ohne Datenbankunterstützung. An dieser Stelle könnte man auf den kommerziellen Anbieter juriforum hinweisen, der ein über eine Suchmaske schnell durchsuchbares Gerichtsverzeichnis anbietet.

2.16.2 Anbieter: Privatpersonen, Angebotsbeispiel: Abogado.de

heißt eine von einer engagierten Privatperson betriebene juristische Suchmaschine, die unter der URL: <http://www.abogado.de/> - Zugriff am 9.9.2004 zu erreichen ist. Abogado ist spanisch und heißt übersetzt Anwalt. Die Abogado-Suchmaschine ermöglicht eine Stichwortsuche über viele juristische Internet-Adressen und gehört zum juristischen Portal Forum Deutsches Recht⁷⁷ des selben Anbieters.

⁷⁶ Verzeichnis der Verwaltungsgerichte in der Bundesrepublik Deutschland, zusammengestellt von Richter am VG Dr. Olav Rumpf, Darmstadt. *Gekürzte Fassung der Beilage zum BDVR-Rundschreiben 6/1994*. Für das Internet aufbereitet und aktualisiert, zuletzt am 19.12.2000, von [Wolfram Molitor](#), Vors. Richter am VG.
URL: <http://edvgt.jura.uni-sb.de/BDVR/VGS.HTM#THUER> - Zugriff am 31.8.2004.

⁷⁷ Das juristische Portal Forum Deutsches Recht URL: <http://www.recht.de> - Zugriff am 9.9.2004 wird betrieben vom Medizin Forum AG, Hochwaldstraße 18, D-61231 Bad Nauheim, RB 2159, Amtsgericht Friedberg/Hessen, Tel. 06032 9373-0, Fax. 06032 9373-11, E-Mail info@recht.de

2.17 Onlinedienste als kostenlose Anbieter

Anbietertyp und Angebot: Das nichtkommerzielle juristische elektronische Fachinformationsangebot kommerzieller Gesellschaften ist ziemlich bunt und umfasst spezifisch juristische Metasuchmaschinen, Datenbanken zu einzelnen **Rechtsgebieten** wie zB. zum Personalrecht. Inhalte können Gesetzesverzeichnisse, Vorschriften, amtliche Verkündungen, Linksammlungen, Zeitschriftenlisten, Glossare, Rechtswörterbücher, Rechtsportale und vieles andere mehr sein. Eine Auswahlliste von Onlinediensten usw. mit nichtkommerziellen Angeboten steht im Anhang. Auch zeitlich befristete Testzugänge gehören zum Angebotstyp nichtkommerzielle juristische elektronische Fachinformationsangebot kommerzieller Anbieter. **Medienarten:** Websites, Onlinedatenbanken. **Preise, Bewertung, Stärken, Schwächen:** die kostenlosen Angebote von Onlinediensten und Verlagen sind mehrheitlich zuverlässig und qualitativ gut, stehen aber meistens erst nach Registrierung und Angabe persönlicher Daten als Gegenleistung des Benutzers zur Verfügung. Es handelt sich manchmal um abgespeckte Versionen umfassenderer kommerzieller Angebote, wobei bestimmte Teildatenbanken in der kostenlosen Version gesperrt sind. Auch kann das Suchformular der kostenpflichtigen Angebotsversion komfortabler oder genauer sein als jenes der kostenlosen Angebotsversion.

3 Zusammenfassung

In dieser wissenschaftlichen Diplomarbeit wurde das Angebot elektronischer juristischer elektronischer Fachinformation nach ausgewählten Anbietern untersucht. Der Verfasser kam zu folgenden Ergebnissen:

- Elektronische juristische Fachinformation ergänzt und ersetzt gedruckte Informationsmittel
- Es gibt mehrere aufstrebende kommerzielle Anbieter juristischer elektronischer Fachinformation auf dem deutschen Markt und damit auch mehrere Wege, schnell an die gewünschten Dokumentennachweise und Volltexte gelangen
- Die Anbieter bemühen sich um möglichst benutzerfreundliche, einfache und schnell funktionierende Sucheingabemasken und Trefferausgaben
- Die elektronischen juristischen Fachinformationsangebote passen sich dem wirklichen praktischen juristischen Informationsbedarf der Kunden immer besser an
- Die Inhalte („content“) werden immer professioneller, quantitativ mit Tendenz zur Vollständigkeit umfangreicher und qualitativ hochwertiger
- Kundenbetreuung, Onlinehilfe und Benutzerschulung und Seminaren gewinnen an Bedeutung
- Die Anbieter können Klassen zugeordnet werden: 1) Hosts, 2) Verlage, 3) Onlinedienste und Agenturen 3) Behörden (Parlamente, Regierungen und Behörden, Gerichte), 4) Institute, Universitäten, 5) engagierte Privatpersonen.
- Die exakte Zuordnung zu solchen Klassen fällt zuweilen schwer. Nicht jeder Anbieter kann klar als Host, Verlag oder Onlinediensten definiert werden. Behördliche Beauftragungen und enge kooperative Verflechtungen, technischer Wandel zB. vom Host zum Onlinedienst und Verlag, und Aktivitäten in mehreren Geschäftsfeldern lassen solche Zuordnungen fließend werden.
- Dennoch kann eine Typologie der Anbieter mit Zuordnung bestimmter Fachinformationsangebote durchaus in begrenztem Maß helfen, ein wenig Licht in das Dickicht elektronischer juristischer Fachinformation zu bringen.
- Unterschiede bei den Anbietern sind naturgemäß vorhanden: Die Kompetenz der Verlage liegt bei den jetzt als Inhalte von Datenbanken erschlossenen und bereitgestellten Zeitschriften, juristischen Kommentaren

und Gesetzessammlungen, jene der Gerichte selbstverständlich bei den Entscheidungsdatenbanken, jene der Parlamente bei den Parlamentsdrucksachen, Amts- und Gesetzesblättern, jene der juristischen Hosts, der Online-dienste und Vorschriftendienste bei den Rechtsnormen, den Gesetzen und den Verwaltungsvorschriften aus den Amts- und Gesetzesblättern. Wissenschaftliche Publikationen sind die Stärke der rechtswissenschaftlichen Institute.

- Kommerzielle Anbieter, die von der technischen Seite stark sind, pflegen zunehmend die Kooperation mit fachlich dokumentierenden Kooperationspartnern (zB. Parlamente, Regierungen, Bundesämter, Gerichte, Kommentarauforen), die den Content für einzelne Datenbanken liefern.
 - Die Angebote selbst variieren zwischen den Anbietern, sind aber je nach Anbieter-Klasse ähnlich und vergleichbar.
 - Überwiegend kostenfrei sind Angebote folgender Anbieter: wissenschaftliche Institute, juristische Fakultäten, Parlamente, Gerichte. Auch von Verlagen und Privatpersonen werden vereinzelt kostenfreie juristische elektronische Datenbanken, Entscheidungssammlungen, Gerichtsverzeichnisse, Rechtslexika, Unterhaltstabellen etc. angeboten.
 - Die Kosten bei den kommerziellen Angeboten aus den übrigen Anbietergruppen sind angemessen bis – branchentypisch für den juristischen Bereich – hoch.
 - Bei professionellen hohen Qualitätsansprüchen sollte primär ein Produkt von mindestens einem renommierten juristischen Fachinformations-Anbieter abonniert werden.
 - Umfassenden Onlinedatenbanken sind unbedingt aus Gründen der Aktualisierung, des umfassenden Datenbestands zu mehreren Rechtsgebieten, der Verlinkung zu Rechtsnormen und zu parallelen Gerichtsentscheidungen und wegen des niedrigen Administrationsaufwands der Vorzug zu geben.
 - Ergänzend, nützlich und preiswert ist das Angebot spezieller Fachdatenbanken zu einem bestimmten Rechtsbereich.
 - Darüber hinaus sollte das mit viel Engagement und Zeitaufwand gepflegte Angebot der kostenfreien Anbieter nicht ganz aus dem Blick geraten.
- Bei der Recherche sind Datenbanken einfach unschlagbar im Vergleich zu Printmedien. Selbstverständlich gibt es Schwerpunkte bei den einzelnen Anbietern: juris hat den Schwerpunkt bei den Rechtsnormen und Gerichtsentscheidungen, beck-online mehr bei den Zeitschriften, juriforum mehr bei den Kommentaren. Der Markt ist in ständiger Bewegung und neue Anbieter wie juriforum, Westlaw DE und LexisNexis Recht bieten in naher Zukunft eine in-

interessante und individuelle Alternative zu den großen etablierten Monopolisten und Qualitätsmarken wie juris und beck.

- **Ausblick und erkennbare Tendenzen:**

Die Entwicklung in der juristischen elektronischen Fachinformation tendiert zu elektronischen Online-Datenbanken, die eine grafische Suchmaske bieten und über das World wide Web zugänglich sind. Diese Datenbanken sind überwiegend kommerziell. Es wird in Zukunft zu einem selbstverständlichen und nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil des Arbeitsalltags in juristischen Berufen gehören, Gerichtsentscheidungen, Rechtsnormen (Vorschriften, Richtlinien, Gesetze, Verordnungen) und Fachliteratur (Buchkapitel, Kommentierungen, Aufsätze) sowie Musterverträge und Formulare in Rechtsdatenbanken zu suchen und die gefundenen Volltexte als Informations- und Arbeitsgrundlagen weiterzuverarbeiten.

4 Anhang A

In diesem Anhang wird das Angebot an elektronischer juristischer Fachinformation von ausgewählten Anbietern aus Deutschland, in wenigen Ausnahmefällen auch für die wichtigsten Anbieter in der EU und für einzelne internationale Anbieter beschrieben.

4.1 Anhang A.1 juris Web Teildatenbanken

➤ Titel: juris Web juris Rechtsprechung,

→ URL: <http://www.juris.de>,

→ Quellen: Für die Datenbank juris Rechtsprechung werden Originalentscheidungen sowie amtliche Sammlungen, Zusatzsammlungen und Einsendungen der Gerichte ausgewertet. Der Inhalt wird redaktionell mit Gerichtsentscheidungen ergänzt, die durch dokumentarische Auswertung von über 600 juristischen Fachzeitschriften in die Datenbank eingespeist werden.

→ Kurzbeschreibung: Es ist die größte Sammlung deutscher Gerichtsentscheidungen.

→ Berichtszeiten: Die Entscheidungen des BVG und der obersten Bundesgerichte sind seit Bestehen der Gerichte in der Juris Datenbank Rechtsprechung enthalten. Die Rechtsprechung der Instanzgerichte ist seit 1976 enthalten. Die Berichtszeit für die Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte beginnt 1954, jene für Entscheidungen der Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe beginnt 1960. Die Berichtszeit für Entscheidungen des Bundespatentgerichts fängt 1961 an, jene der veröffentlichten Entscheidungen der Finanzgerichte beginnt 1966.

- Inhalt: Mit der Rechtsprechungsdatenbank hat juris Web die größte Sammlung deutscher Gerichtsentscheidungen. Die Datenbank juris Rechtsprechung enthält die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und die Gerichtsentscheidungen der fünf Bundesgerichte. Auch die Rechtsprechung der nachgeordneten Instanzgerichte wird in der Datenbank nachgewiesen. Mit juris Web hat der Nutzer Zugriff auf die gesamte veröffentlichte Rechtsprechung und auf zahlreiche nicht veröffentlichte Entscheidungen für alle Rechtsgebiete. Die Entscheidungen werden von den Gerichten selbst aufbereitet und an juris versandt. Der Richter entscheidet selbst über die Dokumentationswürdigkeit seiner Entscheidung. Weitere Inhalte: die Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte, Entscheidungssammlungen der Oberverwaltungsgerichte und der Verwaltungsgerichtshöfe, Entscheidungen des Bundespatentgerichts, Rechtsprechung zum Schadensrecht und die veröffentlichte Rechtsprechung der Finanzgerichte.
- Umfang: Die Datenbank juris Rechtsprechung enthält mehr als 640000 Entscheidungen. Hiervon werden 198000 Entscheidungen im Langtext, d.h. mit Tatbestand und Entscheidungsgründen nachgewiesen. Quelle: www.juris.de, Zugriff im August 2004. Das Verlagsprospekt von 2003 nennt für juris Rechtsprechung geringfügig höhere Zahlen: 680000 Entscheidungen, davon 213000 im Langtext. Die Datenbank weist alle Entscheidungen des Bundesfinanzhofs und die neueren Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und aller Bundesgerichtshöfe nach.
- Auswahl: Es dokumentieren fachspezifisch jeweils die Dokumentationsstellen des Bundesverfassungsgerichts, der obersten Bundesgerichte und die Dokumentationsstelle des OVG für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster.
- Zur Aktualisierung fehlen genaue Angaben. Neue Fundstellen, heißt es im Verlagsprospekt von 2003, werden regelmäßig nachgeführt [juris 2003], d.h. man kann von

laufender Aktualisierung ausgehen. Um die Aktualität zu erhöhen, werden laut Verlagsprospekt, einige Dokumente schon in der Datenbank nachgewiesen, noch bevor sie dokumentarisch vollständig bearbeitet sind [vgl. juris 2003]. Diese Dokumente werden besonders gekennzeichnet und werden ergänzt, sobald die dokumentarische Bearbeitung vorliegt. [vgl. Ebd.]

→ Zitiertitel: juris Web Aufsätze und Bücher

- ♦ juris Aufsätze und Bücher
- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Quelle: Für die juris Aufsatzdatenbank werden ca. 600 Fachzeitschriften ausgewertet.
- ♦ Betreiber: juris GmbH
- ♦ Die juris Aufsatzdatenbank weist ab 1976 Aufsätze und Entscheidungsbesprechungen aus allen Rechtsgebieten nach.
- ♦ Kurzbeschreibung: Literaturdatenbank
- ♦ Die juris Aufsatzdatenbank weist ab 1976 Aufsätze und Entscheidungsbesprechungen aus allen Rechtsgebieten nach.
- ♦ Inhalt: Bei der juris Aufsatzdatenbank werden bibliografische Angaben wie Fundstellen, Verfasser sowie ein inhaltserschließender Kurztext nachgewiesen. Die juris Bücherdatenbank enthält überwiegend sozial- und arbeitsrechtliche Literatur. Textgattungen sind meist Monographien, aber auch Dissertationen.
- ♦ Formale Erschließung: Die Bücher werden formal durch bibliografische Angaben nachgewiesen.
- ♦ Inhaltlich werden sie durch Gliederungen oder inhaltlich mittels indiziertem Titel und Volltext erschlossen. In der juris Aufsatzdatenbank sind mehr als 546000 Dokumente gespeichert.
- ♦ Bildschirmaufbau, Trefferanzeige, Suche, Kosten: siehe Juris Web
- ♦ Der Umfang der juris Bücherdatenbank beläuft sich auf 44200 Dokumente.
- ♦ Partner: Zahlreiche Verlage und Autoren.
- ♦ Aktualisierung: Die juris Aufsatzdatenbank aus dem Zeitschriftenbestand wird ständig aktualisiert.

→ Zitiertitel und Titel: juris Web Bundesrecht

- ♦ URL: www.jurisweb.de
- ♦ Quellen: Fundstellennachweis A als Beilage zum Bundesgesetzblatt Teil 1, Verkündungsteil des Bundesanzeigers, Verkündungsteil des Verkehrsblattes.
- ♦ Betreiber: juris GmbH
- ♦ Deutsches Bundesrecht: Vorschriften, Gesetze Verordnungen
- ♦ Berichtszeit bis ca 1958, dem Verkündungszeitpunkt des Gesetzes über die Sammlung von Bundesrechts vom 10. Juli 1958, BGBl I, 1958, S. 437.
- ♦ Inhalte: Die Bundesrechtsdatenbank enthält die Gesetze, Rechtsverordnungen und Bestimmungen des Bundesrechts sowie noch geltende Vorschriften der DDR. Weitere Inhalte: Bibliografische Angaben der Rechtsvorschriften, auf die das Bundesrecht verweist: Landesrechtliche Vorschriften, EG-Recht. Nicht nur die gültigen, sondern auch vorangegangene Fassungen der Rechtsnormen sind hier nachgewiesen.
- ♦ Benutzeroberfläche, Bildschirm, Suche, Bewertung: siehe juris Web
- ♦ Umfang: Keine Angaben.

- ♦ Auswahl, Kooperationspartner: Zuständig für Auswahl und Dokumentation des Bundesrechts für diese Datenbank ist das Bundesministerium der Justiz.
- ♦ Konsolidierte und weitestgehend vollständige Datenbank zu Gesetzen und Verordnungen des Bundes im Volltext.

→ Zitiertitel: juris Web VVSteuer

- ♦ Titel: juris Web Verwaltungsvorschriften Steuer
- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .-Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Quelle: Im Bundessteuerblatt und in den Karteien der Länder veröffentlichte Verwaltungsvorschriften. Weitere Quellen sind Richtlinien und Orginalschreiben des Bundesministers der Finanzen, und der Landesfinanzminister, Verfügungen der Oberfinanzdirektionen.
- ♦ Betreiber: juris GmbH
- ♦ Kurzbeschreibung: Verwaltungsvorschriften Steuer
- ♦ Berichtszeit: Verwaltungsvorschriften des Bundes und der Länder aus dem Bundessteuerblatt seit 1978, Schreiben des Bundesministers für Finanzen und erlasse oberster Finanzbehörden seit 1979. Seit 1988 werden dokumentationswürdige Verfügungen der Oberfinanzdirektionen berücksichtigt.
- ♦ Inhalt: Die Datenbank weist die im Bundessteuerblatt und in den Karteien der Länder veröffentlichten Verwaltungsvorschriften des Bundes und der Länder nach, auch dokumentationswürdigen Schreiben des Bundesministers der Finanzen und Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder und dokumentationswürdigen Verfügungen der Oberfinanzdirektionen werden in die Datenbank VV Steuer aufgenommen. Steuerrechtliche Verwaltungsvorschriften werden im vollen Wortlaut nachgewiesen. Außerdem enthält die Datenbank
 - die Richtlinien zum Einkommensteuerrecht, Umsatzsteuerrecht, Lohnsteuerrecht, Körperschaftssteuerrecht, Vermögenssteuerrecht, Gewerbesteuerrecht, Grundsteuerrecht und die Richtlinien zur Bewertung des Grundvermögens.
- ♦ Formale Erschließung: Datum, Aktenzeichen, Dokumentennummer. Fundstellennachweis, Körperschaft / Behörde, Verfasser,
- ♦ Inhaltliche Erschließung durch Indizierung der Volltexte
- ♦ Bildschirmaufbau, Suche, Trefferanzeige siehe bei juris Web
- ♦ Territorium: Deutschland
- ♦ Auswahl, kooperationspartner: Dokumentationsstellen beim BM für Finanzen, Finanzbehörden der Länder, juris Redaktion.
- ♦ Umfang: Über 46900 Dokumente, steuerrechtliche Verwaltungsvorschriften im Volltext.
- ♦ Bewertung: Umfangreiche Datenbank für den Steueranwalt und Steuerberater mit fundamentalen steuerrechtlichen Richtlinien, Erlasse und Verwaltungsvorschriften des Bundesministers der Finanzen und der Länder.

→ Zitiertitel / Titel: juris Web VV-Sozial-/Arbeitsrecht

- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Kurzbeschreibung: Verwaltungsvorschriften für Sozial- und Arbeitsrecht
- ♦ Berichtszeit: Verwaltungsvorschriften für das Sozialrecht seit 1954, Verwaltungsvorschriften für das Arbeitsrecht seit 1986

- ♦ Inhalt: Die Datenbank weist sozial- und arbeitsrechtliche Verwaltungsvorschriften nach.
- ♦ Formale Erschließung durch Fundstellen, Aktenzeichen, Körperschaft, titel
- ♦ Inhaltliche Erschließung durch inhaltserschließende Kurztexte. und indizierte Volltexte
- ♦ Benutzung, Bildschirmteilung, Suche, Trefferanzeige siehe juris Web
- ♦ Umfang: Über 24600 Dokumente
- ♦ Auswahl, Kooperationspartner: Bundessozialgericht und Bundesarbeitsgericht, deren Dokumentationsstellen und die juris Redaktion für die Auswertung der Fachzeitschriften.

→ Zitiertitel / Titel: juris Web Gesetzesmaterialien

- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Betreiber: juris GmbH
- ♦ Quellen, Kooperationspartner:: Deutscher Bundestag und Bundesrat
- ♦ Kurzbeschreibung: Fundstellennachweise zu Gesetzesmaterialien
- ♦ .Berichtszeit ab 1972
- ♦ Fundstellennachweise zu Gesetzesmaterialien von Bundesgesetzen, die im BGBl I verkündet worden sind.
- ♦ Formale Erschließung: Datum, Fundstelle, Gesetze
- ♦ Inhaltliche Erschließung: Rechtsgebiet, Titel, Abkürzungstitel
- ♦ Bewertung: Datenbank mit ergänzenden Informationen (Gesetzesmaterialien), siehe auch bei den Parlamentsdatenbanken die Datenbank Gesta

→ Zitiertitel / Titel: juris Web DDR-Vorschriften

- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Betreiber: juris gmbH
- ♦ Quellen: GBl, GBl I, GBl II, GBl Sonderdruck, GBl P Sonderdruck, Ministerialblatt der DDR, Zentralblatt der DDR
- ♦ Berichtszeit: 7.10.1949 bis 2.10.1990
- ♦ Inhalt: Veröffentlichte Vorschriften der DDR im Volltext mit ihren bibliografischen Angaben.
- ♦ Formale Erschließung durch Bibliografische Angaben
- ♦ Inhaltliche Erschließung: Indizierter Volltext, Rechtsgebiet
- ♦ Territorium: Deutsche Demokratische Republik (DDR)
- ♦ Umfang: Bibliografische Angaben zu 16500 Vorschriften

→ Zitiertitel: juris Web Anhängige Verfahren,

- ♦ Titel: Anhängigkeitsdatenbank des BFH,
- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Quelle: Die Dokumentationsstelle des Bundesfinanzhofs dokumentiert die in der Datenbank anhängige Revisionsverfahren enthaltenen Informationen.
- ♦ Kurzbeschreibung: Anhängige Revisionsverfahren beim BFH

- Eine Berichtszeit für Anhängige Revisionsverfahren war nicht in Erfahrung zu bringen. Es handelt sich vorwiegend um aktuelle Revisionsverfahren, bei denen die Gerichtsentscheidung noch aussteht.
- Inhalt: Die Datenbank Anhängige Verfahren heißt im Verlagsprospekt von 2003 Anhängigkeitsdatenbank des BFH und enthält besonders die beim Bundesfinanzhof (BFH) anhängigen Revisionsverfahren, in denen eine Sachentscheidung zu erwarten ist. Darüber hinaus sind anhängige Revisionsverfahren beim bundesverfassungsgericht (BVerfG), beim Europäischen Gerichtshof (EUGH) und beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaft nachgewiesen, sofern Entscheidungen in solchen anhängigen Revisionsverfahren für die Rechtsprechung des bundesfinanzhofs sowie hinsichtlich der Regelung des § 363 Abs. 2 Satz 2 der Abgabenordnung bedeutsam sein können.
- Aktualisierung: Neue Verfahren werden umgehend in die Datenbank eingestellt. Ebenso werden Entscheidungen in anhängigen Revisionsverfahren laufend nachgewiesen. Laut Verlagsprospekt werden die Inhalte der Anhängigkeitsdatenbank des BFH monatlich ergänzt.
- Umfang: Die Datenbank Anhängige Verfahren beim BFH, BvErfG, EUGH und EuG enthält mehr als 2000 aktuelle Dokumente.
- Bewertung: Interessantes Informationsmittel für Juristen oder Parteien, die bei Finanz- oder Zivilprozessen eine Revision beim BFH beantragt haben, Leiturteile bei zu Finanz- oder Zivilsachen suchen oder sich über die Tendenz bei Revisionen bei bestimmten Rechtsfragen wissen wollen.

→ Zitiertitel / Titel: juris Web Pressemitteilungen

- URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- Betreiber: juris gmbH
- Quellen: Pressestellen des BVerfG und der obersten Gerichtshöfe des Bundes.
- Kurzbeschreibung: Pressemitteilungen oberster Bundesgerichtshöfe
- Berichtszeit: 7.10.1949 bis 2.10.1990
- Inhalt: Inhalt: Pressemitteilungen des BVerfG und der obersten Gerichtshöfe des Bundes.
- Formale Erschließung durch Bibliografische Angaben wie Datum, Gericht, Titel
- Inhaltliche Erschließung: Indizierter Volltext, Rechtsgebiet
- Territorium: Deutschland
- Umfang: ca. 840 Pressemitteilungen im Originalwortlaut.

→ Zitiertitel / Titel: juris Web Doppelbesteuerungsabkommen

- URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- Betreiber: juris gmbH
- Quellen: Quelle: BGBl Teil 1 und II, BStBl Teil 1.
- Kurzbeschreibung: Doppelbesteuerungsabkommen der Bundesrepublik mit anderen Ländern
- Berichtszeit: Keine Angaben
- Inhalt: Texte der Doppelbesteuerungsabkommen, die die Bundesrepublik Deutschland mit 80 Ländern abgeschlossen hat. Zu jedem Abkommen werden die grundlegenden Daten (Land, Normen, Datum, Fundstelle) und die einzelnen Artikel aufgeführt.

- ♦ Formale Erschließung: Land, Normen, Datum, Fundstelle
 - ♦ Inhaltliche Erschließung: Indizierter Volltext, indizierter Titel, Land
 - ♦ Territorium: Deutschland
- Umfang: Umfang: rund 3.100 Dokumente.

➤ Zitiertitel: Juris Landesrechtsdatenbanken:

- ♦ Inhalte: Konsolidierte Gesetze und Vorschriften nach aktuellem sowie die früheren Fassungen und Änderungen. Mehrwert durch Verlinkung der Rechtsnormen mit Rechtsentscheidungen, Bundes- und Europarecht sowie mit Aufsätzen.
 - ♦ Kosten: juris bietet die Landesrechtsdatenbanken auch zum Festpreis an.
- Titel: juris Web Bayerisches Landesrecht
- ♦ Berichtszeit: ab 1.1.1983
 - ♦ Inhalt: Texte des GVBL
- Titel: juris web Landesrechtsdatenbank Rheinland-Pfälzisches Landesrecht
- ♦ Berichtszeit: ab 1.10.2001
- Titel: Saarländisches Landesrecht
- ♦ Berichtszeit ab 1.1.2002
- Landesrecht Nordrhein-Westfalen
- ♦ Berichtszeit ab 1.1.2003
- (im Jahr 2002 waren noch folgende Landesrechtsdatenbanken enthalten: Schleswig-Holsteinisches Landesrecht (Partnerdatenbank des Innenministeriums Schleswig-Holstein, Sächsisches Landesrecht (Partnerdatenbank der Nomos Verlagsgruppe), Nordrhein-Westfälisches Landesrecht (noch als Partnerdatenbank von MBO Marketing-Beratungs-Organisation))

→ Zitiertitel / Titel: juris Web EDV-Recht

- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Betreiber: juris GmbH
- ♦ Quellen: juris Aufsatzdatenbank
- ♦ Berichtszeit: ab 1990
- ♦ Inhalt: Rechtsprechung und Aufsätze zum EDV-Recht ab 1990
- ♦ Formale Erschließung: Norm, Titel der Entscheidung, Datum, Fundstelle
- ♦ Inhaltliche Erschließung: Indizierter Volltext, indizierter Titel
- ♦ Territorium: Deutschland
- ♦ Umfang: rund 9300 Dokumente.

→ Zitiertitel: juris Web CELEX Gesetzgebung

- ♦ Titel: juris Web Partnerdatenbank CELEX Gesetzgebung
- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- ♦ Quelle: CELEX (Communitatis Europaeae LEX), das Rechtsinformationssystem der Europäischen Union.
- ♦ Kurzbeschreibung: Datenbank für EG-Rechtsnormen

- Berichtszeit: ab 1.7.1979
- Inhalt: a) EG-Gründungsverträge, EU-Abkommen, Verträge zur Änderung oder zur Ergänzung der Gründungsverträge, Verträge über den Beitritt neuer Mitgliedsstaaten
b) Abkommen und Rechtsakte mit Staaten, Wirtschaftsgemeinschaften außerhalb der EU
c) Aus Verträgen abgeleitetes Recht: Verbindliches Recht:: Richtlinien, Verordnungen, Entscheidungen und nachgiebiges Gemeinschaftsrecht: Stellungnahmen, Empfehlungen im Rahmen von Verträgen und Geschäftsordnungen auf Grundlage von Verträgen
d) Komplementärrecht: Beschlüsse der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedsstaaten, völkerrechtliche und sonstige zwischen Mitgliedsstaaten in Anwendung der Verträge abgeschlossene Abkommen
- Kooperationspartner: EUR-OP: OFFICE FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES, AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
- Umfang: Über 56000 Dokumente

→ Zitiertitel: juris Web CELEX-Rechtsprechung

- Titel: juris web Partner-Datenbank CELEX-Rechtsprechung
- URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- Quelle: CELEX (Communitatis Europaeae LEX), das Rechtsinformationssystem der europäischen Union.
- Kurzbeschreibung: Rechtsprechung des EuGH und des EuG
- Berichtszeit: ab ca. 1965 für Urteile und Beschlüsse des Europäischen Gerichtshofs.
- Inhalt: Nachweise zur Rechtsprechung des EugH und des Gerichts erster Instanz (EuG). Im Volltext bereitgestellte Dokumentenarten sind unter anderem Urteile, Beschlüsse und Schlußanträge des Europäischen Gerichtshofs.
- Umfang: Etwa 10000 Dokumente.

→ Zitiertitel: juris Web CELEX Nationale Bestimmungen

→ Titel: juris Web Partnerdatenbank CELEX Nationale Bestimmungen zur Durchführung von Richtlinien

- URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- Betreiber: juris GmbH
- Quelle: Die Aktualisierung erfolgt aus dem Bereich 7 der CELEX Datenbank zum Gemeinschaftsrecht.
- Kurzbeschreibung: Fundstellen zu nationalen Bestimmungen umgesetzter EU-Vorschriften
- Berichtszeit: Seit 1.7.1979
- Inhalt: Fundstellen und Kurztexte zu nationalen Durchführungsbestimmungen, die in Ausführung von EG-Vorschriften (Richtlinien und Verordnungen) von den Mitgliedsstaaten erlassen wurden. Die nationalen Bestimmungen werden jeweils mit Angabe der Fundstelle in den Gesetzesblättern nachgewiesen, soweit sie von den Mitgliedsstaaten an die Kommission gemeldet wurden.
- Kooperationspartner: Die juris Online-Datenbank CELEX Nationale Bestimmungen zur Durchführung von Richtlinien wird unter juris Web in Zusammenarbeit mit dem Office FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES angeboten.
- Umfang: mehr als 2100 Dokumente

→ Zitiertitel: juris Web CELEX Parlamentarische Anfragen

- Titel: juris Web Partnerdatenbank CELEX Parlamentarische Anfragen
- Kurzbeschreibung: Kurzbeschreibung: An die EU-Kommission oder an den Rat gestellte Anfragen mit Antworten
- Betreiber: juris GmbH
- Quelle: Quelle: CELEX Datenbank zum Gemeinschaftsrecht.
- Berichtszeit: Seit 1.7.1979
- Kurzbeschreibung: Referenzdatenbank mit Fundstellen zu an die EU-Kommission oder an den Rat gestellte Anfragen und Antworten.
- Berichtszeit: Seit 1.7.1979
- Inhalt: Fundstellen im Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften und inhaltserschließende Kurztexte zu allen schriftlichen Anfragen, die seit 1.7.1979 an die Kommission oder an den Rat der Europäischen Gemeinschaften gestellt wurden, ebenso Fundstellen und Kurztexte zu Fragen, die in den Fragestunden an die Kommission gestellt wurden. Die Titel der Anfragen folgen im Wortlaut den Angaben im Amtsblatt.
- Umfang: Mehr als 68000 Kurztexte und Fundstellen zu parlamentarischen Anfragen.
- Kooperationspartner: Die juris Online-Datenbank CELEX Parlamentarische Anfragen wird unter juris Web in Zusammenarbeit mit dem Office FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES angeboten.

→ Zitiertitel: juris Web CELEX Gesetzgebungsvorarbeiten

- Titel: juris Web Partnerdatenbank CELEX Gesetzgebungsvorarbeiten
- URL: <http://www.jurisweb.de> - Zugriff am 31.8.2004
- Betreiber: juris GmbH
- Quelle: CELEX Gemeinschaftsrechtsdatenbank
- Kurzbeschreibung: Entschließungen und Stellungnahmen zu EU-Gesetzgebungsvorhaben
- Berichtszeit: ab 1.7.1979
- Inhalt: Entschließungen des Europäischen Parlaments, Stellungnahmen des Wirtschafts- und Sozialausschusses sowie des Rechnungshofs der Europäischen Gemeinschaften.
- Kooperationspartner: Die juris Online-Datenbank CELEX Gesetzgebungsvorarbeiten wird unter juris Web in Zusammenarbeit mit dem Office FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES angeboten.
- Umfang: Es sind über 26000 Volltextdokumente verfügbar.

→ Zitiertitel: Asylis

- Titel: juris Web Asylis-Rechtsprechung – BAFL
- URL: www.jurisweb.de
- Quelle: Die Entscheidungen der Datenbank Asylis-Rechtsprechung werden durch das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge ausgewählt und dokumentiert.
- Betreiber: juris GmbH
- Kurzbeschreibung: Entscheidungen zum Asylrecht

- ♦ Berichtszeit: Seit 1987 sind Entscheidungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Bundesverfassungsgerichts zum Asylrecht in der Datenbank Asylis aufgenommen.
 - ♦ Inhalt: Die Datenbank Asylis-Rechtsprechung - BAFL enthält Entscheidungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Bundesverfassungsgerichts zum Asylrecht.
 - ♦ Formalerschließung der Gerichtsentscheidungen durch bibliografische Angaben.
 - ♦ Inhalterschließung durch Kurztexte mit Leit- oder Orientierungssätzen
 - ♦ Zugang, Benutzeroberfläche, Suche, Trefferanzeige, Kosten: siehe juris Web
 - ♦ Umfang: Die Datenbank enthält mehr als 15.000 Entscheidungen, die durch inhalterschließende Kurztexte und bibliografische Angaben nachgewiesen werden.
 - ♦ Auswahl: Die Auswahl der Entscheidungen für die Datenbank erfolgt danach, ob diese eine Änderung, Abweichung und Weiterentwicklung der Rechtsprechung oder die vertiefte Auseinandersetzung mit der Situation in den Herkunftsländern beinhalten sowie auf Grund von verallgemeinerungsfähigen Aussagen generelle Bedeutung haben. Ferner wird durch die Aufnahme von neuen Entscheidungen der Bestand auch bei unveränderter Rechtsprechung aktualisiert und der Nachweis der Rechtskraft durch die Verfolgung des Instanzenzugs ermöglicht.
 - ♦ Kooperationspartner: Die Datenbank Asylis-Rechtsprechung wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL) angeboten.
 - ♦ Aktualisierung: Sobald Entscheidungen zum Asylrecht ergehen und dokumentiert sind.
- Bewertung: Asylis ist eine aktuelle Informationsquelle für Rechtsanwälte zu Gerichtsentscheidungen im Bereich des Asylrechts und informiert darüber hinaus über die Einschätzung der aktuellen Situation in den Herkunftsländern. Die Dokumentation obliegt dem Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.
- Das Bundesamt für die Anerkennung Ausländischer Flüchtlinge behauptet auf seiner Website „Die Datenbanken ASYLIS-Recht und ASYLIS-Fakten stehen über die juris GmbH auch externen Nutzern zur Verfügung.“ [BAFL_asylis 2004] Auf der Website von juris und in den Informationsbroschüren von 2002 und 2003 wird aber nur die ASYLIS-Rechtsprechungsdatenbank aufgeführt. Bei folgenden vier ASYLIS-Datenbanken ist ein aktuelles Vorhandensein in juris Web fraglich:
- ASYLDOC-CASE
 - ASYLIS-Datenbank Länder/Fakten
 - ASYLIS-Pressedatenbank
 - ASYLIS-Literaturdatenbank
- Die Datenbanken werden dennoch kurz charakterisiert, denn sie könnten bei älteren Intranet-Installationen von juris vorhanden sein.
- Zitiertitel: juris Web ASYLDOC-CASE
- Titel: juris web Partnerdatenbank ASYLDOC-CASE
- ♦ URL: <http://www.jurisweb.de> - Zugriff am 31.8.2004
 - ♦ Betreiber: juris GmbH
 - ♦ Berichtszeit: Keine Angaben
 - ♦ Inhalt: In der Juris Online-Datenbank ASYLDOC-CASE werden Entscheidungen auf dem Gebiet der nationalen (und teilweisen internationalen) Asylrechtsprechung und angrenzender Rechtsgebiete nachgewiesen. Umfaßt werden die Sachgebiete des Rechts der Asylberechtigten, der Asylbewerber sowie der ausländischen Flüchtlinge

und Kontingentflüchtlinge. Die vollständigen Entscheidungstexte sind in der Datenbank nicht enthalten, können aber bei der Zentralen Dokumentationsstelle der Freien Wohlfahrtspflege für Flüchtlinge e.V., Bonn, bestellt werden.

- ♦ Formale Erschließung: Aktenzeichen, Gericht, Datum
- ♦ Inhaltliche Erschließung: Inhaltsbeschreibende Schlagwörter und zusammenfassende Kurzreferate
- ♦ Zugang über juris Web
- ♦ Quelle, Kooperationspartner: Der Informationsverbund Asyl e.V. (URL: <http://www.asyl.net> .- Zugriff am 28.8.2004) stellt in Zusammenarbeit mit der juris GmbH Informationen zur Asylrechtsprechung und zu angrenzenden Rechtsgebieten zur Verfügung
- ♦ Umfang: Die Sammlung umfaßt mehr als 12000 Dokumente
- ♦ Kosten: siehe juris Web, Unter www.asyl.net ist die Datenbank nach Auswahl von Rechtsprechungsdatenbank in der Navigationsleiste (links) kostenlos zugänglich, allerdings werden nur Datum, Entscheidungsart, Gericht und Aktenzeichen, aber keine Kurztex te und keine Volltext e ausgegeben. Die Verlinkung in Juris mit den Volltexten ist ein die Kosten rechtfertigender Mehrwert.

→ Zitiertitel: ASYLIS-Datenbank Länder/Fakten

→ Titel juris Web ASYLIS-Datenbank Länder/Fakten

→ Betreiber: juris gmbH

→ URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004

- ♦ Kurzbeschreibung:
- ♦ Inhalt: Daten über Herkunfts- und Zufluchtsländer von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Teilbereiche Auskünfte: Nichtamtliche Gutachten, Stellungnahmen von UNHCR und AI, Literatur von Emigrantenorganisationen und Exilparteien. Aufsätze. Teilbereich Mediendokumentation: Themenbezogene Presseartikel (Lieferungen eines Zeitungsausschnittsdienstes), fremdsprachliche Presse, Rundfunknachrichten. Nachweis mit Kurzreferat, teilweise auch mit Volltext.
- ♦ Kooperationspartner: IuD-Stelle für Asyl- und Ausländerverfahren beim VG Wiesbaden
- ♦ Umfang: ca. 34000 Dokumente

→ Zitiertitel: ASYLIS Pressedatenbank

- ♦ Titel: juris Web Partnerdatenbank ASYLIS Pressedatenbank
- ♦ Kurzbeschreibung: Pressespiegel zur Menschenrechts- und Flüchtlingssituation nach Ländern sowie zur Anerkennungs- und Abschiebep raxis
- ♦ Kooperationspartner: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL)
- ♦ Inhalt: Zeitschriftenausschnitte und Pressemeldungen

→ Zitiertitel: ASYLIS Literaturdatenbank / ASYLDOC-LIT

- ♦ Titel: juris Web Partnerdatenbank ASYLIS Literaturdatenbank / ASYLDOC-LIT
- ♦ Inhalt: Literaturnachweise (Fundstellen) zu Presseartikeln, Protokollen, Drucksachen, Monographien zu Herkunfts- und Aufnahme länder, Fluchtursachen, Fluchtbewegungen, Asylverfahren, und Behandlung von Flüchtlingen, sowie Auskünfte des Auswertigen Amtes.

- Kooperationspartner: Informationsverbund Asyl e.V.
 - Umfang: 39000 Literatur- und Pressenachweise
- Zitiertitel: Rechtsprechung des Landes Mecklenburg Vorpommern
- Titel: juris Web Partnerdatenbank Rechtsprechung des Landes Mecklenburg Vorpommern
 - Betreiber: juris GmbH
 - URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
 - Datenquelle: Datenbanksystem Argus (ohne Aktenzeichen!)
 - Inhalt: Ziel ist es, die gesamte Rechtsprechung des Landes Mecklenburg Vorpommern (MV) mit Aktenzeichen in die Datenbank aufzunehmen, d.h. Entscheidungen des OLG Rostock, des Landesverfassungsgerichts Greifswald, der Landgerichte und sogar der Amtsgerichte. Die Gerichte in MV sind im Projekt 3000 mit 3000 PCs, Servern und Verwaltungsnetz- und Internetanschlüssen ausgestattet worden. Zu Berichtszeit, Aktualisierung und Umfang der Datenbank liegen keine Angaben vor.
 - Kooperationspartner: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern
vgl. das kostenlose Landesrechts-Informationssystem Laris unter der
URL: <http://www.mv-regierung.de/laris/suche.htm> .- Zugriff am 31.08.2004
- Zitiertitel: Entscheidungen der Thüringer Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit (war zumindest noch 2002 integraler Bestandteil von juris Web)
- Titel: Juris Web Partnerdatenbank Entscheidungen der Thüringer Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
 - Betreiber: juris GmbH
 - URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff am 31.8.2004
 - Quelle: Thüringer Oberverwaltungsgericht in Weimar. Dort wird das neue Gerichtssystem Georg eingesetzt. Die Richter haben Online-Zugang zu Juris.
 - Inhalt: Entscheidungen des Thüringer Oberverwaltungsgerichts und des Verfassungsgerichts des Landes Thüringen.
 - Kooperationspartner: Thüringer OVG in Weimar.
 - Umfang, Aktualisierung: Keine Angaben.
- Zitiertitel: dpa Datenbank Justiz
- Titel: juris Web Partnerdatenbank dpa Datenbank Justiz
- URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff vor dem 8.9.2004
- Kooperationspartner: Deutsche Presseagentur (dpa)
Inhalt / Quelle: Pressemitteilungen, Agenturmeldungen
- Zitiertitel: Gewerbearchiv
- Titel: juris Web Partnerdatenbank Gewerbearchiv-Gildefachverlag
- URL: <http://www.jurisweb.de> .- Zugriff vor dem 15.9.2004
- Quelle: Die in der gleichnamigen Zeitschrift für Gewerbe- und Wirtschaftsverwaltungsrecht veröffentlichten Urteile und Aufsätze im Volltext.
- Kurzbeschreibung: Urteile im Gewerbe- und Wirtschaftsverwaltungsrecht.

- Berichtszeit: seit 1996
 - Inhalt: Die Datenbank Gewerbearchiv-Gildefachverlag enthält alle seit 1996 in der gleichnamigen Zeitschrift für Gewerbe- und Wirtschaftsverwaltungsrecht veröffentlichten Urteile und Aufsätze im Volltext. Die Beiträge der Zeitschrift beziehen sich auf das Gewerbe-Wirtschaftsverwaltungs-, Umwelt- und Planungsrecht sowie auf die hieran angrenzenden Rechtsgebiete.
 - Formalerschließung durch Bibliografische Angaben
 - Inhalterschließung durch den indizierten Volltext
 - Suche, Bildschirmoberfläche: siehe bei juris Web. Die Kenntnis einer Suchsprache ist nicht mehr erforderlich.
 - Bewertung: die Datenbank Gewerbearchiv ist ein nützliches Informationsmittel für Wirtschafts- und Verwaltungsjuristen und für Abonnenten der Zeitschrift Gewerbearchiv.
 - Territorium: Deutschlands
 - Umfang: Die Datenbank enthält derzeit ca. 1.100 Dokumente.
 - Auswahl: Die Veröffentlichung der Urteile in der Zeitschrift Gewerbearchiv ist Indiz für Dokumentationswürdigkeit und allgemeinem Interesse an der Gerichtsentscheidung.
 - Kooperationspartner: Gilildebuchverlag GmbH & Co KG
 - Aktualisierung: In die Datenbank werden die Urteile und Aufsätze ca. drei Monate, nachdem die in der Zeitschrift erschienen sind, aufgenommen.
- Zitertitel: IIC
- Titel: juris Web Partnerdatenbank IIC International Review of Industrial Property and Copyright Law (IIC)
 - Quelle: International Review of Industrial Property and Copyright Law. Dies ist eine englischsprachige Fachzeitschrift zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.
 - Kurzbeschreibung: Aufsätze, Material und Urteile aus Zschr. IIC zum internationalen Property und Copyright Law
 - Berichtszeit: Es liegen keine Angaben zur Berichtszeit vor.
 - Benutzeroberfläche, Zugang, Suche: siehe juris Web
 - Territorium: Europa
 - Umfang: über 2.600 Dokumente
 - Inhaltliches Auswahlkriterium ist der Bezug zum europäischen oder internationalen Eigentums- und Rechtsschutz und Urheberrecht. Weiteres Kriterium ist, dass die Aufsätze, Materialien, Regelungsvorhaben, Entscheidungen in der Zschr. IIC erschienen sind.
 - Kooperationspartner: Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheber und Wettbewerbsrecht in München
 - Bewertung: Die Datenbank enthält wichtige Aufsätze, Entscheidungen und Ankündigungen zum Urheberrecht im europäischen Bereich. Meist englische Texte.
- Zitertitel: VW
- Titel: juris Web Partnerdatenbank Versicherungswirtschaft (VW)
 - Kurzbeschreibung: Zeitschrift zur Versicherungswirtschaft, wirtschaftliche und Rechtliche Aspekte von Unternehmen der Versicherungsbranche, Trends, Risiken
 - Kooperationspartner: Verlag Versicherungswirtschaft

- Zitiertitel: Vers-R
 - Titel: juris Web Partnerdatenbank Versicherungsrechtsprechung (Vers-R)
 - Kurzbeschreibung: Gerichtsentscheidungen im Rechtsgebiet Versicherungsrecht, die im Rechtsprechungsteil der Zeitschrift Versicherungsrecht veröffentlicht wurden.
 - Kooperationspartner: Verlag Versicherungswirtschaft
- Zitiertitel: VersR-A
 - Titel: juris Web Partnerdatenbank Versicherungsrecht-Aufsätze (VersR-A)
 - Kurzbeschreibung: Aufsätze zum Versicherungsrecht aus der Zeitschrift Versicherungsrecht
 - Kooperationspartner: Verlag Versicherungswirtschaft
- Zitiertitel: Versmed
 - Titel: juris Web Partnerdatenbank Versicherungsmedizin (Versmed)
 - Kurzbeschreibung: Medizinische Gutachten und Aufsätze, Neue Erkenntnisse und Verfahren der Versicherungsmedizin
 - Kooperationspartner: Verlag Versicherungswirtschaft
- Zitiertitel: JEHLE-REHM
 - Quelle: Sammlung der tarifrechtlichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes der Verlagsgruppe Jehle Rehm. Zeitschrift für Tarifrecht (ZTR)
 - Titel: juris Web Partnerdatenbank Tarifrecht öffentlicher Dienst Rehm
 - Kurzbeschreibung: Vorschriftensammlung zum Tarifrecht im öffentlichen Dienst.
 - Inhalt: Diskussion Tarifrechtliche Fragen des öffentlichen Dienstes. Angrenzende Rechtsgebiete wie z.B. das Beamten-, Personalvertretungs-, Arbeits- und Sozialrecht werden berücksichtigt. In der Datenbank Tarifrecht öffentlicher Dienst wird die Sammlung der tarifrechtlichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes der Verlagsgruppe Jehle Rehm GmbH (München/Berlin) zur Online-Nutzung angeboten.
 - Umfang: Die Datenbank enthält ca. 500 Tarifverträge der öffentlichen Arbeitgeber seit dem Jahr 1955 mit etwa 4.700 Einzelnormen.
 - Suchfelder: Inhaltsbezogene Suchfelder sind Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Kurztitel, Normen, Normtitel, Paragrafentitel, Text.⁷⁸
 - Formale Suchfelder: Änderungsart, Datum, Dokumentart, Dokumentennummer, Dokumenttyp, Fassung, Gebiet, Inhaltsverzeichnis, Jehle-Rehm-Nr., Nur Gesamtnormen anzeigen, Ursprungsdatum⁷⁹
 - Kooperationspartner: Verlagsgruppe Jehle Rehm GmbH (München/Berlin)

4.2 Anhang A.2 Juris CD-ROMs

- 1) Juris CD-ROM Bundesrecht
- 2) Juris CD-ROM Saarbrücker Sammlung des Bundesrechts

⁷⁸ Quelle: URL:
http://www.extra.jurisweb.de/j2_web_home/company_home/help_home/db_tarifrecht.html .-
Zugriff am 17.9.2004

⁷⁹ Ebenda.

- 3) Juris CD-ROM Rechtsprechung des BGH premium
- 4) Juris CD-ROM Rechtsprechung des BGH standard
- 5) Juris CD-ROM Rechtsprechung der Oberlandesgerichte
- 6) Juris CD-ROM Arbeitsrecht premium
- 7) Juris CD-ROM Arbeitsrecht standard
- 8) Juris CD-ROM VVSteuer
- 9) Juris CD-ROM Verwaltungsrecht mit Juris CD-ROM Archiv Verwaltungsrecht
- 10) Juris CD-ROM Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht
- 11) Juris CD-ROM Baurecht
- 12) Juris CD-ROM Erbrecht
- 13) Juris CD-ROM Familienrecht
- 14) Juris CD-ROM Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- 15) Juris CD-ROM Umweltrecht
- 16) Juris CD-ROM Verkehrsrecht
- 17) Juris CD-ROM Steuerrecht premium
- 18) Juris CD-ROM Steuerrecht standard
- 19) Juris CD-ROM Sozialrecht

Inhalte und Umfang der Juris CD-ROM-Datenbanken

Kriterien für die Beschreibung der Juris CD-ROM-Datenbanken sind Nr., Titel, Inhalt, Umfang, Dokumentationspartner, Berichtszeit

1) Juris CD-ROM Bundesrecht

Inhalt: Bundesrecht

Umfang: 7000 aktuelle Vorschriften, 135000 Dokumente

Partner: BMJ

Berichtszeit: seit Dokumentationsbeginn durch das BMJ

2) Juris CD-ROM Saarbrücker Sammlung des Bundesrechts

Inhalt: die wichtigsten Rechtsvorschriften des Bundes

Umfang: k.A.

Partner: k.A.

Berichtszeit: seit Dokumentationsbeginn durch das BMJ

3) Juris CD-ROM Rechtsprechung des BGH premium

Inhalt: Rechtsprechung des BGH in Zivil- und Strafsachen

Umfang: 55400 Entscheidungen, 33500 in Langtexten

Partner: k.A.

Berichtszeit: seit 1980

4) Juris CD-ROM Rechtsprechung des BGH standard

Inhalt: BGH Entscheidungen, mit Entscheidungen aus Lindenmayer-Möhring

Umfang: 3690 BGH-Entscheidungen, 32100 Langtexte

Partner: k.A.

Berichtszeit: seit 1975

5) Juris CD-ROM Rechtsprechung der Oberlandesgerichte

Inhalt: Rechtsprechung der 23 OLGs, mit Kammergericht Berlin, Bayer. Oberstes Landesgericht

Umfang: 121800 Entscheidungen und -nachweisen seit 1980, 28400 im Langtext mit Tatbestand und Entscheidungsgründen

Partner: BGH-Dokumentare

6) Juris CD-ROM Arbeitsrecht premium

Inhalt: Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht

Umfang: 26000 Entscheidungen im Langtext, 18000 Entscheidungen des BAG, 48300 Entscheidungen aus den Instanzen

Partner: Dokumentare des BAG

7) Juris CD-ROM Arbeitsrecht standard

Inhalt: arbeitsrechtliche Entscheidungen

Umfang: 38700 Dokumente, 19700 im Langtext

Partner: k.A.

Berichtszeit: seit 1975

8) Juris CD-ROM Sozialrecht

Inhalt: Entscheidungen zum Sozialrecht

Umfang: 84300 Entscheidungen aus der Sozialgerichtsbarkeit, 25600 Dokumente des Bundessozialgerichts, 22500 sozialrechtliche Entscheidungen aus Verf./Verwa./Steuer/Arbeitsgerichtsbarkeit, insges.: 24800 Volltexte

Partner: Fachdokumentare des BSG

Berichtszeit: k.A.

9) Juris CD-ROM Steuerrecht Premium

Inhalt: Entscheidungsnachweise und Entscheidungen zum Steuerrecht

Umfang: 1127000 Entscheidungsnachweise, 68600 im Langtext

Partner: Dokumentare beim BFH

Berichtszeit: seit 1968 Tl. 1 und 2 , ab 1951 Tl. 3 des Bundessteuerblattes, seit 1950 die aml. Sammlung BFHE

10) Juris CD-ROM Steuerrecht standard

Inhalt: Entscheidungsnachweise und Entscheidungen zum Steuerrecht.

Umfang: 84300 Entscheidungen und Entscheidungsnachweise, davon 57000 mit Langtext

Partner: k.A.

Berichtszeit: seit 1977

8) Juris CD-ROM VVSteuer

Inhalt: Steuerrechtliche Verwaltungs- und Rechtsvorschriften.

Umfang: k.A.

Partner: k.A. (BMF, BFH?)

Berichtszeit: k.A.

9) Juris CD-ROM Verwaltungsrecht mit Juris CD-ROM Archiv Verwaltungsrecht

Inhalt: Entscheidungssammlung zum Verwaltungsrecht. Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts, der Instanzen, sowie sich auf Verwaltungsrecht beziehende Entscheidungen anderer Gerichte

Umfang: 3 CD-ROMs, 43600 Entscheidungen und Entscheidungsnachweise ab 1995, davon 26100 im Langtext. Die Juris CD-ROM Archiv Verwaltungsrecht enthält 112500 Entscheidungen

Partner: Fachdokumentare des BVerwG und des OVG NRW

Berichtszeit: k.A., beginnt vor 1995

10) Juris CD-ROM Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Inhalt: Entscheidungen und Entscheidungsnachweise zum Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht (Recht des unlauteren Wettbewerbs, Patent- Gebrauchs- u. Geschmacksmusterrecht, Marken-, Urheber- und Verlagsrecht) mit zugehörigen Rechtsvorschriften

Umfang: 36800 Entscheidungen und Entscheidungsnachweise, davon 9500 im Langtext

Partner: k.A.

Berichtszeit: k.A.

11) Juris CD-ROM Baurecht

Inhalt: Entscheidungssammlung zum öffentlichen und privaten Baurecht und zur Fachplanung

Umfang: 28500 Entscheidungen und Entscheidungsnachweise, 13300 Entscheidungen im Langtext

Partner: k.A.

Berichtszeit: k.A.

12) Juris CD-ROM Erbrecht

Inhalt: Entscheidungsnachweise und Entscheidungen zur gesetzlichen Erbfolge, Testament, Ehe- u. Erbvertrag, Gesellschafts- u. Steuerrecht

Umfang: 10700 Dokumente

Partner: Raa K.L. Kirschner, M. Tanck

Berichtszeit: k.A.

13) Juris CD-ROM Familienrecht

Inhalt: Entscheidungen und Entscheidungsnachweise zum Familienrecht, Eherecht, Verwandtschaftsrecht, Vormundschaft, Verfahrensrecht, unterhaltsrechtliche Tabellen und Leitlinien

Umfang: 38500 Entscheidungsnachweise, davon 13900 im Langtext

Partner: k.A.

Berichtszeit: k.A.

14) Juris CD-ROM Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inhalt: Miet- und wohnungseigentumsrecht

Umfang: 35000 Entscheidungsnachweise, davon 16500 im Langtext, 13000 Hinweise auf Miet- und wohnungsrechtliche Vorschriften

Partner: Deutscher Mieterbund (DMB), Zeitschrift Wohnungswirtschaft und Mietrecht

15) Juris CD-ROM Umweltrecht

Inhalt: Rechtsprechungen des bundesverwaltungsgerichts und anderer Gerichtsbarkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene zum Umweltrecht.

Umfang: 14300 Entscheidungen und Entscheidungsnachweise, davon 69000 im Langtext

Partner: J. Berkemann, Richter am BVerwG

Berichtszeit: k.A.

16) Juris CD-ROM Verkehrsrecht

Inhalt: Entscheidungssammlung zum Verkehrsrecht

Umfang: 42400 Entscheidungsnachweise und Entscheidungen zum Verkehrsrecht, Straßenverkehrs-, Ordnungswidrigkeits-, Verkehrsverwaltungs-, Zivil-, und Sozialrecht davon mehr als 9300 im Langtext

Partner: k.A.

Berichtszeit: seit 1980

17) Juris CD-ROM Steuerrecht premium

Kurzbeschreibung: Rechtsnormen und Rechtsprechung zum Finanz-/Steuerrecht

Inhalte: Bundesrechtsnormen zum Steuerrecht und Finanzrecht, Verwaltungsvorschriften und bundesfinanzgerichtliche Entscheidungen

Quelle: 600 Fachzeitschriften, Dokumentationsstellen

Kooperationspartner: Dokumentationsstellen beim Bundesfinanzhof und beim Bundesamt für Finanzen und bei den obersten Gerichten, Verlage

Inhaltliche Erschließung: Definition, Dokumenttyp, Gerichtsbarkeit, Kurztext, Normen, Sachgebiet, Schlagwort, Text, Abkürzung/Gesetz

Formale Erschließung: Aktenzeichen, Datum, Dokumentennr., Form, Fundstelle, Gericht, Region, Streitjahr, Zitierung. Ausgabeformate: Bibliogr. Angaben, Kurztext, Langtext

18) Juris CD-ROM Steuerrecht standard

Berichtszeit: ab 1977

Kurzbeschreibung: Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit wie bei Steuerrecht premium,

jedoch ohne Rechtsnormen

Inhaltliche und inhaltliche Erschließung sowie Ausgabeformate: wie bei Steuerrecht premium

17) Juris CD-ROM Sozialrecht

Inhalt: Entscheidungen des bundessozialgerichts und weiterer Gerichte zu allen Bereichen des Sozialrechts

Umfang: 81200 Entscheidungen und Entscheidungsnachweise, davon 22500 im Volltext. Mit Hinweisen auf vergleichende und gegenläufige Rechtsprechung, Aufsätze, Besprechungen

inhaltliche Erschließung: Anhängig, Berufsbild, Definition, Dokumenttyp, Gerichtsbarkeit, Kündigungsgrund, Kurztex, Normen, Sachgebiet, Schlagwort, Tarifvertrag,

Formale Erschließung: Aktenzeichen, Datum, Dokumentennummer, Form, Fundstelle, Gericht, Region, Zitierung, Abkürzung/Gericht

4.3 Anhang A.3 Juris Textsammlung

Die als Kombination einer inhaltsgleichen Onlinedatenbank mit einer traditionellen Textbandreihe von der juris GmbH angebotene Sammlung juris Texte umfaßt laut Verlagsprospekt „die in der Praxis relevanten 440 Gesetze und Verordnungen in thematisch abgegrenzten Einzelbänden“.

Titelliste der 11 Einzelbände:

- Pfeiffer, Thomas: Zivilrecht
- Etzel, Gerhard: Arbeitsrecht
- Schmid, Michael J.: Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Weinreich, Gerhard: Familienrecht
- Achilles, Wilhelm A.: Handels- und Gesellschaftsrecht
- Starck, Joachim: Gewerblicher Rechtsschutz mit Wettbewerbs- und Urheberrecht.
- Xanke, Peter: Straßenverkehrsrecht
- Lemke, Michael: Strafrecht
- Konrad, Christian: Verwaltungsrecht
- Scherf, Uwe: Berufsrecht
- Mathias, Wolfgang: Kosten- und Vollstreckungsrecht

4.4 Anhang A.4 Hosts für Wirtschaftsjuristen: Genios

Weil die wichtigsten Großanbieter von Datenbanken den inhaltlichen Schwerpunkt auf Wirtschaft (Genios, GBI, dialog,) teilweise auch auf Naturwissenschaft und Technik (FIZ Karlsruhe, stn) legen, habe ich mich, um den Hauptteil meiner Diplomarbeit von Ballast zu entlasten, entschlossen, diese zum Teil internationalen Hosts nur im Anhang zu beschreiben.

➤ Zitiertitel: Genios

→ Titel: Genios Wirtschaftsdatenbanken

- ◆ Betreiber: Genios Wirtschaftsdatenbanken wurde 1985 als Initiative der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Düsseldorf gegründet. Genios ist einer der führenden Datenbankanbieter von Wirtschafts- und Presseinformationen im deutschsprachigen Raum. Genios ist nützlich, wenn es darum geht, Themen in der täglichen Berichterstattung zu verfolgen, Markennamen zu prüfen, Firmenauskünfte einzuholen und Märkte zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf den Presse- und Wirtschaftsdatenbanken; juristische Datenbanken spielen bei Genios keine wichtige Rolle.

- Zugänge: Genios classic (via Telnet) und via World Wide Web
Adresse: Genios, Tel.: 01802332888, FAX: 06924244646
E-Mail: info@genios.de
Internet: www.genios.de, Training: <http://www.genios.de/schulungen>
- GENIOS hat die URL: <http://www.genios.de> .- Zugriff am 29.8.2004
- Inhalt: Aufsatzdatenbanken, die zahlreichen Fachzeitschriften, Verbandszeitschriften, Entscheidungssammlungen, Tageszeitungen erschließen. Dokumente sind im Volltext abrufbar und ersparen so beinahe eine kleine Zeitschriftenbibliothek. Eine alphabetische GENIOS-Datenbankliste steht im Internet unter folgender URL:
URL: <http://www.genios.de/psgenios/fn/page/sfn/genios/pid/388/index.html> .- Zugriff am 29.8.2004
Die Liste ist zu lang, um in dieser Arbeit vollständig übernommen zu werden. Leider kann auch nicht jede dieser Datenbanken beschrieben werden.
- Umfang: GENIOS umfaßt derzeit mehr als 900 Datenbanken und kooperiert mit über 200 Verlagen
- Das GENIOS-Portal Recht, Wirtschaft Steuern powered by Legios bietet auf der Website drei Kostenmodelle an: Genios Premium kostet 24,90 Euro / Monat und bietet bei 3 Monaten Mindestlaufzeit ein Flatrate-Abo aller 900 Datenbanken mit maximal 3 Kennungen und Rabatten auf Schulungen und Umsätze > 250 Euro. Genius Classic ist für die meisten kleinen Kanzleien und OPLs der Tarif der Wahl: mit 9,90 Euro wird eine vergleichbare Leistung geboten, allerdings ohne Rabatte und mit nur einer Kennung. Bei beiden Kostenschemata kann gegen Rechnung mit Überweisung bezahlt werden. Bei Genius Recherche Shop, dem dritten Tarif, wird jeder Dokumentenabruf sofort und direkt dem Konto via Bankeinzug oder Kreditkartenzahlung belastet. Ob der letztgenannte Tarif nutzbar ist, entzieht sich meiner Kenntnis; der Link zur Registrierung führt jedenfalls zu einer Auswahl zwischen den beiden zuerst genannten Tarifen, die für den Kunden auch weniger riskant sind.

4.5 Anhang A.5 Hosts für Steuer-Juristen: LEGIOS

➤ Zitiertitel: LEGIOS

→ Titel: GENIOS Portal Recht Wirtschaft Steuern provided by LEGIOS

→ Betreiber: GENIOS (Adresse siehe oben) zusammen mit LEGIOS. LEGIOS bezeichnet sich als Portal für Recht, Wirtschaft, Steuern und LEGIOS bündelt Inhalte von vier Gesellschafterverlagen (Handelsblatt, Carl Heymanns, Haufe Mediengruppe, Otto Schmidt) und derzeit 17 weiteren Verlagen als Contentpartner.

Das Kontaktformular hat die URL:

<http://www.genios.de/psgenios/fn/page/sfn/genios/pid/145/sh/0/index.html> .- Zugriff am 29.8.2004

→ URLs:

Das „Portal Steuern, Recht, Wirtschaft“ von GENIOS und LEGIOS hat folgende Adresse:

URL: <http://www.genios.de/psgenios/fn/page/sfn/genios/navmenu/RECHT30/func/M/index.html> .- Zugriff am 29.8.2004.

Schon auf dieser Seite kann man sich in das Portal einloggen.

Das „Portal Steuern, Recht, Wirtschaft“ mit der Einstiegsseite Rechtsgebiet ist über folgende URL erreichbar:

URL:

<http://www.genios.de/psgenios/fn/page/sfn/genios/navmenu/RECHT30/menfn/RECHTRG/meneb/0/func/H/index.html> .- Zugriff am 29.8.2004

- Suche: Es gibt eine Verzeichnissuche mit einem Portalnavigator nach a) Rechtsgebieten oder b) nach Publikationen. Suchfelder: Gesamter Text, Erscheinungsdatum,

Gericht, Vorschrift. Bereits in der Standardsuche kann die Suche auf ein Rechtsgebiet eingegrenzt werden: Zur Auswahl stehen: Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Steuerrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Straf und OWi-Recht, Öffentliches Recht. Wird nur ein Rechtsgebiet ausgewählt, öffnet sich ein Suchfenster mit weiteren Suchfeldern, zB. Erscheinen nach Auswahl des Rechtsgebiets Straf und OWi-Recht die Suchfelder Volltext, Entscheidungsdatum, Gericht, Gesetz/Vorschrift, Leitsatz, Titel, Autor, Aktenzeichen, Quelle. Daraus folgt, daß formal Datum, Gericht, Kurzbezeichnung für das Gesetz oder für die Vorschrift, Leitsatz, Titel (des Zeitschriftenartikels), Autornach- und Vorname, Aktenzeichen und Zeitschriftenname, -Jahrgang -nummer und Seite oder sonstige Fundstellenangaben erschlossen werden. Inhaltlich wird auf jeden Fall der Volltext, der Leitsatz, der Titel eines Zeitschriftenartikels durch Indexierung erschlossen. Ein Suchmodus (Logische Verbindung zwischen den Eingabezeilen) kann unter den Suchfeldern pauschal eingestellt werden. Zu wählen ist zwischen UND und ODER. Nicht angeboten werden OHNE oder UND NICHT.

- Trefferanzeige: Im Suchfeld kann die Anzahl Titel pro Seite für die Trefferanzeige gewählt und eine Sortierung nach verschiedenen Kriterien eingestellt werden.
- Inhalt: Höchststrichterliche Rechtsentscheidungen -- sofern in Zeitschriften darüber geschrieben wurde --, sind zum Zivilrecht (BGH), Finanzrecht, Arbeitsrecht (Bundesarbeitsgericht, Landesarbeitsgerichte), zum Patentrecht (Bundespatentgericht) sowie Entscheidungen zum Verwaltungsrecht (Bundesverwaltungsgericht, Oberverwaltungsgerichte) in der Datenbank vorhanden. Überwiegend werden Zeitschriften ausgewertet. Schwächen hat Legios bei den offiziellen Rechtsnormen, jedenfalls werden keine speziellen Gesetzessammlungen bei der Liste der Datenbanken nach Rechtsgebiet genannt, aber für juristische Aufsätze und für fachliche Berichte über Rechtsentscheidungen liefert LEGIOS brauchbare elektronische Fachinformation zu einem moderaten Preis.
 - Die Teildatenbanken im Portal Recht, Steuern, Wirtschaft“ nach Rechtsgebieten sind:
 - Bürgerliches Recht: Monatsschrift für das deutsche Recht (MDR), Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen (BGHZ), BGHZReport, BGH-DAT Zivilsachen (BGHDZ), BpatGE Entscheidungen des Bundespatentgerichts, OLGReport (OLGR), Computer und Recht (CR), Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FAMRZ), Zeitschrift für Wohnungseigentum (ZWE), von Bar, Ausländisches Privat- und Privatverfahrensrecht in deutscher Sprache
 - Wirtschaftsrecht: Der Betrieb (DBDB), Betriebsberater (BB), die Aktiengesellschaft (AG), Die Betriebswirtschaft (DBW), Computer und Recht (CR), Consultant (CONSU), Datenschutzberater (DSB), Entscheidungen zum Computerrecht (ECR), GmbH-Rundschau (GMBHR), Der GmbH-Steuer-Berater (GMBHSTB), Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF)
 - Steuerrecht: DER BETRIEB – Steuerrecht, Die Aktiengesellschaft (AG), Der AO-Steuer-Berater (AOSTB), Consultant (CONSU), BFH/NV, Der Ertrag-Steuer-Berater (ESTB), Erbfolgebesteuerung (Erb-Bstg), Finanzgerichtsentscheidungen (OVSG), Finanz-Rundschau (FINR), Gestaltete Steuerberatung (GstB), GmbH-Rundschau (GMBHR), Der GmbH-Steuerberater (GMBHSTB), Praxis Internationale Steuerberatung (PIStB), Praxis Steuerstrafrecht (PStR), Steuer-Rechtsprechung in Karteiform (StRK), Der Umsatz-Steuerberater (USTB), Umsatzsteuer-Rundschau (UR)
 - Arbeits- und Sozialrecht: DER BETRIEB - Arbeitsrecht, Betriebs-Berater (BB), EzA Entscheidungen zum Arbeitsrecht (EZA), Arbeits-Rechts-Berater (ARBRB), BAGReport (BAGR), LAGReport (LAGR), zfo Zeitschrift Führung + Organisation (ZFO)
 - Straf- und Ordnungsrecht: BGHSt – Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (BGHSt), BGH-DAT Strafsachen (BGHDS), BVerwGE Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts, Praxis Steuerstrafrecht (PSTR) Verkehrsrechtliche Mitteilungen (VerkMitt)

- Öffentliches Recht: Altlasten-Spektrum (ESVALS), Bodenschutz (ESVBOS), Immissionsschutz (ESVIMM), Müll und Abfall (ESVMA), Verkehrsrechtliche Mitteilungen (VerkMitt)

Benutzung: Es kann entweder in allen Datenbanken, oder in einem Rechtsgebiet oder über die erweiterte Suche in genau einer speziellen Zeitschrift oder Entscheidungssammlung gesucht und zB. gezielt nach einem bestimmten Zeitschriftenartikel gefahndet werden. LEGIOS scheint kostenfrei zugänglich zu sein, doch der Schein trügt: Nach Eingabe eines willkürlich gewählten Zufalls-Begriffs wie zB. „Falschparken“ in die erweiterte Suchmaske bei Straf und OWi-Recht erscheint enttäuschenderweise nur eine ziemlich häßliche, graue HTML-Seite mit der ominösen Inschrift „MODMODMOD MOD“ und einem schwarzen Balken, der zur Eingabe von Kennung, Passwort und Projekt-ID oder zu einer Neuansmeldung auffordert.

4.6 Anhang A.6 Hosts für Technik, Baurecht: FIZ Karlsruhe

➤ Fiz-Technik, Dialog, Datastar

→ Betreiber: Das Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe produziert und vermarktet Fachdatenbanken in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik sowie zum internationalen Patent- und Markenwesen. Größter Geschäftsbereich ist der Betrieb des Online-Dienstes für wissenschaftlich-technische Datenbanken The Scientific and Technical Information Network (STN International), den das FIZ Karlsruhe als europäischer Partner im Verbund mit dem Chemical Abstracts Service (CAS, Firmensitz: Columbus, Ohio, USA) und der Japan Science and Technology Corporation (JST) in Tokio bereitstellt.

Adresse: FIZ Karlsruhe STN Europa, Hermann von Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Tel.: 07247808340, FAX: 07247808131

E-Mail: Monika.Hardock@fiz-karlsruhe.de

Internet: www.stn-international.de

Training: http://www.stn-international.de/training_center/workshops/wsd.html

- Inhalt: Für die juristische elektronische Fachinformation sind die STN Datenbankcluster HPATENTS, PATENTS, PNTTEXT, USPATALL und TRADEMARKS dann von nutzen, wenn es um Patentrecherche und um in den USA eingetragene Handelsmarken geht.
- Zugang: STN Easy, STN Expres STN on the Web, STN EASY for Intranets, STN full text
- FIZ-KARLSRUHE: URL: <http://www.fiz-karlsruhe.de> .- Zugriff am 29.8.2004, URL: <http://www.fiz-technik.de> .- Zugriff am 29.8.2004, Zugang via STNEASY: URL: <http://stneasy.fiz-karlsruhe.de/html/english/login1.html> .- Zugriff am 29.8.2004, Zugang via Telnet oder Infolog <telnet://classic.fiz-technik.de> und <telnet://193.97.200.139> Bei Benutzung der Shell in Linux oder in Unix sowie von der Dos-Kommandozeile aus ist statt der // ein einfaches Leerzeichen einzutippen.
- Suche: STN hat eine eigene Suchsprache (messenger). Kenntnis deren Grundfunktionen ist Voraussetzung für die Suche mit STN classic mit der Software Infolog oder mit Telnet. STN easy bietet eine grafische, das World Wide Web nutzende Benutzeroberfläche mit einer herkömmlichen Suchmaske, für deren Benutzung das Erlernen einer Retrievalsprache entfällt.
- Relevante Rechtsdatenbanken: FIZ Technik ist ein Host für Naturwissenschaft und Technik. Das Recht ist für Techniker nur im Zusammenhang mit a) Patenten oder b) Handelsmarken oder c) einzuhaltende Industrienormen. Patent-Datenbanken bei STN / FIZ Karlsruhe sind oben genannt worden. Bei den Industrienormen erwähnte Detlev Kröger in seinem Buch Rechtsdatenbanken folgende Datenbanken von FIZ-Karlsruhe :
 - DJUR Rechtsvorschriften

- DIPR Normungsvorhaben
- DITR Nationale und internationale Normen (DITR = Deutsches Informationszentrum für Technische Regeln, Berlin e.V.)
- DINO Deutsche Normen
- ISTA Internationale Normen des FIZ Karlsruhe.
- ♦ Umfang: FIZ Karlsruhe bietet ca. 220 bibliografische, numerische Fakten- und Volltextdatenbanken mit ca. 400 Millionen Dokumenten. Davon ist jedoch nur ein verschwindend geringer Anteil für die juristische Recherche relevant. Anm.: Der Beuth-Verlag bietet unter <http://www.perinorm.de> eine umfassende kommerzielle DIN-Normen-Datenbank.
- ♦ Kosten:
 - FIZ Technik in Karlsruhe und Frankfurt berechnet [Kröger 2001] 2,35 Euro oder 2,52 Euro für Volltext – Abrufe von Dokumenten.
 - STN international hat eine kombinierte Kostenabrechnung aus der Anschaltzeit je Stunde und aus der Gebühr für den Abruf von Dokumenten. Die Preise variieren von Teildatenbank zu Teildatenbank wie bei Dialog und data Star. Währung: Euro
- ♦ Rezension: k.A:
- ♦ Bewertung: FIZ Technik ist für die juristische Recherche eher ohne Belang

4.7 Anhang A.7 US-Hosts für Wirtschaft und Recht: Thomson Dialog

➤ Thomson Dialog

- ♦ Betreiber: The Dialog Corporation GmbH, Mainzer Landstr. 46, 60325 Frankfurt, Tel: 0699443900, FAX: 069442084
- ♦ E-Mail: claudia.haas@thomson.com
Internet: <http://www.thomson.com>
Training: http://training.dialog.com/sem_info/calendar/germany
- ♦ Der Host Dialog (Thomson, USA) bietet mit der GALE Gruppe zahlreiche Datenbanken zu „law“, law enforcement“, legal resources“ und „government“ an, inclusive der Auswertung von englischsprachigen Zeitschriften. Die Inhalte von Westlaw DE können, wie ich aus der Antwort auf eine Anfrage an den Service erfahren habe, leider derzeit (noch) nicht über Dialog recherchiert und abgerufen werden.
- ♦ Zugang via Internet-Browser:
 - URL: <http://www.dialogweb.com/servlet/logon?Mode=1> .- Zugriff am 29.8.2004
 - Zugang via Terminalfenster (Login und password müssen vorher beantragt worden sein):
 - telnet: dialog.com
 - telnet: 167.68.126.179
- ♦ Umfang: k.A.
- ♦ Kosten: Bei Dialog und Data Star werden Kosten nach einer Kombination von Anschaltzeit in Minuten oder Stunden sowie einer Gebühr für den Abruf von Dokumenten berechnet. Die Preise variieren je nach gewählter Datenbank. Währung: Dollar.

4.8 Anhang A.8 Hosts für Wirtschaftsjuristen: GBI

➤ Zitiertitel GBI

→ Titel: GBI the contentmachine

Betreiber: GBI the contentmachine, Freischützstr. 96, 81927 München

Tel.: 0899928790, FAX: 089287999, E-Mail: info@gbi.de

Internet: <http://www.gbi.de> Training: <http://www.gbi.de/de/workshops.html>

GBI bietet zahlreiche Zeitschriften in der Angebotsform von Datenbanken an. Folgende Datenbanken bei GBI sind für den Juristen und den Rechtswissenschaftler von Interesse:

- ♦ Inhalt: GBI bietet zahlreiche Zeitschriften in der Angebotsform von Datenbanken an. Folgende Datenbanken bei GBI sind für den Juristen und den Rechtswissenschaftler von Interesse:
 - Aktuelles Steuerrecht, Volltext (AKTS)
 - Arbeit und Arbeitsrecht, Volltext (AUA)
 - Arbeitsrecht im Betrieb, Volltext (AIB)
 - Bundesanzeiger Bekanntmachungen, Volltext (HRGB)
 - Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht, Volltext (DZWI)
 - Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht, Volltext (EUZW)
 - Jahrbuch für Ostrecht, Volltext (JOR)
 - JURISTISCHE RUNDSCHAU, VOLLTEXT (JR)
 - TKMR - Zeitschrift für TeleKommunikations- und Medienrecht (TMR)
- ♦ Versicherungsrecht/Aufsätze, Volltext VRA
- ♦ Versicherungsrecht/Rechtsprechung, Volltext VRR
- ♦ Wirtschaft und Recht in Osteuropa, Volltext WIRO
- ♦ WM - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, Volltext WM
- ♦ Zeitschrift für Neues Energierecht, Volltext ZNER
- ♦ Zeitschrift für Rechtspolitik, Volltext ZRP

→ Folgende GBI-Datenbanken bieten Wirtschaftsjuristen Informationen zu Firmenprofilen:

- ♦ ABC der Wirtschaft, Firmenprofile (ABC)
- ♦ bedirect Handelsregister-Firmen, Firmenprofile (BIP)
- ♦ bedirect, Firmenprofile (FIB)
- ♦ Creditreform Bonitätsauskünfte (CREB)
- ♦ Creditreform Firmenprofile (CREF)
- ♦ Creditreform Rating, Bilanzen (FINN)
- ♦ Hoppenstedt Firmendatenbank, Firmenprofile (HOPE)
- ♦ Bundesanzeiger Hinterlegungsbescheinigungen, Volltext (HRHL)
- ♦ Bundesanzeiger Jahresabschlüsse, Bilanzen (JABU)
- ♦ Bundesanzeiger Zentralhandelsregister, Volltext (HRBA)

Quelle: [GBI Profilsuche 2004]

→ Berichtszeiten: JR ab 2002, AKTS seit 2000, AUA ab 2000,

→ Aktualisierung: JR: monatlich, AKTS 4 x /Jahr, AUA: monatlich,

- Beschreibungen: Juristische Rundschau (JR): Volltext der Zeitschrift JURISTISCHE RUNDSCHAU (JR). Die Zeitschrift vermittelt mit den Schwerpunkten Straf- und Zivilrecht einen knappen, konzentrierten Überblick über die Rechtsentwicklung in Lehre und Rechtsprechung. Produzent: De Gruyeter
 - ♦ Aktuelles Steuerrecht (AKTS)
Aktuelles Steuerrecht bietet konzentrierte Tipps und Themen aus Fortbildungsveranstaltungen, an denen jährlich über 4000 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer teilnehmen. Jede Ausgabe gliedert sich in die Abschnitte Informationen aus Presse und Medien, Top-Themen, Nachlese, Kurzhinweise: zu aktuellen Gesetzesänderungen, Gerichtsentscheidungen, BMF-Schreiben, Erlasse, Insiderwissen aus BFH und BMF, Rechtsbehelfsempfehlungen in knapper Darstellung entsprechend den Schritten Problem, Verfahrensstand, Entwicklungen, Beratungspflichten, Handlungsempfehlungen. Die Quartalshefte bieten Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern in kürzester Zeit Informationen und Fachwissen zum Steuerrecht.
 - ♦ Arbeit und Arbeitsrecht: Juristische Fachzeitschrift für Entscheider im Personalbereich. Bietet Trends in der Personalwirtschaft mit umfassender Information zu neuen Rechtsvorschriften und aktueller Rechtsprechung, vermittelt Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis, veröffentlicht Arbeitshilfen in Form von Checklisten, Musterverträgen und betrieblichen Vereinbarungen. Die Zeitschrift unterbreitet Ratschläge, wie sich Rechtsverletzungen und Rechtsstreitigkeiten vermeiden lassen, beantwortet Fragen der Leser und gibt Hinweise zum Steuerrecht. Der Leser findet Auskünfte zur Arbeitsmarktsituation und ihrer Entwicklung.
- Dokumentenanzahl: JR: 358, AKTS: 355, AUA: 1072,
- Produzent: JR: De Gruyeter, AKTS: Boorberg, AUA: HUSS-MEDIEN,
- Benutzung: Ansicht der Datenbankliste und Durchführen einer Suche ist bei GBI kostenlos. Sobald es aber darum geht, eine Trefferliste oder Volltexte anzeigen zu lassen, erscheint eine Zahlungsaufforderung. GBI schlägt drei Zahlungsvarianten vor: Einschreibung als Profikunde, Angabe der Kreditkartennummer, Zahlung über T-Pay (Micro-Money, Telekom-Rechnung, Lastschrift). Alternativ kann eine bereits vorhandene Nutzerkennung eingegeben werden.
- Suche: Suchvarianten sind die Standardsuche und die Expertensuche. Suchfelder der Standardsuche sind: Überall (hier kann ein Stichwort für die Volltextsuche eingegeben werden), Titel, Rubrik, Autor, Jahr (von ... bis) Datenbankwechsel zu. Zu jedem Suchfeld außer dem Jahr gibt es einen Index, welcher aufgeblättert werden kann.
- Trefferanzeige: Ein Treffer ist wie folgt aufgebaut: Jahr, Titelstichwort, Titel, extanfang, Schlagwort, Volltext bzw. Fundstelle, Anzahl Worte Preis, Angabe ob der Volltext im PDF-Format kostenlos zusätzlich abgerufen werden kann.
- Formale Erschließung: Titel, Rubrik, Autor, Jahr
- Inhaltliche Erschließung: Indizierter Titel, Rubrik, Indizierter Volltext, Schlagworte
- Kooperationspartner: Rund 400 deutschsprachige Verlage
- Umfang: Insgesamt bietet GBI über 160 Millionen Presse- Unternehmens- und Handelsregisterdaten sowie zahlreiche Zeitschriftenartikel und in Fachzeitschriften enthaltene Aufsätze.

4.9 Anhang A.9 Zeitschriftenliste beck-online

AP: Arbeitsrechtliche Praxis - Nachschlagewerk des BAG ab 1971 mit Leitsätzen ab 1954, BB: Betriebs-Berater ab 1991, BC: Bilanzbuchhalter und Controller ab 2000, BKR: Zeitschrift für Bank und Kapitalmarktrecht ab 2002, DNotZ: Deutsche Notar-Zeitschrift ab 1986 mit Leitsätzen ab 1981, DStR: Deutsches Steuerrecht ab 1991, DStRE: DStR Entscheidungsdienst ab Er-

scheinen 1997, DStR-KR: DStR Kammerreport ab 2002, DtZ: Deutsch-Deutsche Rechtszeitschrift 1990-1997, ab 1998 vereinigt mit VIZ, EuZW: Europ. Zeitschrift für Wirtschaftsrecht ab 1998, FGPrax: Praxis der freiwilligen Gerichtsbarkeit ab 2000, FPR: Familie Partnerschaft Recht ab 2001, GRUR: Gew. Rechtsschutz und UrheberR ab 1948, GRURAUSSL: GRUR Auslands- u. Internat. Teil 1952-1966, GRUR Int.: GRUR-Internationaler Teil ab 1967, GRUR-RR: GRUR Rechtsprechungs-Report ab 2001, IIC: International review of Industrial Property and copyright Law ab 1970, IStr: Internationales Steuerrecht ab 2000, JuS: Juristische Schulung ab 2000, LKV: Landes- und Kommunalverwaltung ab Erscheinen 1991, LMK: Lindenmaier-Möhring kommentierte Rechtsrechnung ab 2003, LSK: Leitsatzkartei des Deutschen Rechts ab 1981, MMR: Multimedia und Recht ab Erscheinen 1998, NJOZ: Neue Juristische Online-Zeitschrift ab 2001, NJW: Neue juristische Wochenschrift ab 1981, NJWE-FER: NJW Entscheidungsdienst Familien- und Erbrecht 1996-2001, NJWE-MietR: NJW-Entscheidungsdienst Mietrecht 1996-1997 ab 1998 vereinigt mit NZM, NJWE-VHR: NJW Entscheidungsdienst Versicherungs- und Haftungsrecht 1996-1998 ab 1998 vereinigt mit NVersZ, NJWE-WettbR: NJW-Entscheidungsdienst WettbR 1996-2000 ab 2001 vereinigt mit GRUR-RRNJW-RR, NJW-RR: Rechtsprechungs-Report ab Erscheinen 1986, NSTZ: Neue Zeitschrift für Strafrecht ab 1981, NSTZ-RR: NSTZ Rechtsprechungs-Report ab 1996, NVersZ: Neue Zeitschrift für Versicherung und Recht 1998-2002, NVwZ: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ab 1982, NVwZ-RR: NVwZ-Rechtsprechungs-Report ab Erscheinen 1988, NZA: Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht ab 1984, NZA-RR: NZA Rechtsprechungs-Report ab Erscheinen 1996, NZBau: Neue Zeitschrift für Bau- und Vergaberecht ab Erscheinen 2000, NZG: Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht ab 1998, NZI: Neue Zeitschrift für Insolvenzrecht ab Erscheinen 1998, NZM: Neue Zeitschrift für Mietrecht ab Erscheinen 1998, NZS: Neue Zeitschrift für Sozialrecht ab 1998, NZV: Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht ab Erscheinen 1988, OLG-NL: OLG-Rechtsprechung Neue Länder ab 2000, RdA: Recht der Arbeit ab 2000, SchiedsVZ: Zeitschrift für das Schiedsverfahren ab 2003, VIZ: Zeitschrift für das Vermögens- und Immobilienrecht ab Erscheinen 1991, WiRO: Wirtschaft und Recht in Osteuropa ab 2000, ZEV: Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge ab 2000, ZRP: Zeitschrift für Rechtspolitik ab 2000.

4.10 Anhang A.10 juriforum: Inhalte geordnet nach Verlagen

- 1. Carl Heymanns Verlag: BGHSt - Entscheidungen des BGH in Strafsachen, BGHZ - Entscheidungen des BGH in Zivilsachen, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., VRS Verkehrsrechtssammlung,
- Verlag Dr. Otto Schmidt: MDR - Die Monatsschrift für Deutsches Recht, 3. Verlag Recht und Wirtschaft GmbH: BB Betriebs-Berater,
- Wolters Kluwer Deutschland GmbH Luchterhand: Becker/Etzel, Gemeinschaftskommentar zum Kündigungsschutzgesetz ..., Behr, Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts, BGHF - Entscheidungen des BGH in Familiensachen, Brudermüller/Klattenhoff, Tabellen zum Familienrecht, Carmen Wolf: RVG für Einsteiger, Carmen Wolf: RVG Navigator, Dörner/Luczak/Wildschütz: Handbuch Arbeitsrecht, Eggert/Flore/Harenberg, Steuerrecht in der Beratungspraxis, Eschenbruch, Der Unterhaltsprozess, EzA - Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht, EzBAT - Entscheidungssammlung zum BAT, EzFamR - Entscheidungssammlung zum Familienrecht, Fabricius u.a., Betriebsverfassungsgesetz ? Gemeinschaftskommentar, FuR - Familie und Recht, Gerhardt/v. Heintschel-Heinegg/Klein, Handbuch des Fachanwalts Familienrecht, Göttlich/Mümmeler, BRAGO Kommentar, Göttlich/Mümmeler, KostO Kommentar, Göttlich/Mümmeler: RVG ? Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, JurBüro - Das Juristische Büro, LAGE - Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte, MieWoE - Entscheidungen zum Wohnungsmietrecht, MieWoEG - Entscheidungen zum Gewerberaummietrecht, Moench, Kommentar zur Erbschaft- und Schenkungsteuer, Oberheim, Zivilprozessrecht für Referendare, Sarres, Notarielle Urkunden im Familienrecht, Schäfer/Schlarb, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Schmid, Handbuch der Mietnebenkosten, Schmid, Miete und Mietprozess, StV ? Strafverteidiger, 4. Werner Verlag: Wirth, Handbuch zur Vertragsgestaltung, Vertragsabwicklung und Prozessführung im

privaten und öffentlichen Baurecht, ZMR - Zeitschrift für Miet- und Raumrecht, 5.
Zentrale Gesetzes Redaktion (ZGR): Bundesrecht

4.11 Anhang A.11 Websites der Länderparlamente

- BERLIN:
URL: <http://www.parlament-berlin.de/parlamentb.nsf/SystemHTML/home?OpenDocument> .–
Zugriff am 27.8.2004
- BREMEN:
URL: <http://www.bremische-buergerschaft.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- HAMBURG:
URL: <http://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/> .– Zugriff am 27.8.2004
- RHEINLAND-PFALZ
URL: <http://www.landtag.rheinland-pfalz.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- SAARLAND
URL: <http://www.landtag-saar.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- SACHSEN
URL: <http://www.landtag.sachsen.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- THÜRINGEN:
URL: <http://www.landtag.thueringen.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- HESSEN:
URL: <http://www.landtag.hessen.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- NORDRHEIN-WESTFALEN:
URL: <http://www.landtag.nrw.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- BRANDENBURG:
URL: <http://www.landtag.brandenburg.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- SACHSEN-ANHALT:
URL: <http://www.landtag.sachsen-anhalt.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- LANDTAG-NIEDERSACHSEN:
URL: <http://www.landtag-niedersachsen.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- MECKLENBURG-VORPOMMERN:
URL: <http://www.landtag-mv.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- SCHLESWIG-HOLSTEIN:
URL: <http://www.sh-landtag.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- BAYERN:
URL: <http://www.bayern.landtag.de> .– Zugriff am 27.8.2004
- BADEN-WÜRTTEMBERG:
URL: <http://www.landtag-bw.de> .– Zugriff am 27.8.2004

4.12 Anhang A.12 Parlamentsinformationen der Landtage

- ♦ BADEN-WÜRTTEMBERG / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.landtag-bw.de/dokumente/index.asp> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ BAYERN / Parlamentsdokumentation:
URL: http://www.bayern.landtag.de/05_hilfe.html .– Zugriff am 27.8.2004

- ♦ BERLIN: / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.parlament-berlin.de/adis/citat/adis.html> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ BRANDENBURG: / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.landtag.brandenburg.de/sixcms/detail.php/14122> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ BREMEN: / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.bremische-buergerschaft.de/index.php?navi=informationsdienste&npoint=7,1,0> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ HAMBURG: / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Hessen: / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://starweb.hessen.de/cgi-bin/starfinder/0?path=hlt.txt&id=test&pass=&OK=OK> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Mecklenburg-Vorpommern / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.dokumentation.landtag-mv.de/parldok/> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Niedersachsen / / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.landtag-niedersachsen.de/Infothek/infothek.htm> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Nordrhein-Westfalen / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.landtag.nrw.de/WWW/index2.htm?seite=4> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Rheinland Pfalz / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.pados.rlp.de/opal/OPAL.asp> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Saarland / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.landtag-saar.de/themen/index.php> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Sachsen / Parlamentsdokumentation:
URL: http://www.landtag.sachsen.de/slt_online/de/infothek/index.asp?page=dokumente/index.aspx .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Sachsen-Anhalt / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.landtag.sachsen-anhalt.de/ltpapier/gesltpap.htm> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Schleswig Holstein / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://lissh.lvn.parlanet.de/shlt/start.html> .– Zugriff am 27.8.2004
- ♦ Thüringen / Parlamentsdokumentation:
URL: <http://www.parldok.thueringen.de/parldok/> .– Zugriff am 27.8.2004

4.13 Anhang A.13 Notarielle elektronische Fachinformation

➤ Zitiertitel: EGB

- ♦ Titel: Elektronisches Grundbuch
- ♦ URL: <http://www.elektronisches-grundbuch.de/> .– Zugriff am 31.8.2004 (nur Informationen) Für Notare, Banken und Gerichte in Baden-Württemberg und in weiten Teilen der Bundesrepublik, bislang jedoch nicht für Bürger, besteht auf Antrag Zugang zum EGB, dem elektronischen Grundbuch. Die Grundbücher der Gemeinden sind in Datenbanken erfasst und digitalisiert. Weitere Informationen siehe [Grundbuch 2004].
- ♦ Inhalt: digitalisierte und elektronische Grundbücher und Grundbuchpläne

➤ Zitiertitel: EGBW

- Titel: Elektronisches Grundbuch Baden-Württemberg
- Das Justizministerium Baden-Württemberg hat ein elektronisches Grundbuch für Baden-Württemberg in Auftrag gegeben und mittlerweile in Betrieb genommen.
- URL: <http://www.egb-bw.de/> .-Zugriff am 31.8.2004
- Der Zugang ist passwortgeschützt und wird auf Antrag für Banken, Sparkassen, Notare freigeschaltet.

4.14 Anhang A.14 Der Webserver EUROPARL

- URL: http://www.europarl.eu.int:80/home/default_de.htm .- Zugriff am 28.8.2004
- Kurzbeschreibung: EUROPARL ist der Name des Webservers des Europaparlaments.
- Inhalt: EUROPARL bietet in einer thematischen Verzeichnistruktur Informationen zu folgenden Bereichen:
 - Unter „Presse“: Pressemitteilungen
 - Unter „ABC“: Daten über Abgeordnete und deren Adressen
 - Unter „Dossiers“ : EU-Verträge und Kom-Dokumente, Amtsblatt (= EUR-LEX), Bulletin, Studien
 - Unter „Tätigkeiten“: Informationen über Ausschüsse, Sitzungen, Anfragen

4.15 Anhang A.15 Europäische Kommission und Behörden: CELEX, EUR-LEX

Weil das Thema dieser Arbeit bewusst auf Anbieter in Deutschland eingeschränkt ist, das Europarecht aber Deutsches Recht wesentlich beeinflusst und formt und somit in einer Arbeit über juristische elektronische Fachinformation nicht unerwähnt bleiben kann, habe ich mich entschlossen, die wichtigste CELEX und das Amtsblatt der Europäischen Union aus dem Hauptteil der Diplomarbeit herauszunehmen und hier im Anhang auf diese wichtigen, seit kurzer Zeit für kostenlose Nutzung durch die Bürger freigeschalteten Europarechtsdatenbanken hinzuweisen.

➤ Zitiertitel: CELEX

- Titel: Communitatis Europaeae LEX
 - URL: http://europa.eu.int/celex/htm/celex_de.htm .-Zugriff am 29.08.2004
 - Urheber: EU-Kommission und Rat
 - Betreiber: EUR-OP, Amt für Veröffentlichungen
 - Inhalte:
 - Celex Rechtsetzung
 - Celex Rechtsprechung
 - Vorbereitende Rechtsakte
 - Parlamentarische Anfragen
- Mit dem Login: **en1u0000** und dem Passwort: **europe** ist CELEX schon seit dem 1.7.2004 kostenlos zugänglich. Das Europarecht wird transparenter und bürgernäher. Die kommerziellen Version (z.B. als juris-Datenbank) bietet zwar den Mehrwert einer umfassenderen Verlinkung und einer vielleicht komfortableren oder feinere Suche ermöglichenden Suchmaske, aber in den Inhalten dürften sich beide Versionen kaum unterscheiden.

- ♦ Rezension: Michael Düro: CELEX - Eine Einführung., siehe [Düro 2004]
- Zitiertitel: EUR-LEX:
 - ♦ Titel: Amtsblatt der Europäischen Union
URL: <http://europa.eu.int/eur-lex/de/index.html> .- Zugriff am 29.08.2004
 - ♦ Rezension: [Düro 2004]
- Zitiertitel: KOM-DOK
 - ♦ Kurzbeschreibung: Datenbank der Dokumente der Europäischen Kommission 1991ff., Gesetzesvorschläge und Berichte
URL: <http://www.ub.uni-bielefeld.de/netathtml/egda.html>
Konsolidierte Gesetze: EG-Rechtsvorschriften in konsolidierter Textfassung:
URL: <http://europa.eu.int/eur-lex/>

4.16 Anhang A.16 Europäische und Internationale Gerichte

4.16.1 Anhang A.16.1 Europäischer Gerichtshof (EuGH) und Gericht erster Instanz (EuG)

- a) Pressemitteilungen: <http://europa.eu.int/cj/de/actu/communiques/index.htm>
- b) Entscheidungen:
 - ♦ Mit dem ersten Formular lassen sich Suchen in der Allgemeinen Rechtsprechung des Gerichtshofes und des Gerichts erster Instanz durchführen. Die Urteile sind dort grundsätzlich am Tag ihrer Verkündung in allen Gemeinschaftssprachen verfügbar. Die Schlussanträge können am Tag ihrer Verlesung in der Verfahrenssprache und der Sprache des Generalanwalts abgerufen werden; die übrigen Sprachfassungen kommen hinzu, sobald sie verfügbar sind. Die Beschlüsse werden erst nach ihrer Zustellung an die Parteien veröffentlicht. URL: <http://europa.eu.int/jurisp/cgi-bin/form.pl?lang=de> .- Zugriff am 1.9.2004 Suchfelder: Urteile, Beschlüsse, Schlußanträge, alle Dokumente, Aktenzeichen, Datum, Parteien, Suchbegriffe Volltext, Anzahl der anzuzeigenden Dokumente. Berichtszeit: 17.6.1997-27.7.2004
 - ♦ Ein zweites Suchformular erschließt Entscheidungen des EuGH und des EuG in Beamtensachen. Urteile und Beschlüsse sind nur in der Verfahrenssprache verfügbar. URL: <http://europa.eu.int/jurisp/cgi-bin/formfonct.pl?lang=de> .- Zugriff am 1.9.2004 Suchfelder: Umfang der Suche (Urteile, Beschlüsse, alle Dokumente), Aktenzeichen (zB. T-12/97), Datum, Parteien, Stichwörter im Urteil, stichwörter in der zusammenfassung. Höchstzahl der anzuzeigenden Dokumente. Berichtszeit: 9.7.1997 bis 15.7.2004
 - ♦ Suchmodi: Trunkierung mit % wird unterstützt, der logische Operator oder scheint bei der Suche nach Aktenzeichen unterstützt zu werden.

4.16.2 Anhang A14.2 EGHRM/ECHR

Auch die Internationalen Gerichte sind streng genommen keine „Anbieter in Deutschland“, auch wenn dies beim EGHRM strittig sein mag, und dürfen im Rahmen dieser Arbeit der Vollständigkeit halber nur im Anhang aufgeführt werden.

- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGHRM, ECHR) / European court of human rights in Straßburg
 - ♦ Website: <http://www.echr.coe.int/> .- Zugriff am 1.9.2004

- Inhalt: Pressemitteilungen (auf englisch, Press releases), URL: <http://www.echr-coe.int/Eng/Press/PressReleases.htm> .- Zugriff am 1.9.2004, absteigende Liste nach Datum und Titel. Die press release search form ist die einfache Suchmaske nach Pressemitteilungen. Boolesche Suchmodi (AND, OR, NEAR, AND NOT) werden unterstützt. Es wird im indizierten Volltext gesucht. Jahreslisten der Entscheidungen (Judgements) beginnend ab 1999 stehen unter der URL <http://www.echr-coe.int/Eng/Judgments.htm> .- Zugriff am 1.9.2004 bereit. Dort gibt es auch eine Liste der kürzlich ergangenen Entscheidungen (recent judgements). Das Gericht erstellt die Datenbank ECHR / HUDOC mit Rechtsentscheidungen auf der Grundlage der europäischen Menschenrechtskonvention. Die Datenbank hat sehr langsame Antwortzeiten oder ist noch nicht richtig in die Website des ECHR integriert, jedenfalls ließ sich die Suchmaske leider nicht öffnen.

4.16.3 Anhang A 16.3 Internationaler Gerichtshof

- Der Internationale Gerichtshof (englisch: International court of Justice, französisch: Court internationale de Justice, La Haye) hat seinen Sitz in Den Haag und betreibt eine mehrsprachige Website.
 - Website: URL: <http://www.icj-cij.org> .- Zugriff am 1.9.2004 Als Publikationen gibt es für die Presse aufbereitete Urteile, Plädoyers, Fälle. Berichtszeit: ab 1946. Siehe unter der URL <http://www.icj-cij.org/icjwww/idecisions.htm> .- Zugriff am 1.9.2004 Auch zu anhängigen Prozessen gibt es Dokumente unter der URL: <http://www.icj-cij.org/icjwww/idocket.htm> .- Zugriff am 1.9.2004 Die Suche mit Suchformular(en) wird derzeit überarbeitet und soll ab Sept. 2004 wieder in Betrieb gehen.

4.16.4 Anhang A16.4 International Criminal Tribunal for Rwanda (ICTR)

- Website: URL: <http://www.icttr.org/> .- Zugriff am 1.9.2004, Sprachen: Englisch, Französisch, Kinyarwanda Pressemitteilungen: sind als Press Releases unter Press CENTRE zu finden.
 - Berichtszeit: 1995-2003, chronologisch absteigend geordnet.
 - Suchfelder: Aktenzeichen oder Dokumentennummer, Datum, Titel, Thesaurus. Auch mit dem Namen des Angeklagten kann gesucht werden. Welche Begriffe im Thesaurus vorhanden sind, entzieht sich meiner Kenntnis. Die Suche mit „genocide“ oder „murder“ oder „robbery“ wurde wegen Zeitüberschreitung abgebrochen.
 - Inhalte: Pressekonferenzen sind unter Press briefings dokumentiert. Es gibt eine interne juristische Datenbank und eine öffentlich zugängliche Public Judicial Database, letztere ist über eine verschlüsselte Verbindung unter der URL: <https://157.150.221.3/main.htm> .- Zugriff am 1.9.2004 erreichbar. Es ist weder Login noch Passwort einzugeben, sondern einfach der Login-Button zu drücken. Die Richter und die Webmaster des ICTR sind sehr engagiert und um Transparenz bemüht und haben auf eine Anfrage per E-Mail umgehend geantwortet. Verhandlungsthemen, Namen der Angeklagten, Titel der Anklagen, Spruchkammer und Prozeßort werden in PDF-Dokumenten vom ICTR angekündigt. und EDV-Administratoren
- International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia (ICTY)
- Website: URL: <http://www.un.org/icty/index.html> .- Zugriff am 1.9.2004 Gerichtsentscheidungen können im HTML oder PDF Format in einer Liste unter der URL: <http://www.un.org/icty/cases/jugemindex-e.htm> .- Zugriff am 1.9.2004 gefunden und eingesehen werden. Zwei Drop-Down-Schaltflächen erlauben es, einzelne Fälle aufgrund der Fallnummer (Case-Number) oder des Fallnamens (wobei die Case-Number nur umgestellt und nach den Nachnamen der Angeklagten aufsteigend sortiert ist) gezielt auszuwählen. Format der Case-Number zB. (IT-91-2) Nachname. Trefferliste: sie

ist chronologisch absteigend nach dem entscheidungsdatum sortiert. Bestandteile: Fallnummer, Datum, Titel der Entscheidung, Dokumentenformat mit Hyperlink zum volltext, Meinungen von Richtern (deren Votum vom Mehrheitsbeschluss abweicht, Dokumentenformat mit Hyperlink zum volltext, Press release (Pressemitteilung mit Nr. und Urteilszusammenfassung mit Link zum Volltext.

4.17 Anhang A.17 Internationale juristische Hosts:

Westlaw.com

Das US-Amerikanische Recht hat durch die Verlagerung der Firmensitze von Großunternehmen in die USA und durch kostspielige Zivil- und Schadenserstzklagen auch bei deutschen Juristen an Bedeutung gewonnen. Die Inhalte und einzelnen Datenbanken von Westlaw.com ausführlich zu behandeln, würde den Rahmen dieser Diplomarbeit sprengen. Hinter Westlaw stehen zwei große Namen: The Thomson Corporation und West Corporation, eines der größten Verlagshäuser für juristische Fachliteratur in den USA. The Thomson Corporation beschäftigt weltweit über 39.000 Mitarbeiter und ist eine der international größten Fachverlagsgruppen sowie einer der global führenden Anbieter von Informationen für die Bereiche Recht, Wirtschaft und Steuern. West ist eines der größten Verlagshäuser für juristische Fachliteratur in den USA. Im Jahr 1996 wurde West von The Thomson Corporation übernommen. In der Folge wurden auf der ganzen Welt länderspezifische Westlaw Online-Services gegründet, die mittlerweile von über einer Million Juristen zur Recherche genutzt werden. Seit 1873 veröffentlicht die West Corporation juristische Fachinformationen. Unter dem Namen Westlaw unterstützt das Unternehmen seit 1975 die Juristen bei der Bewältigung einer wachsenden Flut von Gesetzen und Kommentaren mit elektronischen Suchwerkzeugen. [Q.: westlaw.ems-ag 2004], Adresse: West, west headquarters, 610 Opperman Drive, 55123, Eagan, MN, U.S.A., Tel.: 651687700

- URL: <http://www.westlaw.com>
- Kurzbeschreibung: Westlaw ist der Rechtsinformationsdienst von West-Thomson und bietet schnellen und einfachen Zugang zu Wests umfangreicher Sammlung an Rechtsnormen, Rechtsentscheidungen, öffentlichen Daten, Zeitschriften und Kommentierungen
- Inhalt: Westlaw bietet eine schier unübersehbare Fülle an Rechtsdatenbanken. [Kröger 2001, S. 338f.] versuchte eine Grobgliederung der westlaw-Rechtsdatenbanken-Sammlungen und unterscheidet 1. Primary materials: a) Federal cases (Bundesrechtliche Fallsammlung), b) Federal statutes (Bundesgesetze), Federal administrative materials (Verwaltungsvorschriften, Entscheidungen und Material der Bundesbehörden), c) State case law (Rechtsentscheidungen aus allen 50 Staaten) d) State statutes (Gesetze der 50 Staaten), e) State administrative materials (Verwaltungsvorschriften, Materialien, Versicherungsvorschriften der Mitgliedsstaaten der USA) 2. Secondary sources: a) Legal texts and periodicals (wiss. Abhandlungen und Fachzeitschriften) b) Citor Services (mehrere Zitat- und Fundstellensammlungen), c) News and information sources (Tageszeitungen, Nachrichtenagenturen, Mitteilungsblätter, Zeitschriften aus aller Welt) , 3. Weitere Quellen: a) International / worldwide materials (Rechtsnormen, Gerichtsentscheidungen, Vorschriften anderer Länder), b) CourtLink Dockets (Prozeßlisten, u.a. des US-Appellationsgerichtshofs, des US-Staatsgerichtshofs für Rechtsansprüche und mehrerer Gerichtshöfe der US-Staaten c) Directories and Reference (Verzeichnisse von Anwälten, Rechtsexperten, Regierungsinstitutionen, Firmen, Biographien, Wörterbücher, Lexika, Bibliotheken). Eine aktuelle Liste aller Teildatenbanken mit mehreren Ebenen ist bei <http://www.westlaw.com> zu finden. Westlaw ist über das world Wide Web zugänglich.
- Benutzeroberfläche: Westlaw hat eine komfortable grafische Oberfläche mit Formular-eingabefeldern.
- Suche: Es gibt mindestens vier Suchmöglichkeiten in westlaw.com: a) Terms and connectors. Das ist eine Begriffs- und Stichwortsuche. Trunkierung und Boolesche Suchmodi werden unterstützt. b) Natural language. Die Suchanfrage kann als englischen Satz formuliert werden c) Search by title: Suche nach dem Titel oder nach Titelstichworten e)

KeyCite® is West's citation research: Die Eingabe der West Key Number öffnet direkt das gesuchte Dokument

- Benutzung: Es gibt 20 Merkmale redaktioneller Bearbeitung von Rechtsentscheidungen und Rechtsnomen bei Westlaw. Kopfzeilen erklären jeden Gesetzespunkt. Schlüssel-Zahlen helfen, relevante Fälle zu finden. Jede Kopfzeile wird mit einer Schlüssel-Nummer klassifiziert. Das erlaubt, alle Fälle, Gesetze, Verträge, Rezensionen zum Thema zu finden. Die Kenntnis der West Key Number erlaubt direkten Zugriff auf den Volltext des gesuchten Dokuments und kann, sofern sie bekannt ist, die Wort- oder Phrasensuche ersetzen. Kurztexpte, case synopses fassen den Inhalt von Rechtsentscheidungen zusammen und erlauben, den Wert des Volltextes einzuschätzen. Zusatzsuchbegriffe - Synonyme, Akronyme Gattungsbegriffe, Verknüpfungsbegriffe zu Urteile und Gesetze werden redaktionell jedem Fall mitgegeben. Redaktionelle Korrekturen zu falschgeschriebenen Wörtern und Irrtümern werden bei 50 Prozent von jährlich 200,000 von Westlaw veröffentlichten Rechtsentscheidungen gemacht.
- Umfang: Mehr als 16700 Datenbanken [Q.: www.thomson.com 2004a],
- Kosten: Westlaw.com hat drei Kostenmodelle entwickelt:
 - 1) „Customized pricing“ (Individuell angepasste Preisgestaltung nach Art und Anzahl der gewählten Datenbanken für große Organisationen und Unternehmen,
 - 2) „Low, fixed-cost pricing“ nach WestlawPRO Plänen für Unternehmen und Kanzleien mittlerer und kleiner Größe und
 - 3) „Pay as you go“, wobei die abgerufenen Volltexte sofort mit Kreditkarte bezahlt werden. Die Preise unterscheiden sich nach Dokumenttyp und sind der Website ohne Registrierung nicht zu entnehmen.
- Bewertung: Westlaw ist der wichtigste Anbieter für US-Recht und darüber hinaus einer der größten Datenbankanbieter weltweit. Die wissenschaftliche Kompetenz und Tradition des juristischen Fachverlags West und das technische Know-how sowie die leistungsfähige Infrastruktur des Hosts Thomson ergänzen einander in idealer Weise.

4.18 Anhang A.18 Internationale juristische

Datenbankanbieter: LexisNexis

➤ LexisNexis

LexisNexis ist schwer einzuordnen und zeigt Eigenschaften, die es auch erlauben würde, das Tochterunternehmen von Elsevier den Verlagen und Agenturen zu besprechen. LexisNexis hat als klassischer Host begonnen. Ein Klassiker der elektronischen Rechtsinformation ist LexisNexis at lexis.com. Hierbei handelt es sich aber schwerpunktmäßig um amerikanisches und internationales Recht und um Zeitschriftenliteratur weltweit. Wirtschafts-, Branchen und Presseinformationen bieten die Informationsdienste Lexis Nexis Professional und LexisNexis Wirtschaft. LexisNexis at nexis.com und LexisNexis Executive haben englischsprachige Zeitschriftenliteratur und Wirtschaftsinformationen zum Inhalt. Mit Ausnahme von LexisNexis Recht werden die der Vollständigkeit halber genannten Dienste hier nicht besprochen. Obwohl es über den Themenbereich der juristischen Fachinformation in Deutschland hinausgeht, sei noch hingewiesen auf:

➤ LexisNexis at Lexis.com:

- URL: <http://www.lexis.com> Lexis eignet sich für Recherche von internationalen Rechtsinformationen.
- Inhalt: Die Lexis-Datenbanken enthalten im Volltext die Rechtsprechung aus fast allen Regionen der Welt, wie USA, Australien, Europa, Asien, Informationen zum Steuerrecht sowie juristische Fachzeitschriften:
 - ♦ US-Recht: die Gesetzgebung aller 50 Einzelstaaten der USA sowie die komplette Bundes- und Einzelstaatliche Rechtsprechung

- ♦ Internationales Recht:
 - ♦ englische Gesetzgebung, das Recht der Commonwealth-Länder (z.B. Australien, Malaysia, Kanada), internationale Verträge und Abkommen und vieles mehr
 - ♦ EU-Recht: die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs im Volltext
 - ♦ Patentinformationen:
 - ♦ US-Patente, europäische Patente sowie internationale Warenzeichen
 - ♦ Juristische Fachzeitschriften: Die führenden juristischen Fachzeitschriften wie z. B. International Law Update, Lawyer International usw.
- Berichtszeit: Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs ab 1954, zu Zeitschriften, Kommentierungen und Rechtsnormen bei Lexis waren im Internet keine Angaben ermittelbar.
- Bildschirmaufbau, Suche, Trefferanzeige: Keine Angaben

Bewertung: lexis.com ist neben westlaw.com Marktführer im Bereich der kommerziellen Datenbanken zum Recht der Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritanniens und der Commonwealth-Staaten. LexisNexis hat ein reichhaltiges Angebot an englischsprachigen Rechts- und Wirtschafts-Fachzeitschriften, die in Datenbanken gespeichert worden sind.

4.19 Anhang A.19 Anbieter: Internationale Organisationen, WIPO

Die Rechtsdatenbank der World Intellectual property organization ist ein Beispiel dafür, daß Organisationen das Internet nutzen können, um allen Interessierten weltweit einen öffentlichen Zugang zu ihren Informationsressourcen und Datenbanken anzubieten. Die WIPO bietet mit der collection of laws for electronic access (CLEA) eine elektronische Datenbank, die einfachen Zugang zur Gesetzgebung des geistigen Eigentums in ca. 35 Ländern sowie zu Verträgen über den Schutz geistigen Eigentums bietet.

- URL: <http://www.wipo.int/clea/en/> .- Zugriff am 9.9.2004
- Suchfelder sind: subject matter (zB. Copyright), kind of text (zB. Regulations), date (TT/MM/YYYY), serial no. (No.123) Countries, und ein Freitext-Suchfeld.

4.20 Anhang A.20 Onlinedienste und Gesellschaften als nichtkommerzielle Anbieter

Viele kommerzielle Anbieter – Verlage, Onlinedienste - bieten über das Angebot zeitlich begrenzter Testzugänge hinausgehend auch kostenlose Fachinformationen an. Viele dieser zunächst für eine längere Erprobungsphase kostenlos angebotenen Fachinformationsangebote sind Rechtsportale und juristische (Meta-) Suchmaschinen, mit denen man Urteile, Gesetz oder Fundstellen von Zeitschriftenartikeln finden kann. Eine kleine Auswahl habe ich hier aufgelistet:

- Meta-Jur - MetaSuche über Rechtsdatenbanken und juristische Fachzeitschriften. Betreiber: Achim Jaeckel, Medizin Forum AG, Boschstrasse 3, D-61239 Ober-Moerlen
URL: <http://www.meta-jur.de:8080/> .- Zugriff am 13.9.2004
- metalaw - Urteile finden!
URL: <http://www.metalaw.de/esuche/index.php3> .-Zugriff am 13.9.2004

- Personalrechtsdatenbank
<http://www.aok-business.de/sac/index.html> .- Zugriff am 13.9.2004
- recht-in.de ... ihr Tor zum Recht
<http://www.recht-in.de/> .- Zugriff am 13.9.2004
- rechtsfinder.de - Intro
<http://www.rechtsfinder.de/intro/> .- Zugriff am 13.9.2004
- RIS - Index des Bundesrechts
URL: <http://www.ris.bka.gv.at/plweb/info/help/indexbr.html> .- Zugriff am 13.9.2004
- Sammlung deutscher Gesetze
URL: <http://www.netlaw.de/gesetze/> .- Zugriff am 13.9.2004
- SoliServ.de – Datenbanken
URL: <http://www.soliserv.de/lars.html> .- Zugriff am 13.9.2004
- Sozialgesetzbuch - SGB I, SGB III, SGB IV, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB VIII, SGB X und SGB XI bei Rententips.de
URL: <http://www.sozialgesetzbuch.de/gesetze/index.html> .- Zugriff am 13.9.2004
- Wegweiser Online-Recht
URL: <http://www.online-recht.de/> .- Zugriff am 13.9.2004
- Zeitschriften Deutschland Recht bei G-List
URL: <http://www.glist.com/recht.htm> .- Zugriff am 13.9.2004

4.21 Anhang A.21 Adressen der Max-Planck-Institute für Recht

Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum und Steuerrecht

Marshallplatz 1 (Abteilung Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht), Marshallstr. 8 (Abteilung für Rechnungslegung und Steuern) 80539 München, Tel.: 08924246501, E-Mail: institut@ip.mpg.de, Internet: <http://www.ip.mpg.de/Enhanced/Deutsch/Homepage.HTM> .- Zugriff am 14.9.2004

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

Im Neuenheimer Feld 535, 69120 Heidelberg, Tel.: (+49 6221) 482 – 1, Fax: (+49 6221) 482 – 288, E-Mail (Bibliothek): library@mpil.de, Internet: URL: <http://www.mpiv-hd.mpg.de/> .- Zugriff am 13.9.2004

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht

Mittelweg 187, 20148 Hamburg, Telefon: (+49 40) 41900 – 0, Telefax: (+49 40) 41900 – 288, Internet: <http://www.mpipriv-hh.mpg.de/index.shtml> .- Zugriff am 14.9.2004

Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte

Hausener Weg 120, 60489 Frankfurt am Main, Telefon: (069) 78 978 – 0, Telefax: +49 69 78 978 – 169, E-Mail stolleis@mpier.uni-frankfurt.de, Internet: <http://www.mpier.uni-frankfurt.de/> .- Zugriff am 14.9.2004

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht

Amalienstraße 33, 80799 München, Tel. +49 (0)89-38602-0, Fax +49 (0)89-38602-490, E-Mail: info@mpisoc.mpg.de, Internet: <http://www.mpisoc.mpg.de> .- Zugriff am 14.9.2004

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht

Günterstalstr. 73, 79100 Freiburg, Tel.: 0761-7081-1, Fax: 0761-7081-294, E-Mail: J.Kaspar@iuscrim.mpg.de und M.Hog@iuscrim.mpg.de, Internet: <http://www.iuscrim.mpg.de> .- Zugriff am 14.9.2004

MPI for Research on Collective Goods / Max-Planck-Projektgruppe "Recht der Gemeinschaftsgüter"

Kurt-Schumacher-Str. 10, 53113 Bonn, Tel: 0 2 28 / 9 14 16-0 Fax: 02 28 / 9 14 16-55, E-Mail: info@mpp-rdg.mpg.de Internet: <http://www.mpp-rdg.mpg.de/> .- Zugriff am 14.9.2004

5 Anhang B Die technischen Seite juristischer Informationsrecherche

Bei der täglichen Arbeit wird der Jurist, zuweilen aber auch der Nicht-Jurist mit Rechtsfragen konfrontiert. Es entsteht ein Informationsbedarf. Wo gibt es aktuelle Informationen zum Problem? Was steht in den Gesetzbüchern? Gibt es Kommentare, Erläuterungen? Welche Leit-urteile gibt es, welche Tendenz hat die Rechtsprechung, welche Chance hat besagter Fall vor Gericht? Beliebte Recherchestrategien sind:

- a) einen Experten (Rechtsanwalt) aus dem Bekanntenkreis zu fragen
- b) Auskunft in der Bibliothek einzuholen, in Gesetzessammlungen, im OPAC, Fundstellen-verzeichnissen juristischen Gesetzesblättern, Kommentaren, juristischen Fachzeitschriften, in Bibliographien und in Datenbanken recherchieren.
- c) am Arbeitsplatz mit elektronischen Fachinformationsmitteln (Onlinedatenbanken) zu re-cherchieren

Die Möglichkeiten b) und c) werden viel zu selten genutzt. Wie funktioniert die Recherche in einer Datenbank?

- Früher konnte man über eine Telnet-Verbindung in einem Terminal-Fenster mit dem Host kommunizieren, sich einloggen und einen Datenbank-Cluster oder eine einzelne Datenbank wählen. Für Suche und Trefferanzeige gab es spezielle Befehle. Ein Suchprotokoll der Ergebnisse konnte man aufzeichnen.
Beispiel: Das Shell-Kommando:
`telnet juris.de | tee protokoll.txt`
baut unter Unix oder Linux als Betriebssystem eine Fernverbindung zur kostenlosen Juris-Übungsdatenbank auf und protokolliert alle Eingaben und Suchergebnisse in die Datei pro-
tokoll.txt im aktuellen Verzeichnis. Mit `info` erhält man Hilfe, `s` ist der Suchbefehl,
`gibk` gibt einen Kurztext aus und mit `logoff` kann die Telnet-Sitzung ordentlich beendet
werden.
- Mit den grafischen Fähigkeiten des WWW sind die Onlinedatenbanken benutzerfreundlicher geworden, denn das Beherrschen einer Suchsprache entfällt. Dafür werden zahlreiche zu-sätzliche Mausklicks notwendig. Manche Hosts bieten die klassische Recherche nur noch auf Wunsch oder überhaupt nicht mehr an. Der Benutzer kann in eine grafisch ansprechend gestalteten Suchmaske Wörter eingeben, die seine Fragestellung beschreiben. An-schließend werden die gefundenen Dokumente in einer Trefferliste angezeigt. Damit hat die mühevollen Suche in gedruckten Stichwortverzeichnissen, Inhaltsverzeichnissen und Regis-terbänden ein Ende. Werden Treffer angeklickt, erscheint normalerweise gleich der volle Text einer Vorschrift, eines Aufsatzes oder einer Gerichtsentscheidung. Der Datenbestand einer Onlinedatenbank kann sehr umfangreich sein und kann mehrere zigtausend Gesetze und Vorschriften in der aktuellen Fassung sowie die Textfassungen der Änderungen und der ursprünglichen Fassung, zahlreiche Bücher (Kommentare, Handbücher, Lexika) und mehre-re hunderttausend Aufsätze und Urteile aus Zeitschriften sowie aus Gerichtsentscheidungen enthalten. Viele Gerichte versenden ihre Urteile im Volltext nach Verkündung per E-Mail-Verteiler oder direkt aus einem Gerichtsinformationssystem an zahlreiche juristische Fach-verlage. Diese stellen die Urteile dann in Datenbanken ein.
- Meistens kann daraufhin direkt der Volltext ausgewählt, gelesen, gedruckt oder zur Weiter-verarbeitung gespeichert werden. Der Haken an der Sache sind die Kosten für das Abonne-ment der Datenbank und Zusatzkosten pro Dokumentenabruf. Das Abrufen von Treffern mit Fundstellen und Quellennachweis ist dagegen meist kostenlos.

5.1 Anhang B.1 Kostenmodelle und Preisgestaltung bei Onlinedatenbanken

Die Verlage, Hosts und die Ämter haben unterschiedliche Kostenmodelle zur Abrechnung der Nutzung von Onlinedatenbanken entwickelt. Hohe Kosten schrecken von einer Nutzung ab und stehen dem Zweck von Onlinedatenbanken – Information transparent und verfügbar zu machen, entgegen. Problematisch wird es, wenn nur die Angehörigen zahlungskräftiger Institutionen exklusiven Zugriff auf bestimmte Datenbanken haben, besonders wenn deren Inhalte in gedruckter Form nicht mehr zur Verfügung stehen. Dann kommt es zu einem „digital divide“, einer Kluft in der Informationsversorgung, weil der freie Zugang zu Information als wichtige Bedingung für wissenschaftliche Forschung, Meinungsbildung und technischen Fortschritt nicht mehr gegeben ist.

Im Fall der Finanzierung parlamentarischer, behördlicher oder gerichtliche Datenbanken mit Steuergeldern hat der Bürger einen legitimen Anspruch auf einen kostenlosen oder wenigstens kostengünstigen Zugang, sofern Datenschutzgrundsätze diesem Anspruch auf Informationsfreiheit und Gegenleistung für gezahlte Steuern nicht entgegenstehen. Seit Juli 2004 ist der Zugang zu CELEX, dem Datenbanksystem der Europäischen Union kostenlos möglich. Auch der Vorschriftendienst Baden-Württemberg bietet einen kostenlosen Bürgerdienst an. Allerdings steht dieser kostenlose Zugang a) hinsichtlich der Inhalte und b) hinsichtlich des Recherchekomforts gegenüber der kommerziellen Variante zurück. Konsolidierte Gesetzessammlungen und Zeitschriften sind fast nie, Amtsblätter und Gerichtsentscheidungen dagegen teilweise schon kostenlos über Datenbanken verfügbar.

6 Verzeichnisse

6.1 Literaturverzeichnis

[anwaltshop 2004] URL:

<http://www.anwaltshop.de/juriforum/anwaltshop/home.nsf/?OpenDatabase>

.– Zugriff vor dem 24.08.2004

[Mit Internet 2002] Mit Internet Staat machen : E-government und die Zukunft der Demokratie. Berlin, 2000

[Bock 2000] Bock, Andreas: Gütezeichen als Qualitätsaussage im digitalen Informationsmarkt. Dargestellt am Beispiel von Rechtsdatenbanken. (=Beiträge zur juristischen Informatik ; 24), zugl. Hannover, Univ. Diss. 1999-2000 Darmstadt: stmv 2000

[Bratzke 1993] Bratzke, Hansjürgen (Hrsg.): Datenverarbeitung in der Rechtsmedizin. Ein Symposium, veranstaltet am 5.,6. November 1993 in Frankfurt am Main. Egelsbach: Hänsel-Hohenhausen, 1994

[Bund 1991] Bund, Elmar: Einführung in die Rechtsinformatik. Berlin: Springer, 1991

[Bundesministerien 2004] URL: <http://www.bund.de/Verwaltung-in-Deutschland/Bund/Institutionen-des-Bundes/Oberste-Bundesbehoerden-.4441.htm> .- Zugriff am 31.8.2004

[Capurro 2003] Capurro, Rafael: Auszüge aus meiner Habilitationsschrift an der Universität Stuttgart (1989): Hermeneutik der Fachinformation. Stuttgart: 2003, URL: <http://www.capurro.de/hermeneu.html> .- Zugriff am 05.08.2004

[Cottier 2002] Cottier, Michelle (Hrsg.): Information und Recht. Ein Projekt von Assistentinnen und Assistenten der Juristischen Fakultät Basel. Basel: Helbing und Lichtenhahn, 2002

[Dinglreiter 2002] Dinglreiter, Marcus: Analyse und Modellierung juristischer Information und faktischen Wissens im konzeptuellen relationalen Datenbankentwurf am Beispiel des Stiftungsrechts als Grundlage eines individuellen juristischen Informations- Lern- und Produktionssystems. Jena, Univ., Diss., 2002

[Düro 2004] Düro, Michael: CELEX - Eine Einführung. in: Information Wissenschaft und Praxis (iwp, früher: Nachrichten für Dokumentation, NfD), 55 (2004) 5, S. 259-268, 2004 (Düro arbeitet im Amt für Veröffentlichungen der EU in Luxemburg an CELEX und ist Dipl.-Bibl. / FH Stuttgart)

[Eder 2002] E-Town 2002. Deutschlands digitale Hauptstädte. Berlin, 2002

[Ferber 2003] Information Retrieval: Suchmodelle und Data-Mining Verfahren für Textsammlungen und das Web. Heidelberg: dpunkt, 2003

[Friedrichs 2002] Friedrichs, S. (Hrsg.), Hart, T. (Hrsg.), Schmidt, O. (Hrsg.): E-Government effizient verwalten - demokratisch regieren. Gütersloh: Bertelsmann, 2002

- [GBI Profilsuche 2004] URL: http://www.gbi.de/r_profisuche/menu_kurzform.htm?WID=32922-1460304-02105_1 .- Zugriff am 31.8.2004
- [Grundbuch 2004] Elektronisches Grundbuch (EGB) Informationen und Anträge unter der URL: <http://www.elektronisches-grundbuch.de/> .- Zugriff am 31.8.2004
- [Haman 1998] Haman, Christian: Integration neuronaler Netze in regelbasierte juristische Expertensysteme. Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1997, Frankfurt am Main: Lang, 1998
- [Hehl 2001] Hehl, H.: Die elektronische Bibliothek. Literatur- und Informationsbeschaffung im Internet. München: Saur, 2001
- [Hilgendorf2004] Hilgendorf, Eric: Informationsstrafrecht und Rechtsinformatik. (Das Strafrecht vor neuen Herausforderungen ; Bd. 4)) Berlin: Logos-Verl., 2004
- [Hölscher 2002] Die Rolle des Wissens im Internet. Gezielt suchen und kompetent auswählen. Stuttgart: Klett-Cotta, 2002
- [Jahnel o.J.] Jahnel, Dietmar ; Mader, Peter: EDV für Juristen. Grundriss der Rechtsinformatik. (Buch mit CD-ROM u.d.T. Was das Internet Juristen bietet.) Wien: Manz, o. J.
- [Jahnel-CD]: Jahnel, Dietmar ; Mader, Peter: Was das Internet Juristen bietet. Wien: Manz, o.J. (CD-ROM)
- [Jones 1993] Jones, W.: E-serials. Publishers, libraries, users and standards. New York: Haworth, 2003
- [juris 2004] <http://www.juris.de> .- Zugriff am 31.8.2004
- [juris 2003] juris @ www.juris.de ; Wissen was zählt. o.O. [Saarbrücken] 2003, (kostenlose Produktinformationsbroschüre, ohne ISBN)
- [jurisweb Arbeitsunterlagen 2001] jurisweb Arbeitsunterlagen: Einführungsseminar. URL: http://www.jura.uni-osnabrueck.de/juris/juris-Web_Einfuehrung.pdf .- Zugriff am 31.8.2004, Format: PDF
- [Kaser 1992] Kaser, Peter (Hrsg.) ; Wallmannsberger, Josef: Recht, Sprache und elektronische Semiotik. Beiträge zum Problem der elektronischen Medialisierung von Sprache und Wissen in interdisziplinärer Perspektive. Europäische Hochschulschriften : Reihe 2, Rechtswissenschaft ; Bd. 1122) Frankfurt am Main: Lang, 1992
- [Koitz 1989] Koitz, Rainer ; Kemper, Manfred: Informationstechnologien zur Realisierung von Rechtsbildung und Rechtsanwendung. Berlin: Staatsverl. d. Dt. Demokrat. Republik, 1989
- [Kröger 2001] Kröger, Detlev: Rechtsdatenbanken: Angebote, Inhalte, Kosten, Wissensmanagement. München: Beck, 2001
- [Krohn 1994] Krohn, Günter: Informationstechnologien und juristische Praxis. Aktuelle Aspekte und Entwicklungsmöglichkeiten des Computereinsatzes ; Festgabe für Günter Krohn. Köln: Heymann, 1994
- [Landtag-BW.DE 2004a] URL: <http://www.landtag-bw.de/dokumente/parlamentsdokumentation/index.asp> .- Zugriff am 28.8.2004
- [Leith 1991] Leith, Philip The computerised lawyer. A guide to the use of computers in the legal profession. London: Springer, 1991

- [Leith 1998] Leith, Philip ; Hoey, Amanda: The computerised lawyer. A guide to the use of computers in the legal profession. 2. ed., London: Springer, 1998
- [Lenk 1997] Lenk, Klaus (Hrsg.): Informatik in Recht und Verwaltung. Entwicklung, Stand, Perspektiven ; Festschrift für Herbert Fiedler zur Emeritierung. Heidelberg: v. Decker, 1997
- [Lienemann 2003] Lienemann, G. ; Dördelmann, F.: Intranets. Konzeption, Sicherheit und Realisierung. Hannover: Heise, 2003
- [MacGinnis 2000] MacGinnis (Hrsg.): Electronic collection management. (=Collection management 25 (2000) 1/2) New York: Haworth 2000
- [Maier 1988] Maier, Wolfgang: Schattenvolltextuche in Faksimiledatenbanken. Information Wissenschaft & Praxis. Competence in content, Wiesbaden, 53 (1988) 8, S. 483-485
- [Mehlich 2002] Mehlich, H.: Electronic Government. Die elektronische Verwaltungsreform. Grundlagen, Entwicklungsstand, Zukunftsperspektiven. Wiesbaden: Gabler, 2002
- [Müller 1999] Müller, Norman ; Schallbruch, Martin: PC-Ratgeber für Juristen. 2. Aufl., Berlin: de Gruyeter, 1999
- [Preisliste juris Web Profesional 2004] URL: http://www.juris.de/jportal/jp_js_p/content/ausgelagerte_PDF-Dateien/Preisliste_juris.pdf
Stand: 1.7.2004, Zugriff am 12.08.2004
- [Ring 1994] Ring, Stephan: Computergestützte Rechtsfindungssysteme. Voraussetzungen, Grenzen und Perspektiven. Ius Informationis ; Bd. 7, Zugl. Bayreuth, Univ., Diss. 1992, 1993 Köln: Heymann 1994
- [Schäfer 1978] Schäfer, Christian: Sachliteratur zum öffentlichen Rechts- und Staatsphilosophie. Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart. Autoren, Werke, Tendenzen seit 1945. Die deutschsprachige Sachliteratur / hrsg. von Rudolf Radler. München: Kindler 1978, S. 352-379
- [Schäfer 1989] Schäfer, Wolfgang: Vernetzte Verwaltung. Neue Anforderungen der computergestützten Entscheidungsfindung. (Beiträge zur juristischen Information ; 15), Zugl., Kassel, Gesamthochsch., Diss., 1987 Darmstadt: stmv, 1989
- [Schweizers Vademecum 2004] Schweitzers Vademecum Recht 2004. Fachliteratur für die Rechts- und Wirtschaftspraxis. München: Schweitzer Sortiment, 2004
- [SteFi_1 2001] Klatt, Rüdiger (u.a.): Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Information in der Hochschulausbildung. Kurzfassung. Dortmund, 2001 URL: <http://www.stefi.de/download/kurzfas.pdf> .- Zugriff am 3.8.2004
- [SteFi_2 2001] Klatt, Rüdiger (u.a.): Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Information in der Hochschulausbildung. Barrieren und Potenziale in der innovativen Mediennutzung im Lernalltag der Hochschulen. Endbericht. Dortmund: 2001, URL: <http://www.stefi.de/download/bericht2.pdf>
- [Taeger 2004] Taeger, Jürgen (Hrsg.) ; Wiebe, Andreas (Hrsg.): Informatik - Wirtschaft - Recht. Regulierungen in der Wissensgesellschaft. Festschrift für Wolfgang Kilian zum 65. Geburtstag. Baden-Baden: Nomos, 2004
- [thomson.com 2004a] URL: http://www.thomson.com/common/view_brand_overview.jsp?section=legal&body_include=/legal/brand_overviews/wg_westlaw&page_m

[ode=full&subsection=&secondary=&subnav=north_american_region&tertiary=&product_name=Westlaw%C2%AE](#) .– Zugriff am 26.8.2004

[Umlauf 2000] Hobohm, H.C. (Hrsg.), Umlauf, Konrad (Hrsg.): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Hamburg: Dashöfer, 2000.

[Weidinger 1988] Weidinger, Renate / Trüb, Volker: Rechtsinformation online. Dokumentation zur Nutzung in- und ausländischer Datenbanken. (Bibliothek aktuell, Sonderheft 8) Konstanz: Bbliothek d. Univ. 1988 (Anm.: Mit zahlreichen klassischen Logfiles aus Beispielrecherchen mit Telnet bei juris, celex und weiteren Datenbanken, Kü.)

[Wilke, Gitta 2003] Wilke, Gitta: Informationsführer Jura: Juristische Recherche on- und offline. - 4. überarb. Aufl. Hamburg: Mauke, 2003

[beck-online 2004] beck-online. Die Datenbank. (Infobroschüre, WM-Nr. 130688), München 2004

[westlaw.ems-ag 2004] http://westlaw.ems-ag.de/img/Downloads/image_broschue-re.pdf .– Zugriff am 2.8.2004

[westlaw.de 2004] URL: <http://www.westlaw.de> .– Zugriff vor dem 23.8. 2004

[westlaw.de 2004_2] URL: http://westlaw.ems-ag.de/inhalte_1.shtml .– Zugriff vor dem 23.8. 2004

6.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Dokumentenfinder, Quelle: Hilfeseiten von [westlaw.de 2004].....30

6.3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: juris Web Rechtsprechungsdatenbank.....	20
Abbildung 2: juriforum.....	25
Abbildung 3: juriforum, Trefferanzeige Aufsätze.....	27
Abbildung 4: Westlaw.DE.....	31
Abbildung 5: LexisNexis Recht, Suchformular	35
Abbildung 6: LexisNexis Recht, Trefferanzeige.....	36
Abbildung 7: beck-online, JuS Modul.....	39
Abbildung 8: beck-online, JuS Modul, Komfortsuche.....	42

Abbildung 9: beck-online, JuS-Modul, Trefferliste.....	43
Abbildung 10: Kuselit-Online.....	45
Abbildung 11: Fachdatenbank Arbeitsrecht digital.....	48
Abbildung 12: VD-BW, Gültigkeitsverzeichnis für Baden-Württemberg.....	64
Abbildung 13: VD-BW, Trefferanzeige: ZuV 2007 im Bundesgesetzblatt.....	65

6.4 Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig angefertigt habe.

Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift

Spaichingen, im Oktober 2004

Andreas Kürzinger